

IN TERKULTUR
STUTTGART

10/18

Begegnung der Kulturen



INTERKULTUR STUTTGART IM ABONNEMENT

Möchten Sie diese Zeitschrift künftig pünktlich im Briefkasten haben?

Dann abonnieren Sie jetzt“

Möchten Sie diese Zeitschrift zusätzlich unterstützen?

Dann nehmen Sie ein Förderabo“

Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir 5 Mal die CD *Vision* (siehe S. 24).

Hiermit bestelle ich

ein Förderabonnement für 40 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil inkl.)

ein Abonnement zum Selbstkostenpreis von 14 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil)

der Zeitschrift *Begegnung der Kulturen*

ab Monat _____

Name, Vorname; bei Geschenkabon bitte Liefer- und Rechnungsadresse angeben

Anschrift _____

Telefon/E-Mail _____

Ich bezahle gegen Rechnung

per Bankabbuchung:

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift: _____

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0, Fax 07 11/248 48 08-88

BRUNCH GLOBAL

Interkultureller Frühstückstreff

Sonntag, 21. Oktober 2018
11–15 Uhr

Bürgerzentrum West,
Bebelstraße 22, S-West



Impressum
**Begegnung der Kulturen
Interkultur in Stuttgart**
Herausgeber:

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88

E-Mail: veranstaltungen@forum-der-kulturen.de
Bankverbindung:

Baden-Württembergische Bank,
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST

Chefredaktion und Grafik:
Rolf Graser

Redaktion: Anja Krutinat
Abo-Verwaltung und Vertrieb:
Anna Labrinakou,
Tel. 07 11/248 48 08-12,
E-Mail: anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de

Redaktionsassistent:
Myriam Schäfer

Redaktionelle Mitarbeit:
Tatjana Beck, Nina Bükler

Druck: Druckhaus Stil, Stuttgart

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.

© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2018
V.i.S.d.P.: Rolf Graser

www.forum-der-kulturen.de

Für die freundliche Unterstützung dieser Zeitschrift bedanken wir uns bei sämtlichen Anzeigenkunden und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart. Sämtliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

**ANZEIGEN- UND
REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DIE
NOVEMBERAUSGABE
IST AM
8. OKTOBER 2018**

Begegnung der Kulturen



**Liebe
Leserinnen,
liebe Leser,**

seit kurzem wissen wir es aus dem Munde unseres Heimatministers Horst Seehofer: Migration ist die „Mutter aller Probleme“. Als eine der wohl am stärksten von Migration geprägten Städte Deutschlands ist Stuttgart wohl auch eines der besten Beispiele, dass dem nicht so ist. Trotz – vielleicht sogar wegen – des hohen Bevölkerungsanteils von Menschen mit Migrationsgeschichte ist Stuttgart eine der wohlhabensten und sichersten Städte Deutschlands. Und Stuttgarts Probleme wie Feinstaub oder hohe Mieten haben sicherlich nicht die viel gescholtene Migration zur Mutter. Im Gegenteil: Die „Mutterstadt Stuttgart“ zelebriert seit Jahrzehnten erfolgreich die kulturelle Vielfalt unseres Einwanderungslandes.

Zu Recht wird dieser Heimatminister von allen Seiten, auch von seiner Schwesterpartei, heftig kritisiert. Doch wir dürfen es uns auch nicht zu leicht machen: im Alltag erleben wir es nach wie vor, dass Probleme oder Konflikte auf „die Kultur“ einer der beteiligten Gruppen reduziert werden, dass man in der Herkunft des einen oder der anderen an einem Konflikt Beteiligten „die Mutter“ des Problems zu erkennen glaubt. Dabei muss man sich stets die Mühe machen, nachzuforschen, weshalb ein Konflikt entstanden ist, will man dessen Ursachen bekämpfen. Denn wenn in „der Kultur“, in „der Religion“ oder in der Herkunft eines Menschen die „Mutter des Problems“ gesehen wird, muss man in letzter Konsequenz diesen Menschen (oder dessen „Mutter“) bekämpfen – so wie dies kürzlich in Chemnitz der Fall war.

Wir meinen, Stuttgart sei weit weg von Chemnitz und weit weg von Seehofers Heimatfantasien. Doch der Kern eines solchen Denkens ist auch bei uns bis weit in die sogenannte „Mitte der Gesellschaft“ verbreitet, nämlich dass Menschen, deren Wurzeln nicht in Deutschland „beheimatet“ sind, letztlich doch nicht so ganz hierher gehören, letztlich auch nicht so bedeutsam, nicht so wertvoll sind wie Menschen, deren Urgroßeltern schon hier geboren wurden. Wir müssen wieder lernen, Menschen als Individuen zu sehen und nicht als (pauschal zu verurteilende) Vertreter*innen einer „Kultur“ oder einer Religion, die in der Regel dann auch noch mit jeder Menge Vorurteile behaftet ist.

Unser Gegenentwurf zur Einfaht des Verallgemeinerns und Kulturalisierens ist die Vielfalt. Es ist die bunte Vielfalt unterschiedlichster Individuen, die unsere Stadtgesellschaft so lebenswert macht. Leider sind wir wieder soweit, dass dies keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Wir müssen diese Vielfalt nicht nur leben, wir müssen sie auch wieder verteidigen.

Ihr

Rolf Graser
Geschäftsführer des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Titelseite:

Links:
Farid
30. Oktober, 20 Uhr
Theaterhaus

Rechts:
Aline Frazão
13. Oktober, 21 Uhr
Bix Jazzclub

**Die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift
erscheint am 26. Oktober 2018**

Nachrichten

4–9, 17, 22

Man muss auch mal was zu Ende
Der Künstler Ivan Zozulya

10

Alte Musik auf Sizilianisch
Der Sänger und Gitarrist Salvatore Voi

11

Die Bibel als Propagandamaterial
Kulturübergreifende Perspektiven
auf Feminismus am Theater Rampe

12

Wiederkehr des Goldenen Vließes
Georgiens Auftritt auf der
literarischen Weltbühne

13

**Eine gute Idee bleibt folgenlos,
wenn sie nicht emotionell bewegt**
Interview mit Axel Preuß,
Intendant der Schauspielbühnen

14

**Den gesunden Menschenverstand
einschalten**
Cana Yimaz' Film über geflüchtete
Menschen in Stuttgart

15

Die Erosion demokratischer Werte
Interview mit der Migrationsforscherin
Prof. Dr. Naika Foroutan

16/17

Beten in der Landeshauptstadt
Eine Moschee mit zwei Minaretten

18

Vereine
Forum internationaler Frauen
Theatergruppe Brücke

19

Filme/Gastro

20/21

Bücher/CDs/World Music Charts

22–24

Party

25

**Der große interkulturelle
Veranstaltungskalender**

26–48

Ausstellungen

48–50

Regelmäßige Treffs/Unterricht

50–57

Adressen von Veranstaltern

58/59

Impressum

2

AMERICAN DAYS
IN STUTTGART & BEYOND

10 YEARS

SAVE THE DATE
OCTOBER 16 – 28, 2018



www.americandays.org /AmericanDays2018 AmericanDays2018

Programm - Highlights ab Oktober

Unter den Linden 23
72076 Reutlingen
www.franzk.net

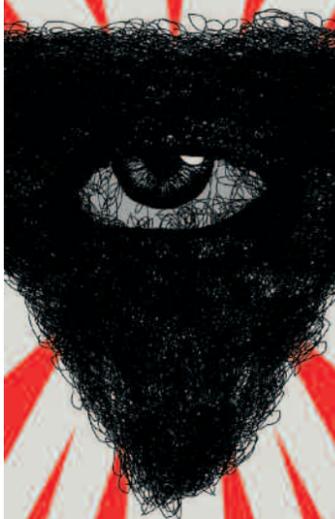


- Fr 05.10. 20:00 Jilet Ayse* Kabarett/Comedy
- So 21.10. 19:00 World Heritage Projekt Band CD-Release
- Fr 26.10. 20:00 Kleinkunstherbst: Özgür Cebe Born in the BRD
- Sa 27.10. 20:00 HISS Südsee, Sehnsucht & Skorbut
- Mi 31.10. 20:00 Bukahara Phantasma Tour 2018
- Do 01.11. 20:00 noche latina: Marili Machado El Canto de la Tierra
- Sa 03.11. 20:00 Worlds Best: Dirtmusic
- Sa 17.11. 20:00 Dobet Gnahoré*(CIV) Miziki Tour 2018
- Fr 23.11. 20:30 noche latina: Mayito Rivera (CU)



WHO RUN THE WORLD:
DAS EVANGELIUM NACH MARIA / DIE APOKALYPSE NACH LILITH

Uraufführung von Nicoleta Esinencu und Marie Bues



28.–30.9. Festival STADT DER FRAUEN*
stadt-der-frauen.de

3.–5.10./10.–13.10. THEATER RAMPE
theaterrampe.de

EINE KOPRODUKTION MIT TEATRU SPALĂTORIE U.A.

stadt der FRAUEN*
im fluss



Kultur-Highlights
STADTHALLE LEONBERG

Sa., 27.10.2018, 20 Uhr
EIN WALZERTRAUM
Operettenbühne Wien

So., 4.11.2018, 19 Uhr
VIVA LAS VEGAS
The Elvis Experience
by Roll Agents

So., 11.11.2018, 19 Uhr
DAVID & GÖTZ
Die Showpianisten

So., 18.11.2018, 19 Uhr
ERICH VON DÄNIKEN
„50 Jahre Erinnerungen
an die Zukunft“

Do., 13.12.2018, 20 Uhr
DORNRÖSCHEN
mit dem Russischen
Nationalballett Moskau

So., 16.12.2018, 19 Uhr
STILLE NACHT
200 Jahre - Ein Lied
geht um die Welt

Do., 3.1.2019, 20 Uhr
PASIÓN DE BUENA VISTA
Das Tanz- und Musik-
Erlebnis live aus Kuba!

Do., 10.1.2019, 20 Uhr
**AN DER SCHÖNEN
BLAUEN DONAU**
Festliche Operetten-Gala

Fr., 25.1.2019, 20 Uhr
RHYTHM OF THE DANCE
National Dance
Company of Ireland

Kartenverkauf & Infos:
Stadthalle Leonberg
Telefon: 07152 / 9755-0
www.stadthalle.leonberg.de

**Open World Stage:
Bach trifft auf Weltmusik**

Die vom Forum der Kulturen ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe *Open World Stage* hat am 14. Oktober den renommierten Organisten und studierten Kirchen- und Kammernusiker Thomas Ungerer zu Gast. Als Leiter von Chören der unterschiedlichsten Stilrichtungen arrangiert Ungerer Popmusik für gemischte Chöre, Kirchenorgel und andere Instrumente. Bei der Veranstaltung am 14. Oktober präsentiert er das Ergebnis der Masterclass zum Thema *Klassische Improvisation* und kombiniert – zusammen mit Zaza Miminoshvili und den Teilnehmenden der *Ziryab-Akademie für Weltmusik* – klassische Musik und Improvisation zu einem einzigartigen Klangerlebnis der Weltmusik.

Am 12. Und 13. Oktober wird die dem Konzert vorausgehende Masterclass stattfinden, die allen interessierten Musiker*innen offensteht. Leiten wird sie dieses Mal Prof. Ernst August Klötzke, Professor für Musiktheorie an der Hochschule für Musik

und Darstellende Kunst Frankfurt. Er setzt sich in seiner Arbeit mit Konfrontation von bereits existierender Musik und deren historischem Umfeld mit der eigenen kompositorischen Gegenwart auseinander.

Eine besondere Rolle wird an diesem Wochenende der Komponist Johann Sebastian Bach einnehmen. Was zunächst im Zusammenhang mit Weltmusik verwundert, erklärt Zaza Miminoshvili von *The Shin*, der Leiter der Ziryab-Weltmusikakademie: „Johann Sebastian Bach war zu seiner Zeit als einer der größten Improvisateure Europas bekannt.“

Für Miminoshvili ist das Verstehen eines Komponisten dieser Größenordnung mit dem Wissen um die Bedeutung von Improvisation verbunden, wie er erläutert: „Durch Improvisation entsteht eine musikalische Verständigung, die wir in den meisten Kulturen, die auf eine lange musikalische Tradition zurückblicken, vorfinden.“ mys

Serbische Filmtage Filmanak 2018

Das Filmfestival *Filmanak* des serbischen Akademikernetzwerkes Nikola Tesla e. V. findet vom 25. bis 28. Oktober unter dem Titel „Schicksal ohne Ausweg?“ in den Innenstadtkinos statt. Fünf Filme und ein Kurzfilmprogramm werden aus diesem Anlass gezeigt. Das Festival

zeigt alle Filme in Originalsprache mit englischen Untertiteln und vereint in diesen vier Tagen Themen wie Mitmenschlichkeit, Solidarität und zwischenmenschliche Irrungen und Wirrungen.

Filmanak versteht sich außerdem als Ort der Begegnung von Publikum und Filmschaffenden aus Baden-Württemberg und Serbien. mys



OKTOBER 2018

- Sa 06.10. **Calle Mambo** 20:30 Lateinamerika trifft Europa
 - Mi 10.10. **The Wednesday Sessions**
 - Sa 13.10. **Layla Zoe** Blues-Rock 20:30
 - So 14.10. **Kleinkunstpreis BW** 20:00 mit Martin Hermann, Tino Bomelino, Annette Postel, Moderation René Sydow
 - Sa 20.10. **Tales of Nebelheim** 20:30 mit Steam-Punk-Event ab 15:00
 - So 21.10. **Cara** Finest Irish Folk 20:00
 - Sa 27.10. **Iva Nova** 20:30 Frauenpower aus St. Petersburg
 - So 28.10. **Glücksmoment** 16:00 Benefiz-Konzert für die Kindervilla Wittmann
- SINDELFINGEN · CALWER STRASSE 36
www.igkultur.de · www.facebook.com/igkultur.de
Tickets: i-Punkt, Sindelfingen, Telefon 0 70 31 / 94 - 3 25 und alle VVK-Stellen von reservix.de

12. 10. 20.30 Uhr



Väsen
Folk aus Schweden

Infos unter www.dieselstrasse.de



Open World Stage mit Thomas Ungerer & Ziryab-Weltmusikensemble 14.10., 20 Uhr Laboratorium

Weitere Infos und Anmeldung zur Masterclass: regina.zigahl@forum-derkulturen.de oder unter www.forum-derkulturen.de/angebote/open-world-stage-masterclass/

Filmanak 2018 25.–28. Oktober Innenstadtkinos Stuttgart Programm und weitere Infos: www.filmanak.de



LIVE

Lavrentis Machairitsas
& Mirela Pachou

am 03.11.2018 Sängerkirche Untertürkheim
20:00 Uhr Lindenschulstrasse 29

Info & Tickets 015782030265 70327 Stuttgart

VIEL FALT VERBINDET



26. SEPTEMBER
BIS 13. OKTOBER

INTERKULTURELLE
WOCHEN
GÖPPINGEN 2018



Ibero-amerikanische Kulturtage 2018 bis 14. November

www.circulo-latino.de

Iberoamerikanische Kulturtage 2018

Noch bis 14. November 2018 finden die *Iberoamerikanischen Kulturtage 2018* in Stuttgart und Umgebung statt. Der Verein *Circulo Latino*, Arbeitskreis der Lateinamerikanischen Vereine Baden-Württemberg e. V. und seine Mitgliedsvereine stellen zusammen mit Partnerorganisationen ein spannendes Programm zusammen. Die Veranstaltung bietet vielfältige Angebote von Konzerten, Tanzaufführungen, unter anderem zu Ehren des mexikani-

schen Feiertags *Tag der Toten* bis hin zu typischem kolumbianischen Essen.

Offizielle Eröffnungsveranstaltung der *Iberoamerikanischen Kulturtage* ist am 13. Oktober. Gezeigt wird die audiovisuelle Produktion *Bilder lateinamerikanischer Frauen*, die das Leben von drei in Deutschland lebenden lateinamerikanischen Frauen und deren Erfahrungen in der entwicklungspolitischen Arbeit zeigt. **Bei der Jubiläumsfeier** am 20.

Oktober feiert die Folklore-Tanzgruppe *Kantuta* 30-jähriges Bestehen. *Kantuta* ist die Nationalblume Boliviens.

Neben dem vielseitigen Programm werden verschiedene Workshops in deutscher und spanischer Sprache von den Vereinen *Punto de encuentro e. V.* und *La Diversidad e. V.* angeboten, die sich mit den Themen Auswanderung, Veränderung im Leben und die Rolle der Medien in der interkulturellen Kommunikation auseinandersetzen. *nb*

Armenische Kulturtage Stuttgart

Die *Armenischen Kulturtage Stuttgart* finden dieses Jahr vom 25. bis 28. Oktober bereits zum achten Mal statt. Veranstaltungsort wird größtenteils der *Hospitalhof Stuttgart* sein. Zahlreiche renommierte Künstler und Referenten beteiligen sich auch in diesem Jahr an den *Armenischen Kulturtagen*. Die Besucher*innen erwartet ein bunter und anspruchsvoller Reigen aus Konzerten, Buchpräsentationen, Vor-

trägen, Lesungen und Workshops. Sie alle ermöglichen einen vielseitigen und faszinierenden Einblick ebenso in das Leben der armenischstämmigen Baden-Württemberger*innen wie in die uralte und reiche armenische Kultur.

Am 26. Oktober steht von 10 bis 19 Uhr Armenien als touristisches Reiseziel im Mittelpunkt, außerdem gibt es Informationen über Weinbau, die armenische Küche und die aktuelle Lage in

Armenien. Am 27. Oktober gibt es wieder von 11 bis 15 Uhr den Tag der Offenen Tür für Kinder und Jugendliche sowie um 10 Uhr eine Literatur-Matinee und am Nachmittag um 14 Uhr einen Dokumentarfilm über armenische Kriegsgefangene im Zweiten Weltkrieg. Darüber hinaus bildet die Musik einen traditionellen Schwerpunkt der *Armenischen Kulturtage*, ob Jazzklassiker, Männerchöre oder das Württembergische Kammerorchester, hier ist für jede*n etwas dabei. *nb*

18. Französische Wochen

Im Oktober 2018 finden zum 18. Mal die *Französischen Wochen* im Großraum Stuttgart statt.

Zwischen dem 10. und dem 21. Oktober 2018 koordiniert das Institut français Stuttgart über 70 Projekte bei über 50 Veranstaltern, die in der Region Stuttgart zum kulturellen Leben beitragen. Die *Französischen Wochen* sind insbesondere auf die Verständigung innerhalb Europas fokussiert. Das bunte Programm bietet nicht nur Frankophilen, sondern allen Kulturbesiegerten eine Vielzahl an Kulturveranstaltungen mit Ausstellungen, Konzerten, Kinovorstellungen und Lesungen im deutsch-französischen Kontext.

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt des Festivals zum 100. Jahrestag des Waffenstillstands 1918 nach dem ersten Weltkrieg auf dem Thema *Brüderlichkeit/Fraternité*. Das Leben nach dem Krieg war geprägt von Verlust, von traumatischen Erinnerungen, vom Leben in Trümmern, von Nahrungsmittelknappheit, von Aufbau und Neuanfang. Auf politischer Ebene brachten die Reparationsforderungen des Ver-

sailer Vertrages viele wirtschaftliche und soziale Probleme mit sich. Auf der anderen Seite gab es trotz nationalistischer Strömungen auch die starke Hoffnung auf dauerhaften Frieden und Stabilität, die der 1920 gegründete Völkerbund versprechen sollte.

Wie Menschen in den verschiedenen europäischen Ländern ihre persönlichen wie politischen

Ressentiments überwinden können, sind auch noch 2018 aktuelle Fragen. Umso mehr wollen die *Französischen Wochen* mit dem Schwerpunkt *Brüderlichkeit/Fraternité* eine Brücke zur Verständigung und Verbundenheit von Kulturen schlagen: Wie kann der deutsch-französische Dialog zur Solidarität in Europa und der Welt beitragen? Die zahlreichen Veranstaltungen nähern sich dem Begriff auf unterschiedliche Weise.

Interkulturelle Wochen Göppingen

Die diesjährigen *Interkulturellen Wochen Göppingen* finden unter dem Motto *Vielfalt verbindet* statt. Noch bis zum 13. Oktober möchte die Stadt Göppingen – in der Vielfalt zum gelebten Alltag gehört, Raum für Zusammenarbeit schaffen. Dabei werden Begegnungen, der Austausch, das Kennenlernen und das Wertschätzen von unterschiedlichen Kulturen durch verschiedene Migrantenvereine ermöglicht.

Viele Göppinger*innen mit Migrationshintergrund sind seit

Generationen dort zuhause, andere sind in jüngerer Vergangenheit aus allen Himmelsrichtungen zugewandert. Die Interkulturellen Wochen laden zu unterschiedlichen Begegnungen. Besucher*innen erwarten ein facettenreiches Programm bestehend aus Theater, Vorträgen, Tanz, Filmen, Diskussionen und Konzerten. Am 4. Oktober wird es zum Beispiel im Haus der Familie Villa Butz ein Vortrag mit Verkostung geben. Unter dem Titel *Südamerika trifft Afrika – Wein und Schokolade aus fairem Handel* können Gäste ihre Sinne mit Köstlichkeiten verwöhnen und etwas über die Weinproduzent*innen aus Chile erfahren.

Das Internationale Frauenfrühstück am 7. Oktober bietet neben einer Lesung der Göppinger Schreibwerkstatt, Tanz und Musik. Zum Abschluss findet am 13. Oktober ein interkulturelles Fest statt, das zur Abrundung der *Interkulturellen Wochen* ebenfalls unter dem Motto *Vielfalt verbindet* steht. *nb*

18. Französische Wochen 2018 10.–21. Oktober Weitere Informationen unter: www.franzoesi-schewochen.de

Interkulturelle Wochen Göppingen 2018 bis 13. Oktober

www.interkulturellewoche.de

Armenische Kulturtage Stuttgart 25.–28. Oktober Weitere Informationen unter: www.armenische-kulturtage-stuttgart.de



Kulturforum Schorndorf

Q GALERIE FÜR KUNST SCHORNDORF
Karlstr. 19, 73614 Schorndorf

bis 7. Oktober 2018
Elke Stolzenberg
Schorndorf - USA - Spanien
Nina Joanna Bergold
Netzschwimmer

23. Oktober - 25. November 2018
Braun.Lutz.Viala
Ausstellung der Preisträger*innen der Werner-Pokorny-Stiftung

Konzert in der Galerie
Gerhard Graf-Martinez: World Guitar Music
Sonntag, 7. Oktober 2018, 18 Uhr

Literatur in der Galerie
Das Cassandra-Phänomen in der Literatur
Freitag, 12. Oktober 2018, 20 Uhr

SCHATTENTHEATER
Hacivat und Karagöz
Sonntag, 28. Oktober 2018, 15 Uhr
Kino Kleine Fluchten
Hammerschlag 8, 73614 Schorndorf

Tel. 0 71 81 - 99 27 940
www.kulturforum-schorndorf.de
Karten bei allen Vorverkaufsstellen
Online-Tickets: www.reservix.de

kulturhaus schwanen

winnenderstraße 4 | 71334 waiblingen | (07151) 5001 1674
karten + infos: www.kulturhaus-schwanen.de



PROGRAMMÜBERSICHT OKTOBER 2018 (AUSWAHL)

04.10.	Füenf. Vorpremiere I :: Sing & Unsing. 005 im Dienste ihrer Mayonnaise
05.10.	Füenf. Vorpremiere II :: Sing & Unsing. 005 im Dienste ihrer Mayonnaise
09.10.	Aus voller Kehle für die Seele :: Singen für Alle, mit Patrick Bopp
12.10.	Ernst Mantel. „Gell!“ :: Kab. / Com. V: Fritz-Bar + Schwanen
13.10.	Dr. Mablués & The detail horns :: Bobbys live im Schwanen
16.10.	Open Stage Schwanen :: Die Offene Bühne im Remstal, mit C. Langer
20.10.	Weil wir's können – Frauen machen Politik :: Ein Abend mit Marlies Blume für aktive und zukünftige Kommunalpolitikerinnen und andere Interessierte. V: Frauenrat WN und Kulturhaus Schwanen
23.10.	Waiblingen – eine Keimzelle der 68er? Mit Wolfgang Lieb und Niels Kadritzke Moderation: Klaus Riedel :: Veranstaltungsreihe „Glanz und Elend der 68er“. V: Bündnis Waiblingen für K 21 & Schwanen
25.10.	Mu. Do. im Fritz :: Bellalebwohl. Folkpunk, Ska, Swing, Gypsy & Disko
25.10.	cara. Irish Folk :: 15 Jahre weltweit auf der Bühne
27.10.	Ü30-Party mit DJ Andy :: nur 70er/80er Party (Schwanensaal)



OKTOBER
Merlin

03 MI	DIVES (AT) KONZERT · 21:00 UHR	20 SA	KAUFMANN FRUST KONZERT · 21:00 UHR
06 SA	MARC HOFMANN BÜHNE · 20:00 UHR	21 SO	HEINZ STRUNK FEUERWEHRHAUS · 20 UHR
07 SO	MICHEL BIRBAEK BÜHNE · 20:00 UHR	24 MI	THE BONES OF J.R. JONES (US) KONZERT · 21:00 UHR
12 DO	MANUEL MÖGLICH BÜHNE · 20:00 UHR	27 SA	EIGHT ROUNDS RAPID (UK) KONZERT · 21:00 UHR
13 SA	THORBJÖRN RISAGER (DK) BLUES · 20:30 UHR	31 MI	HELGE TIMMERBERG BÜHNE · 20:00 UHR

Theater am Faden

Klassische indische Musik + Tanz

Shreyasi Kathak-Tanz, Manishi Chatterjee Vocal, Harmonium, Saibal Chatterjee Tabla
Sa 13.10. 20:00, So 14.10. 11:00

Neela Bhagwat Vocal, Amarendra Dhaneshwar Vocal, Saibal Chatterjee Tabla
So 21.10. 19:00

Subramania Siva Flöte, Subhankar Chatterjee Vocal, S. G. Balakrishnan Mridangam
Sa 27.10. 20:00, So 28.10. 11:00

Veena Seshadri Bharatnatyam-Tanz, Subrata De Sitar, S.G. Balakrishnan Mridangam
So 28.10. 19:00

Diwalifest Monalisa Ghosh und Ensemble Odissi-Tanz
Sa 3.11. 20:00, So 4.11. 11:00

Jorinde und Joringel Sa 13.10., So 21.10. 15:00, Sa 27.10. 16:00

Der sternäugige Schäfer Di 30.10. 10:30, Do 1.11. 16:00

STUTTGARTNACHT Musik aus Indien, Puppenspiel, Ausstellung Sa 20.10. 19:00 - 24:00

Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart
Tel. (0711) 60 48 50 · www.theateramfaden.de

Tag der Kulturen
21. Oktober
Weitere Informationen:
<https://tpr.vhs-stuttgart.de>

Soft Power Palace
9.10.–7.11.

kunstgebaeude.org

[instagram.com/softpower_palace](https://www.instagram.com/softpower_palace)

Weitere ausführliche Informationen finden Sie unter www.nds-fluerat.org und unter www.frnw.de.

Weitere Fragen dazu beantwortet gerne die Fachstelle Migration Eberhardstraße 1, 3. Stock S-Mitte
Tel. 216-575 22
Tel. 216 575 25
migration@stuttgart.de

Tag der Kulturen

Am 21. Oktober öffnete der beliebte *Tag der Kulturen* im Treffpunkt Rotebühlplatz von 12 bis 19 Uhr wieder seine Pforten. Rund 70 Migrant*innenvereine beteiligten sich mit spannenden Auftritten und verschiedenen Ständen, bei denen von leckerem Essen, Büchern bis hin zu Länder- und Vereinsinfos so einiges geboten wird. Auf drei Bühnen finden um die 50 Auftritte im Viertelstundentakt im Haus statt, das Programm reicht von Tanz über Livemusik und Filme bis hin zu Vorträgen. So stehen zum Beispiel türkische und russische Chor-Auftritte und Filme aus der Ukraine, Italien und Kroatien auf dem Programm.

Ein Schwerpunkt liegt auf Tanzdarbietungen: Unter anderem geben Tänze mit Livemusik aus Kamerun, Swingtanz, Japanische Yosakoi-Tänze mit Livemusik oder chinesische Volkstänze, Folklore entlang der Seidenstraße, afghanische und indonesische Tänze Einblick in die Vielfalt der Stuttgarter Tanzwelten. Karibische Klänge und Salsa bringen nicht nur die Tänzer*innen, sondern auch das Publikum in Schwung. Darüber hinaus können die Besucher*innen serbische, kroatische, hawaiianische, mexikanische, kolumbianische, peruanische, bolivianische und ecuadorianische Folklore erleben. Der Orient ist vertreten mit türkischen

und kurdischen Volkstänzen sowie verschiedenen modernen Tanzstilen wie *Zumba meets Oriental*.

Neu ist ein Workshop für Jugendliche sowie Eltern bzw. Erwachsene zum Thema *Ausbildungsplatzsuche und „gute“ Bewerbungsunterlagen*. Als ein Highlight tritt Raye Zaragoza für UNICEF im Rahmen ihrer Deutschlandtournee beim *Tag der Kulturen* auf. Die Musikerin war im Januar bereits beim *7. Indianer Inuit Nordamerika-Filmfestival* mit zwei Konzerten dabei und gewann im Frühjahr 2017 den begehrten *Honesty Oscar Award 2017* für den besten Song. Sie unterstützte mit Benefiz-Konzerten die Stand Rock Sioux in ihrem Kampf gegen die Dakota Access Pipeline. *nb*

mit Stuttgarter Bürger*innen geben.

Am 8. November gibt es als Festivalauftakt das *World Café*-Format, das Besucher*innen und künstlerische Initiativen ins Gespräch bringen soll. Anschließend findet eine Gesprächsrunde mit Petra Olschowski (Staatssekretärin Ministerium für Wissenschaft, Forschung, Kunst Baden-Württemberg), Elke aus dem Moore (Direktorin Akademie Schloss Solitude) und Vertreter*innen der Initiativen statt. *nb*

Auslandsvertretung (Botschaft, Generalkonsulat) zu stellen. In Amman, Beirut und Erbil nimmt die Internationale Organisation für Migration (IOM) die Anträge entgegen, in Istanbul berät IOM vor Antragstellung beim Generalkonsulat. Nachzugswillige Angehörige können sich über die Internetseite der jeweils zuständigen Auslandsvertretung für einen Termin registrieren.

Die Unterlagen werden anschließend dort und nur nach vorheriger Terminvereinbarung entgegengenommen. Die Prüfung der humanitären Gründe für den Familiennachzug erfolgt durch die Auslandsvertretung. Die Ausländerbehörden prüfen die inlandsbezogenen Aspekte bei dem im Bundesgebiet lebenden subsidiär Schutzberechtigten. Die Auswahl der monatlich 1.000 Nachzugsberechtigten erfolgt durch das Bundesverwaltungsamt.

Soft Power Palace – Festival about Independent Art Spaces in Europe

Vom 29. Oktober bis 7. November lädt die Akademie Schloss Solitude gemeinsam mit den anderen Partnern des Kunstgebäude-Netzwerks zu einem kulturellen Austauschprogramm ein. Fünf künstlerische Initiativen aus fünf europäischen Städten werden elf Tage lang in einem öffentlichen Prozess zu Perspektiven des europäübergreifenden kulturellen Austauschs arbeiten.

Das Ganze findet in offenen Ateliers statt, die dazu einladen, mit den Projektteilnehmer*innen ins Gespräch zu kommen. Jeder Tag schließt mit einer Veranstaltung auf der Open Stage ab.

Im Anschluss wird es eine dreitägige Abschlussveranstaltung mit Ausstellungen, Präsentationen und Performances der Künstler*innen, eine Podiumsdiskussion und ein offenes Gespräch

Damit \$\$\$ verständlich werden ...

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Neuregelung des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten

Der Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten wurde im März 2016 ausgesetzt. Diese Flüchtlinge können ab August 2018 wieder ihre Kernfamilie nachholen – allerdings gilt dies nur für höchstens 1000 nachreisende Angehörige pro Monat für das ganze Bundesgebiet. Die Nachzugsmöglichkeit betrifft nur Ehepartner und minderjährige Kinder beziehungsweise deren Eltern. Einen Rechtsanspruch auf Familiennachzug soll es für Flüchtlinge mit eingeschränktem Schutzstatus grundsätzlich nicht mehr geben.

Die Behörden werden an-

hand humanitärer Gründe entscheiden, wer ein Visum für Deutschland erhält. Besonders berücksichtigt werden die Dauer der familiären Trennung und das Alter der betroffenen Kinder. Weitere humanitäre Gründe sind schwere Erkrankungen oder die konkrete Gefährdung der Angehörigen im Herkunftsland.

Positive Integrationsaspekte wie die Sicherung des Lebensunterhalts und Sprachkenntnisse sollen ebenfalls berücksichtigt werden.

Der Antrag auf Erteilung eines Visums zum Familiennachzug ist bei der zuständigen deutschen

Wagenhallen starten durch

Nach zwei Jahren Sanierung ist es soweit: Die Wagenhallen im Stuttgarter Norden legen wieder los und wollen zukünftig verstärkt auch weltmusikalische Themen ins Programm nehmen.

Vom 26. bis 28. Oktober gibt es beim Eröffnungswochenende bei freiem Eintritt in alter Manier für die Gäste Vielfältiges auf die Ohren. Los geht es am Freitag ab 22 Uhr mit Nihiloxica (Elektro und Percussion) aus Uganda sowie Maiorano und White Wine. Am Samstag trifft dann Balkan auf Swing, zu hören ist eine Band aus Frankreich und eine Reihe von DJs legt auf.

Der dritte Tag lädt bereits ab 12 Uhr zum *Hallo Stuttgart! Festival* ein. Freuen darf man sich hier auf El Flecha Negra (Cumbia/Reggae/Mestizo), Fezzmo (Balkan/Klezmer/Gipsy Sounds), Bellalebwohl (Foltpunk/Offbeat/Balkan) und die Brenz Band. *mys*

programme, Kunstausstellungen, Theater- und Filmvorführungen, Quilting- und Schreibworkshops, Wanderungen oder Exklusivführungen, ob Lesungen oder Vorträge mit Korrespondenten und Nobelpreisträgern zu aktuellen Themen, wie dem drohenden Handelskrieg, den russisch-US-amerikanischen Beziehungen oder künstlicher Intelligenz – bei den *American Days* gibt es für Kulturbegeisterte jeden Alters etwas zu entdecken.

Zur #MeToo-Debatte wird es am 24. Oktober um 18.30 Uhr einen Vortrag unter dem Titel *Schwarzer Feminismus: Von Rosa Parks bis #Sayhername und #Me Too – auch in Deutschland?* geben. Außerdem wird es am 20. Oktober in Kooperation mit dem Ungarischen Kulturinstitut Stuttgart das Konzert *Swing à la Django Live* von sechs ungarischen Roma-Musikern geben. Dabei ist von authentischer ungarischer Musik bis auf Chansons, Swing, Tango und Jazz alles vertreten. *nb*

American Days 2018

Vom 16. bis zum 28. Oktober finden die nunmehr 10. *American Days* mit einer großen Auswahl an transatlantischen Events in Stuttgart und ganz Baden-Württemberg statt. Veranstaltet werden die *American Days* vom Deutsch-amerikanischen Zentrum und vielen Kooperationspartnern.

Über 90 Institutionen, Vereine und deutsch-amerikanische Clubs beteiligen sich mit über 80 vielfältigen Veranstaltungen in deutscher und englischer Sprache rund um das Thema USA an der diesjährigen Ausgabe des größten deutsch-amerikanischen Kulturfestivals.

Fast zwei Wochen lang bieten die *American Days* allen Interessierten die Chance, die amerikanische Kultur aus diversen Blickwinkeln zu erleben und deutsch-amerikanische Gruppen sowie Institutionen kennenzulernen. Ob Jazz-, Hip-Hop- oder Big Band-Konzert, ob American Footballspiel oder Baseball-Workshop, ob Kinder- und Schul-

Made in Germany 2019 – Jury gesucht

Im November 2019 findet zum sechsten Mal das interkulturelle Theaterfestival *Made in Germany* statt. Bis 10. Oktober 2018 können sich Interessierte für die Jury zur Auswahl des Festivalprogramms bewerben.

Für die buntgemischte Jury sucht das Forum der Kulturen interessierte und engagierte Stuttgarterinnen und Stuttgarter verschiedener Herkunft, unterschiedlichen Alters und Geschlechts.

Die Arbeit der Jury beinhaltet Recherche und Sichtung von Aufführungen sowie die Entscheidung, welche der Inszenierungen zum Festival eingeladen werden. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich und findet an mehreren Abenden und Wochenenden von November 2018 bis Mai 2019 statt; Unkosten für Reise und Eintritte werden erstattet. Professionelle Erfahrungen im Theaterbereich sind nicht notwendig.

Zu *Made in Germany* werden Theaterproduktionen aus ganz Deutschland eingeladen, die sich mit der Migrationsgesellschaft Deutschland beschäftigen. *mys*



Zertifizierte Qualität
Diakonie Siegel Pflege

Das Pflegezentrum Bethanien

„Mensch sein – Mensch bleiben“ –
dafür setzen wir uns ein!



Auf unserem orthodoxen Wohnbereich bieten wir kultursensible Pflege mit Betreuung in der Landessprache, Seelsorge durch orthodoxe Priester und Ehrenamtliche, orthodoxe Gottesdienste und vielfältige besondere Angebote, wie Feste.



Onstmettinger Weg 35 – 70567 Stuttgart-Möhringen
Telefon 0711 7184-0 – www.pflegezentrum-bethanien.de



American Days
2018
16.–28. Oktober
In Stuttgart und
Region
<https://american-days.org>

Eröffnungs-
wochenende
Wagenhallen
26.10., 22 Uhr
27.10., 22 Uhr
28.10. 12–19 Uhr
Wagenhallen

www.wagenhallen.de

Made in Germany
2019

Bewerbungsschluss für die Jury:
10. Oktober 2018.

Bewerbungen und weitere Informationen bei:
Boglárka Pap
Forum der Kulturen
Stuttgart e. V.
boglarka.pap@forum-der-kulturen.de

Man muss auch mal was zu Ende

Der Künstler Ivan Zozulya und seine Bilder

Nein, hier fehlt kein Verb – falls Sie über unsere Überschrift gestolpert sein sollten. Der Titel lässt stocken, erregt Aufmerksamkeit für Ivan Zozulyas Ausstellung in der Galerie Schacher in Stuttgart, die seit Mitte September zu sehen ist. Er ist eine Anspielung auf die oft schwierige Frage, wann ein Gemälde wirklich fertig ist.

Auch für Ivan Zozulya ist das keine einfache Frage: „Ich muss mir Zeit geben für die Bilder, ich muss sie eine Weile stehen lassen. Dann erst kann ich entscheiden, ob ein Bild fertig ist oder nicht. Manchmal kann schon ein Strich zu viel sein.“

Zurzeit hängen seine Bilder in drei Galerien, weitere Ausstellungen sind geplant und er bekommt das renommierte Deutschlandstipendium. Für viele Betrachter scheinen seine Bilder also fertig – und ausdrucksstarke Kunst zu sein.

Die im Bereich Bildende Kunst benötigten Materialien sind ein gewaltiger Kostenfaktor. Durch das Stipendium konnte der junge Künstler eine Serie von großformatigen Bildern verwirklichen mit dem Titel *7 Ausgänge*, eine Kombination von Siebdruck und Malerei. Die Leinwände werden erst bemalt, dann überdruckt, dann wieder übermalt.

Ivan Zozulya wird 1990 in Poltava in der Ukraine geboren. Seine Mutter zieht der Liebe wegen nach Stuttgart und so kommen der elfjährige Ivan und sein drei Jahre älterer Bruder in Hohenheim aufs Gymnasium. Er erinnert sich: „Wir konnten nur sehr wenig Deutsch, aber man sagte uns, wir sollten gleich aufs

Gymnasium gehen, da würden wir die Sprache am schnellsten lernen. Es war nicht einfach, aber es hat sich gelohnt.“ Nach dem Abitur will er zuerst Industriedesign studieren, merkt bei einem Praktikum jedoch sehr schnell, dass das der falsche Weg ist. Er will malen und Kunst studieren. Es ist klar, dass er sich um die Finanzierung des Studiums selbst kümmern muss. Er nimmt einen Kellnerjob im Restaurant *Ochs'n Willi* in der Stadtmitte an, in dem er bis heute an zwei Tagen in der Woche arbeitet. 2012 nimmt er bei Prof. Volker Lehnert und Prof. Cordula Gudemann sein Studium der Freien Kunst an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart auf.

Ivan Zozulya ist nicht nur ein talentierter Künstler, sondern auch ein sozial engagierter Mensch. So initiiert er zusammen mit anderen Studierenden 2015 die Produktion einer Serie von Grafikmappen, deren Erlös einem gemeinnützigen Zweck dienen soll. So kommt die stolze Summe von 3.500 Euro zusammen, die dem Flüchtlingsrat Baden-Württemberg gespendet wird. 2017 erbringt die zweite Ausgabe 1.000 Euro für die *Hilfe in Haft*.

Aus biografischen Erinnerungen und flüchtigen Begegnungen macht Zozulya Gemälde voller surrealer Schönheit. Aber Bildende Kunst zu beschreiben, besonders Kunst, die sich vom Konkreten auf dem Weg zum Abstrakten, zum Gegenstandslosen bewegt ist sehr schwierig. Ivan Zozulya fasst die seine so: „Ich sehe in meiner Malerei keine Forderung einer konkreten Aussage, sondern einen Weg, mögliche Fragestellungen zu formulieren. Die Formsuche und -findung und die damit einhergehenden gedanklichen Formulierungen, sind eng mit meiner näheren, alltäglichen Umgebung verknüpft. Mir bekannte Menschen und Orte fügen sich in Gedankenbildern zusammen. Das Erlebte wird zur Erinnerung und manifestiert sich als Ausgangspunkt meiner Arbeit.“ Die Titel seiner Arbeiten wie zum Beispiel *ein paar ers oder einige ichs* sollen keine Vorgabe für den Betrachter sein, was er auf dem Bild sehen oder empfinden soll, sondern eine gedankliche Ergänzung zum Bild.

In München beteiligt er sich an einem politischen Projekt seiner Akademie-Klasse, einer Ausstellung in der Akademie Galerie mit dem Titel: *Druck gegen Rechts* mit künstlerischen Arbeiten zum Thema und der Frage: „Was kann ich als Künstler machen, welchen Beitrag kann ich leisten, um für Probleme zu sensibilisieren?“

Auf Partys wird er oft gefragt, ob man von Kunst leben könne und wo er sich in zehn Jahren sieht. Eine berechtigte Frage, wenn man bedenkt, dass nur 5 bis 10 Prozent der Kunststudierenden jemals von ihrer Kunst werden leben können. Seine Antwort: „Ich werde Bilder malen, wunderbare Ausstellungen machen und viele Bilder verkaufen.“ Was er allerdings ganz sicher weiß, ist, dass er nicht mehr in Stuttgart leben will, denn seiner Meinung nach ist Stuttgart kein kunstfreundlicher Raum, ist nicht gut für Malerei. Und noch eines ist sicher: Nächstes Jahr muss mal das Studium zu Ende ... *Gabriele Danco*



Alte Musik auf Sizilianisch

Der 71-jährige Sänger und Gitarrist Salvatore Voi lebt seit mehr als 50 Jahren in Deutschland

Der Sizilianer Salvatore Voi gehört noch zur Gasterbeiter-Generation: Er ist im Alter von 19 Jahren nach Deutschland gekommen und hat 32 Jahre als Sozialarbeiter bei Caritas gearbeitet und er ist Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Nun ist er in Rente, aber seinem größten Hobby, die „Musica Popolare“, geht er noch immer mit ungebrochener Leidenschaft nach.

Als 1955 die ersten italienischen Gasterbeiter nach Deutschland kamen, gab es hierzulande noch kaum italienisches Eis und Pizzas zu genießen. Ursprünglich gekommen, um ein paar Jahre hart zu arbeiten und gutes Geld zu verdienen, sind die meisten der italienischen Gasterbeiter*innen am Ende hier heimisch geworden: Mehr als 750 000 italienische Migrant*innen leben heute in Deutschland, davon ungefähr ein Drittel in Baden-Württemberg.

Einer davon ist der 71-jährige Sizilianer Salvatore Voi, der 1965 nach Deutschland kam und zunächst wie viele andere Migranten in einer Fabrik arbeitete. Schnell wurde er Gewerkschaftsmitglied bei der IG Metall und später Sozialberater für italienische Gasterbeiter*innen. Zunächst war er zehn Jahre lang bei Audi beschäftigt und dort für seine Landsleute zuständig. Im Jahr 1977 wechselte er zur Stuttgarter Caritas, stieg dort zum Betriebsratsmitglied auf und kümmerte sich um die Belange von italienischen und aus anderen Ländern stammenden Arbeiter*innen. Insgesamt 32 Jahre bis zur Rente blieb Salvatore Voi der Caritas treu, seine größte Leidenschaft gehörte aber immer der Musik: „Sozialarbeiter war ich um Geld zu verdienen“, betont der engagierte Sizilianer, „für das Leben und meine Seele habe ich Musik gemacht“.

Geboren und aufgewachsen ist der Sänger und Gitarrist mit drei Brüdern und zwei Schwestern in Partanna. Sizilien hat ihn geprägt, das hört man am Dialekt und seinen überlieferten Liedern der alten süditalienischen Musica-Popolare-Musik. Im Alter von 12 Jahren begann der Sizilianer Gitarre zu spielen, sein erster Lehrer war ein Barbier, der ihm die ersten Griffe beibrachte, um seine Kunden zu unterhalten. Die poetische Ader hatte er von seinem Großvater geerbt, die Lust zum Singen von seiner Mutter. Musik war damals schon sein liebstes Hobby und sie blieb es bis heute.

Als Salvatore Voi mit 19 Jahren sein Heimatland verließ, stand zunächst einmal der Broterwerb im Mittelpunkt, doch „seit Anfang der 1980er-Jahre begann ich auch wieder verstärkt kulturell zu arbeiten“, erzählt er. So gründete er im April 1984 zusammen mit seinem Landsmann Angelo Attademo die bis heute bestehende Theatergruppe *Le Maschere* (Die Masken), die einerseits mit der Absicht ins Leben gerufen wurde, die in Deutschland lebenden Italiener zusammenzuführen, andererseits sie zu unterhalten. Für den Charakter der Stücke sei die italienische Sprache sehr wichtig, so Salvatore Voi,

„denn nur dann verlieren sie nicht ihre Pointen und Bedeutungen“. Lange hatte die Theatergruppe ihren Sitz im Italienischen Zentrum in Stuttgart, nach dessen Schließung waren ihre Proberäume im Westen der Stadt und aktuell in der katholischen Gemeinde in Stuttgart-Rohr untergebracht.

Doch sein Hauptaugenmerk galt immer der Musik. Mit seiner seit 25 Jahren bestehenden *Gruppo di Musica Popolare* hat sich der 71-jährige Sänger und Gitarrist der ethnischen Musik und den Gesängen aus Süditalien verschrieben. Die fünfköpfige Gruppe, die man am 21. Oktober beim *Brunch global* im Bürgerzentrum West hören kann, verarbeitet alte Lieder, „die die Gefühlswelt der Südtaliener zum Ausdruck bringen und die von Liebe, Freude, aber auch Trauer und Tod erzählen.“ Sprachlich wechseln Voi und seine Mitmusiker*innen Piero De Lazzer (Gitarre, Bouzouki), Salvatore Catonia (Gesang, Bass, Gitarre), Antonio Lo Bello (Gesang, Perkussion) und Ulla Schmidt (Flöten, Perkussion) zwischen sizilianischen, neapolitanischen, apulischen und kalabrischen Dialekten. So klingen die Lieder mal wie leichte, mediterrane Folklore, dem die Bouzouki und die Flöten eine Spur von Melancholie verleihen. Dann wieder sind die Lieder, von denen das Quintett inzwischen rund 60 im Repertoire hat, schwermütig und selten einfach gestrickt.

Ungeachtet der politisch motivierten Texte – die Gruppe bezieht sich häufig auf gesellschaftskritische Arbeiterlieder – will die Stuttgarter Gruppe vor allem eines vermitteln: Die Erinnerung an die alte Musik. Salvatore Voi ist als waschechter Sizilianer vielleicht kein typischer Vertreter der italienischen Weltmusikszene, aber er ist einer, der sich seit seinen musikalischen Anfängen in den 1960er-Jahren der gefühlsbetonten, warmherzigen und überlieferten *Musica Popolare* mit Herz und Seele verschrieben hat.

Jürgen Spieß



Salvatore Voi und seine *Gruppo di Musica Popolare* spielen am 21. Oktober beim *Brunch global* im Bürgerzentrum West.

11–15 Uhr
Brunch global
Bürgerzentrum West
Weitere Infos und Reservierung:
Tel. 248 48 08-12
anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de
www.forum-der-kulturen.de

Die Bibel als Propagandamaterial

Kulturübergreifende Perspektiven auf Feminismus am Theater Rampe

Am 3. Oktober feiert im Theater Rampe ein feministisches Theaterstück Premiere: *Who run the world: Das Evangelium nach Maria/Die Apokalypse nach Lilith*. Feminismus zum Thema des Theaters zu machen ist mittlerweile nichts Außergewöhnliches mehr, doch besonders ist das Instrument, das im Theater Rampe dafür genutzt wird: die Bibel, das meistverkaufte Buch der Welt, und nach wie vor prägend für gesellschaftliche Realitäten. Autorin Nicoleta Esinencu hat mit Frauen aus verschiedenen Teilen der Welt über ihr Verständnis von Feminismus gesprochen – herausgekommen ist ein rumänisch-englisch-deutsches Theaterstück.

Als Marie Bues, Intendantin am Theater Rampe, sich auf die Suche nach einem Theaterstück zum Thema Feminismus machte, wusste sie, dass dieses Stück einen neuen Blickwinkel erhalten musste; ihm sollte eine von Vielfalt geprägte Perspektive auf Gleichberechtigung zugrunde liegen. Diese Perspektive fand sie durch die moldauische Autorin Nicoleta Esinencu. „Wir haben viel über Feminismus gesprochen“, erzählt die Autorin. „Für das Stück war uns wichtig, nicht einfach die westliche Sicht auf Feminismus zu thematisieren, die oft von Privilegien geprägt ist, sondern zu zeigen, dass das Thema weit differenzierter betrachtet werden muss.“ Dass für dieses Thema viele Geschichten erzählt werden müssen. So hat Esinencu Geschichten von Frauen aus verschiedenen Teilen der Welt gesammelt, hat sie ihre persönlichen Erfahrungen schildern lassen und lässt diese gleich Parabeln in das rumänisch-englisch-deutsche Stück einfließen. „Es sind Geschichten, die nahegehen, die berühren; persönliche Geschichten von uns, von Müttern, von Großmüttern.“

Auf der sonnigen Terrasse hinter dem Theater Rampe berichten Esinencu und Bues von ihrem ge-

meinsamen Werk und von Beyoncé Knowles, der erfolgreichen US-amerikanischen Sängerin. *Who run the world* ist der Titel eines ihrer Songs und wurde nun zum Titel des Theaterstücks. „Es ist interessant, sich Beyoncé's Verständnis von Feminismus und seinen Zusammenhang mit dem Kapitalismus etwas genauer anzuschauen“, erklärt Bues. „Auf der einen Seite ermächtigt sie schwarze Frauen in den USA, auf der anderen Seite lässt sie ihre Kleidung billig in Bangladesch von den dort lebenden Frauen produzieren.“ Für die Sängerin kein Widerspruch bestärkt dies die Theatermacherinnen darin, das Thema Gleichberechtigung global zu betrachten und nach den Wurzeln der gewachsenen Benachteiligung zu suchen.

Woran lässt sich dies besser festmachen, als an der Bibel? „Die Bibel ist das wichtigste und vermutlich am meisten propagandistische Buch in unserer Gesellschaft“, sagt Esinencu. „Diese Propaganda nutzen wir in unserem Stück, um andere Propaganda zu machen – zum einen benutzen wir die Bibel wie gehabt, zum anderen schreiben wir sie neu, erstellen eine Generierung.“ So klären die Dissidentinnen Maria Magdalena und Lilith in dem zweigeteilten Theaterstück über gewachsene Ungleichheiten auf. Das Ensemble des *Teatru Spalatorie* aus Chisinau (Moldawien) zeigt dabei unter der Regie von Nicoleta Esinencu den ersten Teil, das Evangelium, das Ensemble des Theater Rampe den zweiten Teil, die Apokalypse, unter der Regie von Marie Bues.

Die Apokalypse beginnt hierbei mit der Genesis, dem ersten Buch des Alten Testaments, mit der Erschaffung von Adam und seiner ersten Frau Lilith, die ihm nicht Untertan sein wollte, sondern ebenbürtig. Eine Legende, die nachzulesen ist im Talmud, einem der bedeutendsten Schriftwerke des Judentums, und die in der Bibel keinen Platz fand. Der jüdischen Legende nach schuf Gott Adam und Lilith aus Erde, doch als Lilith Adam nicht als ihren Herrscher anerkennen wollte, wurde sie vertrieben und Adam wurde aus seiner Rippe seine zweite Frau Eva geformt. Seit Mitte August ist Esinencu in Stuttgart und die Ensembles wechseln sich mit den Proben ab, jeweils sechs Stunden Proben, Aufeinandertreffen, wenn die einen gehen und die anderen kommen. Erst nach einigen Wochen des Probens haben die beiden Gruppen das erste Mal die Gelegenheit sich anzuschauen, was das jeweils andere Ensemble auf die Bühne bringen wird.

Das Theaterstück *Who run the world* versteht sich als Utopie, als Vorstellung eines anderen Zusammenlebens von verschiedenen Menschen innerhalb einer Gesellschaft, es hinterfragt bestehende Machtverhältnisse in jeglichem Sinne, möchte Neues schaffen. Und wer nun befürchtet in dem Stück kämen Männer nicht zu Wort, wird eines besseren belehrt. Vier Schauspielerinnen und Schauspieler verschiedener Herkunft sind in den Ensembles vertreten.

„Das Tolle an dem Stück ist, dass man dadurch die eigene Position zum Thema Feminismus hinterfragen kann“, erzählt Marie Bues. *Who run the world* eröffnet neue Sichtweisen, klagt an und schafft es gleichzeitig durchweg seinen Optimismus nicht zu verlieren.

Myriam Schäfer

Wiederkehr des Goldenen Vließes

Georgiens Auftritt auf der literarischen Weltbühne

„Biete 28 Jahre, aber gut erhaltene grüne Augen...“, oder: Tiflis um 1900 – eine Hauptstadt der Esoteriker, und mittendrin der Bombenwerfende Zögling eines Priesterseminars, Dschugaschwili, später bekannt als Stalin, schließlich Momentaufnahmen aus einem postsowjetischen Land – georgische Autor*innen und deutsche Verlage lassen es diesen Herbst literarisch krachen. „Die vergessene Mitte der Welt“ – so ein Buchtitel des deutschen Georgien-Kenners Stephan Wackwitz – meldet sich machtvoll zurück. Nicht zufällig, denn Georgien ist das Schwerpunktthema der diesjährigen Buchmesse in Frankfurt. Namhafte und engagierte kleine deutsche Verlage haben Bücher aus/über Georgien in ihrem Programm.

Einen Blick in diesen Kosmos zu werfen, das versucht das Stuttgarter Literaturhaus kurz nach der Buchmesse mit seiner Reihe *Supra – lange Tafel: Georgien feiern* Am 21. Oktober ist Aka Morchiladse zu Besuch, am 23. Oktober lesen Nino Haratischwili und Nana Ekvimishvili, am 26. Oktober wird ein literarischer Reiseführer des Wagenbach-Verlages vorgestellt, und Stephan Wackwitz schildert seine Eindrücke aus dem Land. Die Reihe beschließt eine Performance der in Stuttgart lebenden georgischen Musikerin Rusudan Meipariani – mit Musik, Tanz und Lyrik.

Dem Buchmesseschwerpunkt sei Dank können Lesende darüberhinaus in deutscher Sprache Autorinnen und Autoren entdecken wie Zurab Karumidze mit seinem wunderbaren Doku-Roman *Dagny oder ein Fest der Liebe*, Iunona Guruli mit ihrem Debüt *Wenn es nur Licht gäbe...*, oder den feministischen Erzählband *Techno der Jaguare*, aber auch Dichter wie den mythischen Wascha Pshawela (1915 verstorben) oder den quicklebendigen, neo-dadaistischen Zurab Rtvlishvili. Nicht zu vergessen Nino Haratischwili mit ihrem neuen Buch *Die Katze und der General*, die in Deutschland Georgien wieder auf die literarische Landkarte gesetzt hat. Kurzum, Georgien, ein Land so groß wie Bayern, ist ein Kontinent voller Geschichten. Geschichten, die die lange Tradition georgischer Literatur wie die kurze Existenz der südkaukasischen Republik spiegeln.

Das Land zwischen Kaukasus und Schwarzem Meer war in seiner über 2000-jährigen Geschichte ein oft hart umkämpfter Kreuzungspunkt zwischen Orient und Okzident. Nach gut 100 Jahren zaristischer russischer Herrschaft entwickelte es sich zum „Sehn-

suchtsland“ der Sowjetunion – mit seiner Schwarzmeer-Riviera, seinem Wein und seinen Südfrüchten. Das Vierteljahrhundert seiner Unabhängigkeit bescherte dem jungen Staat einen dramatischen und traumatischen Absturz, mit Bürgerkrieg in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts und einem militärischen Abenteuer 2008. Dieser Fünf-Tage-Krieg mit Russland endete mit der endgültigen Abspaltung zweier Provinzen (Abchasien und Süd-Ossetien). Heute schwankt das politische System Georgiens zwischen der Renaissance einer stark christlich orientierten Clan-Gesellschaft und dem Aufbau einer westlichen Demokratie, seine Gesellschaft zwischen uralten archaischen Traditionen und den Herausforderungen einer rasanten Globalisierung.

Diese Gemengelage spiegelt sich – glänzend erzählt – in Nino Haratischwilis gewichtigen Roman *Das achte Leben* – in dem die Geschichte einer georgischen Familie im chaotischen 20. Jahrhundert erzählt wird. Eine Gedankenwelt, die westlichen Lesern auf den ersten Blick fremd erscheinen wird, mit der elementaren Unmittelbarkeit und der existenziellen Wucht der Gefühle. In georgischen Geschichten geht es oft um Leben oder Tod – um 0 oder 1, um es digital zu sagen – ohne Zwischentöne.

Daneben kann man aus der aktuellen Flut übersetzter georgischer Bücher erfahren, dass der magische Realismus keine literarische Erfindung der Lateinamerikaner*innen ist. Auch die Autor*innen vom Südrand des Kaukasus nutzen diese Erzähltechnik. Viele jüngere Schriftstellerinnen und Schriftsteller bevorzugen aber einen eher brutal-realistischen Stil mit einer direkten, unverblühten Sprache – so ähnlich wie Charles Bukowski oder Hunter S. Thompson in den 70er-Jahren in den USA. Zaza Burchuladze, Aka Morchiladse und Luka Bakanidze schildern so das Leben im post-sozialistischen Tiflis und seine existenzielle Lehre in ihren Romanen. Daneben verarbeiten viele Autoren immer wieder die 70 Jahre sowjetischer Herrschaft literarisch. Neue Stimmen im Kreis der georgischen Literatur gehören Autorinnen wie Nana Ekvimishvili (*Das Birnenfeld*) oder Iunona Guruli (*Wenn es nur Licht gäbe, bevor es dunkel wird*). Sie enthüllen eindringlich eine der 'Verletzungen' des modernen Georgiens: die Gewalt gegen Frauen in einer immer noch tief-patriarchalischen Gesellschaft.

Sicher ist: Die etwa 150 Bücher, die im Herbst erscheinen, beweisen eindrucksvoll, dass das Land von Medea und dem Goldenen Vließ ein literarischer Kosmos ist, den es zu entdecken gilt.

Manfred Heinfeldner



Aka Morchiladse



Nana Ekvimishvili



Nino Haratischwili

Supra – lange Tafel: Georgien feiern

21. Oktober, 19.30 Uhr
Aka Morchiladse:
Obolé/Reise nach Karabach

23. Oktober, 19.30 Uhr
Nana Ekvimishvili:
Das Birnenfeld

23. Oktober, 20.30 Uhr
Nino Haratischwili:
Die Katze und der General

26. Oktober, 19.30 Uhr
Stephan Wackwitz und Manfred Heinfeldner:
Die vergessene Mitte der Welt: Eine Einladung

26. Oktober, 21 Uhr
Rusudan Meipariani: Hinter den Grenzen
Musik, Tanz und Lyrik

Literaturhaus Stuttgart
www.literaturhaus-stuttgart.de

Frankfurter Buchmesse Ehrengast Georgien
10. – 14. Oktober
www.buchmesse.de

Eine gute Idee bleibt folgenlos, wenn sie nicht emotionell bewegt

Interview mit Axel Preuß, dem neuen Intendanten der Stuttgarter Schauspielbühnen

Gleich an mehreren Theatern in Stuttgart gibt es seit dieser Spielzeit neue Intendanten, die wir in den nächsten Ausgaben unserer Zeitschrift vorstellen werden. Den Anfang macht in dieser Ausgabe Axel Preuß von den Schauspielbühnen Stuttgart (Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt).

Was ist die Aufgabe des Theaters? Was kann Theater bewirken?

Die Theater sind für mich Impulsgeber für vieles, was wir brauchen, um überzeugte Demokrat*innen zu werden und zu bleiben. Natürlich soll Theater – wie Kunst und Kultur überhaupt – emotional bewegen und Freude bereiten! Friedrich Schiller wusste sehr genau, dass eine gute Idee folgenlos bleibt, wenn sie die Menschen nicht bewegt. Gute Ideen müssen ihren Weg durch das Herz gehen. Nur was uns auch emotional bewegt, kann uns auch überzeugen. Gemeinsam lachen, gemeinsam erleben, gemeinsam diskutieren, all dies sind doch die Dinge, die Menschen zusammenführen. Das Theater ist hierfür als Kultureinrichtung besonders geeignet, denn es bringt Abend für Abend viele Menschen zusammen. Hier sitzen wir friedlich beieinander und sehen den Schauspieler*innen dabei zu, wie sie ihre Figuren in Konflikte treiben, die sie stellvertretend für uns ausfechten. In diesem Zusammenhang finde ich spannend, dass sich die Architektur von demokratischen Plenarsälen seit der französischen Revolution immer an der Architektur der Theater orientiert hat. Als Zuschauer*in gehen wir ins Theater, um uns unterhalten zu lassen. Aber wir bleiben dabei immer auch Vertreter*innen der Gesellschaft, in der wir leben.

Wie möchten Sie Ihre Auffassung von Theater im Programmalltag ihrer beiden Häuser umsetzen?

Wir spielen Stücke, die beides bieten: tolles Rollenfutter für unsere großartigen Schauspieler*innen,



Foto: Voker Beinhorn

Wie möchten Sie Ihre Auffassung von Theater im Programmalltag ihrer beiden Häuser umsetzen?

Wir spielen Stücke, die beides bieten: tolles Rollenfutter für unsere großartigen Schauspieler*innen,

Wir spielen Stücke, die beides bieten: tolles Rollenfutter für unsere großartigen Schauspieler*innen,

Axel Preuß studierte u.a. Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Theater in Hamburg und Berlin. Er war Chefdramaturg am Landestheater Tübingen und Schauspielregisseur sowie stellvertretender Intendant am Theater Heidelberg. Sechs Jahre war Axel Preuß Chefdramaturg und Stellvertretender Generalintendant in künstlerischen Fragen am Staatstheater Braunschweig, wo er die „Themenwoche Interkultur“ – ein zehntägiges Festival für Vielfalt und kulturelle Teilhabe – initiierte und leitete.

und zugleich Themen, die uns bewegen. Unsere Eröffnungsproduktionen im Alten Schauspielhaus und in der Komödie im Marquardt stehen hierbei exemplarisch für diesen programmatischen Ansatz. Schillers *Maria Stuart* erzählt die höchst aktuelle Geschichte einer Angeklagten, die Opfer einer Rechtsprechung wird, die dem Machtanspruch der Politik unterworfen wurde. Und in *Monsieur Claude und seine Töchter* begegnen wir dem Wandel einer Vielfaltsgesellschaft am Esstisch eines Notars. Komisch und aktuell zugleich erzählt das Stück von einem Bürger, der lernen muss, dass sich der gesellschaftliche Wandel nicht verhindern lässt, aber positiv gestaltet werden kann. Das ist lustig, das macht Spaß, und ist zugleich doch sehr politisch.

Welche Bedeutung hat für Sie die Auseinandersetzung mit Migration, kultureller Vielfalt und Rassismus?

Die Auseinandersetzung mit diesen Themen wird – neben der sozialen Frage der Wohlstandsverteilung – die Zukunft unserer Demokratie und damit unseres Zusammenlebens bestimmen.

Wie wirkt sich dies auf die Ausrichtung der beiden Bühnen aus? Werden die beiden Schauspielbühnen interkultureller?

Wir suchen die Vernetzung mit anderen Partnern und Akteur*innen der Stadt. Und wir spielen ganz bewusst Stücke wie *Willkommen, Hair*,

Monsieur Claude oder auch *Der Gott des Gemetzels*. Sie setzen sich auf ganz unterschiedliche Weise mit Fragen des Zusammenlebens, des Respekts oder der Würde des Menschen auseinander.

Beabsichtigen Sie in Zukunft, stärker mit migrantischen Schauspieler*innen, Autor*innen, aber auch mit Migrantenvereinen zusammenzuarbeiten?

Ja. Wer meine Arbeitsbiographie kennt, weiß, wie wichtig mir Vernetzung und Dialog mit sind. So habe ich 2012 ein zehntägiges Interkulturfestival gegründet und fünf Jahre lang geleitet. Theater sind öffentliche Orte. Sie können ihren Teil dazu beitragen, dass Demokratie, kulturelle Vielfalt und gesellschaftlicher Wandel Hand in Hand gehen. Das heißt: Theater können daran mitarbeiten, dass Zukunft gelingt. Darum war es mir auch wichtig, dass wir uns in dieser Spielzeit erstmals beim Festival *Made in Stuttgart* einbringen. So zeigen wir am 11. November im Alten Schauspielhaus den Festivalbeitrag *Menschen tanzen* mit Musikern, Geflüchteten und Einheimischen aus Somalia, Syrien, Iran und vielen weiteren Ländern. Denn darum geht es doch: zusammen tanzen, zusammen schaffen, zusammen leben.

Das Interview führte Rolf Graser

Den gesunden Menschenverstand einschalten

Cana Yilmaz' Film über geflüchtete Menschen in Stuttgart

In einem 30-minütigen Film mit dem Titel *Still breathing* zeigt die Fotografin und Filmemacherin Cana Yilmaz das Leben geflüchteter Menschen und das Ankommen in einer Notunterkunft in Stuttgart Hedelfingen aus der Sicht eines 9-jährigen syrischen Mädchens. Zu sehen ist er im Oktober gleich zwei Mal im Rahmen der „Stuttgarter Partnerschaft für Demokratie“: einmal im Stuttgarter Theaterhaus und einmal im neuen Stuttgarter Stadtmuseum, dem Stadtpalais am Charlottenplatz.

Eine Traumsequenz lässt das Publikum ihr Trauma mitfühlen, das von Krieg, Verlust und Angst handelt. Diese poetische Erzählung wurde während der Hauptphase der syrischen Flüchtlingskrise gedreht. Atmosphärische Aufnahmen und der Fokus auf den kleinen Dingen zeigt den Alltag von Geflüchteten in ihrer provisorischen neuen Heimat, einer Turnhalle.

Cana Yilmaz arbeitete 2015 in einer Notunterkunft für Flüchtlinge im Sozialdienst, da sie durch ihr Pädagogikstudium lange Jahre in der Integration aktiv war. Die Schicksale, die sie erfuhr, waren für sie so beeindruckend, dass sie beschloss, einen Film über die vielen erzählwürdigen Geschichten zu produzieren. Beim Schreiben des Drehbuchs war ihr schnell klar, dass Hala, die 9-jährige Syrerin mit ihrer Familie die Hauptrolle spielen könnte.

Sie erinnert sich an die Dreharbeiten: „Wir hatten schöne Zeiten, sehr humor- und liebevoll, aber auch turbulent. Der Film ist ein absolutes Gemeinschaftsprojekt. Mostafa und Wahid, zwei Geflüchtete, hatten innerhalb weniger Monate Deutsch gelernt und übersetzten ins Syrische, so dass ich mit den Bewohnern kommunizieren konnte. Oder wir sprachen auf Englisch oder Türkisch. Es war alles in allem eine sehr intensive Erfahrung, die ich nie vergessen werde.“

Cana Yilmaz' Eltern kamen in den 1960er Jahren aus der Türkei nach Deutschland. Sie sind Aleviten, die Anhänger*innen dieser islamischen Glaubensrichtung werden vom türkischen Staat bis heute nicht als religiöse Minderheit anerkannt. Yilmaz studierte amerikanische Literaturwissenschaften und Pädagogik in Stuttgart. Nach ihrem Studium arbeitete sie im Verlagswesen in New York und besuchte dort Film- und Schauspielkurse. Ihre Arbeiten beinhalten Fotografie, Film und das Kuratieren kultureller Veranstaltungen im Bereich Migration und Identität. Ihr fotografischer Schwerpunkt ist die Streetfotografie. Sie gewann den *Tokio International Foto Award* für ein Foto, das während der Proteste in Istanbul entstand.

Für Cana Yilmaz war die Arbeit an *Still breathing* sehr intuitiv. Sie erzählt: „Manches kann ich nicht erklären, wieso und warum. Der Film inspiriert, nicht nur das Äußere von Menschen wahrzunehmen, die von anderen Kulturkreisen stammen, sondern unseren gesunden Menschenverstand einzuschalten und zu

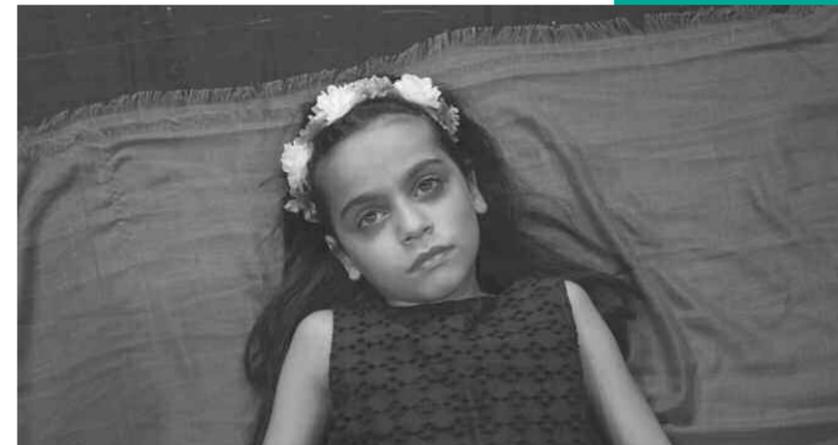


erkennen, dass viele Flüchtlinge aus Ländern stammen, in denen reale Kriege herrschen oder Menschen in Lebensgefahr sind, weil sie sich nicht in die gesellschaftlichen Normen fügen. Wir sind im Westen so verroht, weil wir im Fernsehen Kriege und

Menschenrechtsverletzungen anschauen, zwischen Schokoladen-Werbung und Hollywood Spielfilmen. Wir haben keine zwischenmenschliche Sensibilität mehr.“

Die Filmemacherin ist Mitte Juli nach Amerika gezogen, aber sie hat beobachtet, was in den letzten Wochen in Deutschland passiert ist. „Wer denkt, dass es so einfach ist, nur den Geflüchteten eine Aufenthaltsgenehmigung zu geben, die praktisch unsichtbar sind in unserer Gesellschaft, das heißt nicht auffällig, nicht gewaltbereit, irrt sich. Genauso wie es ein Irrglaube ist zu denken, dass es in Deutschland keine Rechtsradikalen mehr gibt nach dem 2. Weltkrieg. Diese zwei Extreme sind beängstigend, denn sie sind sich sehr ähnlich und explosiv, wenn sie aufeinander stoßen. *Still Breathing* bedeutet einerseits immer noch am Leben, aber auch ruhig bleiben, Hoffnung bewahren, dass wir diese Zeiten überstehen.“

Der Film, der von der Integrationsabteilung der Stadt Stuttgart mitfinanziert wurde, wird bei den Schülerveranstaltungen *Dialog macht Schule* und *Hallo Demokratie* zur politischen Bildung eingesetzt und bei öffentlichen Diskussionsveranstaltungen gezeigt werden. Bei den beiden Veranstaltungen im Theaterhaus am 5. Oktober und im Stadtpalais am 9. Oktober kann man mit Cana Yilmaz sogar selbst ins Gespräch kommen. *Gabriele Danco*



Still breathing

5. Oktober, 18 Uhr
Theaterhaus
www.theaterhaus.com

9. Oktober, 18 Uhr
Stadtpalais – Museum für Stuttgart

Anmeldung:
sip@stuttgart.de

Die Erosion demokratischer Werte

Interview mit der Migrationsforscherin Prof. Dr. Naika Foroutan

Prof. Dr. Naika Foroutan ist Professorin für Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik und Direktorin des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie referiert am 4. Oktober im Stuttgarter Rathaus zum Thema **Konflikte und Zusammenarbeit in der pluralen Demokratie**. Mit ihr sprach Rolf Graser.

Zunehmend wird diskutiert, dass die migrationsbedingte Vielfalt und die scheinbar hohe Zahl von Asylsuchenden den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährden würden.

Die Zahl der Asylsuchenden ist in der Tat hoch. Sie liegt seit 2015 auf einem Allzeithoch, auch wenn sie derzeit rapide sinkt. Auch die migrationsbedingte Diversität ist hoch. 19,3 Millionen Menschen in diesem Land haben einen so genannten Migrationshintergrund, das ist fast ein Viertel der Bevölkerung. Die Diversität ist aber sehr ungleich verteilt: der Migrationsanteil ist vor allem in Westdeutschland hoch – gleichzeitig wissen wir aber, dass die Menschen in Ostdeutschland – trotz eines sehr geringen Anteils an Diversität, besonders große Überfremdungsgefühle haben. Gleichzeitig haben Städte mit einem sehr hohen Migrationsanteil ein internationales und erfolgreiches Image und werden keineswegs mit Krisenhaftigkeit verbunden. Diversität löst also nicht überall das Gefühl von Scheitern aus.

Dort wo die Bevölkerung strukturell, kulturell, sozial oder emotional abgehängt ist, wird viel Wut und Hass auf die Migrationsfrage umkanalisiert. Dabei haben zentrale Strukturfragen, die gesellschaftlich problematisch sind, nichts mit Migration zu tun. Nehmen Sie mal den Pflegenotstand, ein sehr drängendes und beängstigendes Problem, das nichts mit der Fluchtmigration zu tun hat. Auch der Wohnungsmangel und die Mietsteigerungen waren bereits vor der Fluchtmigration eklatant – sind aber dadurch nochmal sichtbar geworden. Und dass es in unsere Grundschulen hineinregnet oder kein Geld da ist um anständige Toiletten zu bauen – bei gleichzeitigem Wissen um die gute Steuerlage der Republik – all das erzeugt das Gefühl der politischen und bürgerlichen Ausweglosigkeit. Die Migrationsfrage und die Diversität legen sich als Layer obendrauf. Wir sollten lernen, hinter diese Migrationsfragen zu schauen, um die realen Konflikte der Gesellschaft zu erkennen. Das nennen wir: eine postmigrantische Perspektive einnehmen, also eine Perspektive, die über das Migrantische hinausschaut.

Die Diskussion um Flucht und deren Folgen ist oft von großer Hilflosigkeit geprägt.

Die allermeisten Menschen in Deutschland wissen spätestens seit 2015, dass unser Lebensstil in den prosperierenden Gegenden der Welt auch auf Lasten jener Regionen der Welt ermöglicht wurde, aus denen heute Menschen zu uns fliehen. Auch können sich die allermeisten Menschen in das hilflose Gefühl hineinversetzen, wie es sein könnte, plötzlich alles zu verlieren und vor Krieg und Zerstörung zu fliehen. Allerdings – und hier spreche ich nochmals von Hilflosigkeit – wissen die Allerwenigsten, wie man darauf reagieren könnte. Es ist sehr schwer und es gibt keine politische Handlungsvorgabe, wie wir unser Leben umstellen könnten, damit ein Ausgleich möglich wäre. Wir sind also plötzlich, durch die Sichtbarkeit der Armen und Geflüchteten, damit konfrontiert, nicht mehr verdrängen zu können.

Unsere verinnerlichte Norm ist in Frage gestellt. Sind wir wirklich die guten, toleranten, welt-offenen Europäer, die die Menschenrechte hochhalten, wenn gleichzeitig in unserem Meer, tausende von Menschen ertrinken und wir uns mit Stacheldraht und Ankerzentren die Armen vom Leib halten wollen? Der Mismatch zwischen unserer Norm und der empirischen Realität erzeugt eine permanente Spannung.

Es gibt zwei Möglichkeiten, diese Spannung aufzulösen: Entweder wir erhöhen unsere Ressourcen, um somit die Realität an die Norm anzunähern. Oder wir senken die Norm. Das ist natürlich auch eine Frage des Ressourcenhaushalts. Wer über wenig Ressourcen verfügt, senkt eher die Norm. Und dabei geht es nicht unbedingt nur um finanzielle Ressourcen, sondern eben auch um soziale und kulturelle oder emotionale Ressourcen. Und hier sind Gegen-

den wie Chemnitz oder Dresden ressourcenschwächer. Damit sind nicht nur ökonomische Ressourcen gemeint – Dresden geht es gut. Die mangelnde Ressource hier ist Empathie und demokratisches Bewusstsein. Das kann an mangelnder Begegnung liegen oder aber auch an der eigenen Erfahrung der Unsichtbarkeit und Ungleichheit, die viele Ostdeutsche nach der Wende erfahren haben. Es fehlt auch am Wissen – und Wissen ist ebenfalls eine Ressource – was Rassismus bedeutet und wie präsent er in unserer Gesellschaft ist.

Eignet sich der Begriff „Heimat“, um integrationspolitische Ziele und Maßnahmen auf Bundesebene zu beschreiben?

Der Heimatbegriff ist politisch sehr aufgeladen und so wie er bundespolitisch implementiert wurde als klarer Verweis auf Vergangenheit zu lesen und somit eine unverblühte Infragestellung dieses neuen Deutschlands, das gelernt hat, sich selbst als weltoffen und zukunftsgerichtet zu beschreiben.

*Immigrant*innen haben in der Regel Mehrfachidentitäten. Sie können ausgeprägte Lokalpatrioten sein und sich zugleich stark mit ihrem Herkunftsland identifizieren, dort auch mit populistischen Regierungen. Ist die Integration schiefgelaufen, wenn in Deutschland aufgewachsene türkische Staatsbürger*innen Erdogan wählen?*

Was hier vor allem schief gelaufen ist, ist die Identifikation. Und die Demokratiebildung, die insgesamt in der Republik in den letzten Jahren zu kurz gekommen ist. Mit einem solchen Bekenntnis zu einem antidemokratischen Präsidenten verschärfen

sich die Ambivalenzen in der Gesellschaft. Im Grunde genommen kann man diese Wählerschichten mit den AfD-Wählern vergleichen. Sie wählen teilweise aus Protest, aus dem Gefühle heraus viele Jahre schlecht behandelt worden zu sein aber zu einem großen Teil auch weil sie sich hingezogen fühlen zu antidemokratischen Angeboten, die Ihnen Größe und Rache versprechen. Es bedarf deutschlandweit mehr Bildung, Antirassismusarbeit und Demokratiekenntnis. Wir müssen unsere Integrationstools ausweiten und mit der bisherigen Klientelpolitik aufhören. Integration geht alle an. Und Rassismus und Demokratiedistanz sind eine Gefahr für die Gesellschaft – ganz gleich von wem sie ausgehen.

Benötigen wir – auch als Gegenpol zur Leitkultur-Debatte der rechten Parteien – ein neues, zukunftsorientiertes Leitbild für das Einwanderungsland Deutschland?

Im Moment wäre es schon gut, wenn wir uns an das erinnern könnten, was wir einmal erreicht hatten. Um uns herum können wir eine Erosion demokratischer Werte erkennen. Vieles von dem was wir glaubten als Gesellschaft verinnerlicht zu haben, wird offen in Frage gestellt – und damit meine ich nicht nur das Bekenntnis zum Einwanderungsland und zur Pluralität. Wir haben auch den geringsten Anteil an Frauen in unserem Parlament – weniger als in den 1990er Jahren. Wir müssen die Demokratie verteidigen, gemeinsam und – über die Grenzen von Migration und ethnischer Herkunft hinaus. Wir brauchen eine postmigrantische Allianz für den Erhalt und die Stärkung der Demokratie.

schenpflicht zur Stärkung der Menschenrechte wahrzunehmen“, wie es im Aufruf heißt. Doch auch schon im Vorfeld finden Veranstaltungen als Teile der Aktion statt.

Als zeitlichen Aufhänger nutzt das Bündnis den 10. Dezember 1948, den Tag vor 70 Jahren, als die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als bedeutendste internationale Übereinkunft seit dem zweiten Weltkrieg verkündete.

mys

Aktionsbündnis Vielfalt: Menschenrechte

Momentanen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa etwas entgegenzusetzen, ist der Antrieb eines neu in Stuttgart entstandenen Aktionsbündnisses. Es besteht aus mehr als 100 Gruppen und Initiativen der Zivilgesellschaft, Medien, Theater, Galerien und Kinos, öffentlichen Einrichtungen unterschiedlichster Art – sie alle tragen dieses Gemeinschaftsprojekt und

thematisieren die Bedeutung von Menschenrechten aus ihrer Sicht. Auch das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. ist Teil des Bündnisses. Es steht weiteren Interessierten offen sich anzuschließen.

Unter dem Titel *Vielfalt: Menschenrechte* laden die Bündnismitglieder zwischen dem 10. November und 10. Dezember zu zahlreichen Veranstaltungen, Vorträgen und Debatten ein, „Men-

DTF Academy

Im Juli hat das Deutsch-türkische Forum Stuttgart e. V. mit der DTF Academy ein Projekt ins Leben gerufen, das das soziale Engagement von jungen Menschen in Stuttgart fördern möchte. Für das neue Programm ab Herbst sind noch Restplätze verfügbar. Stuttgartverbesser*innen können sich mit eigenen Ideen in der DTF Academy bewerben, haben dann die Chance sechs Monate lang Workshops zu den Themen Kreativitäts- und Innovationsmanagement, Leadership, interkulturelles Teamwork, Projektmanagement,

Projekt-Pitching und Fundraising zu besuchen.

„Den Projektideen sind hierbei erst einmal keine Grenzen gesetzt“, erklärt Anne Leuteritz, die die Bereichsleitung der Bildungsprojekte im Deutsch-türkischen Forum innehat. „Wichtig ist uns nur, dass das Projekt sozial wirksam ist.“ Über ein halbes Jahr hinweg arbeiten alle Workshop-Teilnehmenden an ihren Projektideen und setzen dann innerhalb eines Jahres ihre Ideen um, dafür erhalten sie ein finanzielles Startkapital und werden laufend beraten. mys

www.schwaben-international.de/schueleraustausch

Gastfamilien gesucht Winter 2018 / 2019

für Schüler*innen aus Argentinien, Brasilien, Chile und Peru

SCHWABEN
INTERNATIONAL e.V.
JUGEND- UND KULTURAUSTAUSSCH

Das komplette Interview mit Naika Foroutan finden Sie unter

www.stuttgart.de/integration

Vielfalt: Menschenrechte

Weitere Infos: 0711menschenrechte.de

DTF Academy

Weitere Infos: Anne Leuteritz
Tel. 24 84 74 73
info@dtf-stuttgart.de
www.dtf-stuttgart.de/projekte/bildung-soziales/academy.html

Heimat Stuttgart – Gespräche zur gesellschaftlichen Integration: Konflikte und Zusammenarbeit in der pluralen Demokratie
4.10., 17.30 Uhr
Rathaus Stuttgart

Die Veranstaltung mit Naika Foroutan ist die Auftaktveranstaltung einer Reihe von Stuttgarter Gesprächen der Abteilung Integration der Stadt Stuttgart.

Für die Reihe *Heimat Stuttgart* werden ab Herbst Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland eingeladen und der Frage nach der Stärkung des sozialen Zusammenhalts in einer vielfältigen Gesellschaft nachgegangen.

Die Veranstaltungsreihe bietet außerdem Nachbarschaftsgespräche in Stadtteilzentren und Vereinen, in denen Probleme des Zusammenlebens in der Migrationsgesellschaft offen diskutiert und gemeinsam durch eine konstruktive Streitkultur Lösungen besprochen werden können.



Foto: Nina Pieroth

Beten in der Landeshauptstadt

Eine Moschee mit zwei Minaretten – Bauantrag wird vorbereitet

Die türkische Ditib-Gemeinde plant eine neue Moschee in Stuttgart-Feuerbach. Sie ist zuversichtlich, das Bauprojekt stemmen zu können – trotz steigender Kosten.

Bisher beten die orthodox-sunnitischen Muslime der Ditib-Gemeinde in einem 60er-Jahre-Industriebau in der Mauserstraße. „Die Moschee platzt aus allen Nähten“, sagt der Stuttgarter Ditib-Sprecher Ali Ipek. Rund 2.000 Gläubige aus Stuttgart und Umgebung besuchen dort in Feuerbach das Freitagsgebet.

2021 sollen sie eine nagelneue, größere Moschee mit zwei Minaretten bekommen. Daneben wird ein Gemeindezentrum mit Räumen für Büros, Veranstaltungen und rituellen Waschungen entstehen. „Es wird eine Moschee mit wenig Energiekosten und mit moderner Architektur sein“, sagt Ipek, der auch Mitglied im Internationalen Ausschuss der Stadt ist. Das neue Gotteshaus Ecke Mauser- und Albrechtstraße soll sich in das Umfeld einfügen. Doch werden die veranschlagten 22 Millionen reichen?

„Wir hoffen, wir können die Kosten halten. Aber wir fürchten, dass die Kosten wie bei allen Großprojekten steigen“, sagt Ipek. Die Planungen sind im Fluss, es soll zum Beispiel mehr Räume für soziale Aktivitäten mit Jugendlichen, Frauen und Eltern geben sowie mehr Seminarräume. Wie bisher sind im neuen Gemeindezentrum neben der religiösen Unterweisung und interreligiösen Begegnungen Veranstaltungen zu Bildung, Erziehung, Gesundheitsförderung und Leben im Alter vorgesehen. Steigende Baupreise dürften ein Übriges tun. Noch ist kein Bauantrag abgegeben, die Projektsteuerungsgruppe bereite ihn noch vor. Auch die Höhe der Minarette sei noch offen.

Bauherr der neuen Moschee ist der deutsche Ditib-Dachverband der türkisch-islamischen Religionsvereine mit Sitz in Köln. Er will die Finanzierung durch

Bankkredite und Spenden stemmen. Die Gläubigen aller 800 bis 900 Ditib-Vereine Deutschlands sind aufgerufen, ihr Scherflein zu geben. Das Geld für das Gotteshaus komme nicht vom türkischen Staat, betont Ipek. Bisher sei „eine siebenstellige Summe“ gespendet worden, deutet er an – und zwar ausschließlich aus Deutschland. „Aus der Türkei bekommen wir keinen Cent.“ Die Ditib Deutschland sei ein deutscher Verein, nur die Imame kämen von der türkischen Diyanet und würden von dort bezahlt. In Deutschland habe man sich immer noch nicht über ein allgemeines Imam-Studium geeinigt.

Gemeinderat und Verwaltung begrüßen den Moscheebau. Die Stuttgarter Ditib genieße in der Landeshauptstadt einen guten Ruf, sagt der Integrationsbeauftragte Gari Pavkovic. Sie ist Mitglied im Rat der Religionen, beim AK Stuttgarter Muslime und engagiere sich in Projekten zur Drogen- und Gewaltprävention. Vorstand und Vereinsaktive setzen sich für das Gemeinwohl der Stadt ein. In den Feldern Soziales, Bildung, Flüchtlinge arbeiteten sie Hand in Hand mit dem Rathaus. „Wir sehen keine negativen Tendenzen, wie sie zum Teil von anderen Städten berichtet werden, wo die Zusammenarbeit mit der Kommune zum Teil nicht funktioniert.“

Die Stadt erlebt die Gemeinde als einen aufgeschlossenen und verlässlichen Kooperationspartner. Es gäbe gemeinsame Veranstaltungen mit der Abteilung Integration, Polizei und Staatsschutz. Auch in die Moscheepläne sei die Stadtverwaltung frühzeitig eingebunden gewesen. Pavkovic: „Die Ditib-Moschee will für ihre Mitglieder und Besucher am jetzigen Standort eine ansprechende und modern gestaltete Gebetsstätte errichten. Wir befürworten einen Neubau im Rahmen der baurechtlichen Vorgaben.“

Ab und an habe es Proteste rechter Gruppierungen oder Anrufe besorgter Bürger*innen bei der städtischen Integrationsstelle gegeben. „Manche haben Angst vor einem überdimensionierten Gebäude oder fürchten, dass Deutschland islamisiert wird“, sagt Pavkovic. „Wir nehmen die Sorgen ernst und versuchen im Gespräch, Fakten von Mythen zu trennen.“ Allerdings antwortete man nicht auf rassistische Briefe.

Auch Ali Ipek will sich konstruktiver Kritik stellen. Manche fürchteten etwa die neue Moschee als verlängerten Arm Erdogans. Doch Politik habe an einem Ort des Gebets nichts zu suchen, betont Ipek. „Die Ditib-Satzung verbietet Politik in unserer Moschee. Wir sind eine überparteiliche Religionsgemeinschaft.“ Zwar habe es in anderen Ditib-Gemeinden schon politische Agitationen gegeben. Das seien aber Ehrenamtliche gewesen, die sich von Emotionen hätten hinreißen lassen. „Als württembergischer und deutscher Dachverband sind wir dagegen eingeschritten. Ihr Verhalten war laut der Satzung nicht tragbar.“

Nicht herumstreiten will sich Ipek mit Extremisten. Das bringe wenig. „Wir bieten aber Informationsveranstaltungen über den Islam. Unter der Woche machen wir bis zu acht Moscheeführungen, von der Kindergarten- bis zur Seniorengruppe.“ Am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, sei auch wieder Tag der Offenen Moschee. *Sylvia Rizvi*



Foto: Sylvia Rizvi

Forum internationaler Frauen Baden-Württemberg e.V.

Bevor aus dem Forum internationaler Frauen im März 2018 ein Verein wurde, war es als Arbeitsgemeinschaft innerhalb des Welthauses Stuttgart aktiv. Hauptanliegen des Vereins ist, qualifizierte Migrantinnen in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren und strukturelle Hürden abzubauen. „Nach dem ersten Frauenwirtschaftstag 2015, auf dem wir mitgewirkt haben, hat das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg das Fehlen qualifizierter Migrantinnen auf dem Arbeitsmarkt als Thema anerkannt“, so die Vorsitzende Dr. Brait-Poplawski. „Wir sind heute die erste Organisation in Baden-Württemberg, die sich mit Strategien für die Arbeitsmarktintegration von und für Akademikerinnen internationaler Herkunft beschäftigt“, ergänzt sie.

Dabei agiert die Organisation auf zwei Ebenen. Erstens baut sie nach innen ein Netzwerk auf, das jetzt schon aus mehr als 100 interessierten Frauen besteht. Weiter tritt sie mit verschiedenen Projekten an die Öffentlichkeit und hat den direkten Kontakt mit Arbeitgebern zum Ziel. „Wir wollen etwas gestalten und zwar mit unseren Qualifikationen“, betont Vorstandsmitglied Santomauro. „Wir sind bereit, unseren Beitrag zu leisten. Wir brauchen kein Coaching als Zwischenstation“, bekräftigt Vorstandsmitglied Plato.

Darin liegt oft das Problem: Fachwissen wird in

Deutschland nicht anerkannt und internationale Frauen mit akademischem Abschluss müssen sich durch einen Dschungel an Fort- und Weiterbildungen schlagen. „In der Regel sind sie erwerbslos oder geringfügig beschäftigt“, meint Ghitis. „Für Veränderungen brauchen wir eine Kultur der Anerkennung und Teilhabe“, so Vorstandsmitglied Prof. Dr. Melinda Madew.

Der Vorstand setzt sich aus Akademikerinnen zusammen, die sich nicht mehr sagen lassen wollen, was sie alles nicht können, denn sie können genug. Das beweist auch ihr Best-Practices Programm: *Internationale Frauen: Engagiert und Kompetent*. Verschiedene Workshops und Filmaufführungen zum Thema Herkunft und Arbeitsmarkt wurden in der ersten Jahreshälfte durchgeführt.

So viel Engagement zeigt Wirkung: Das Forum wurde zum Diversity-Kongress eingeladen, der im Juni 2018 in Stuttgart stattfand. Zudem fördert die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg Veranstaltungen des Forums über das Staatsministerium. „Die Förderung durch die SEZ zeigt: Die Zeit war reif. Wir haben es geschafft, unser Thema in der Gesellschaft zu platzieren“, so Dr. Brait-Poplawski. Bei so viel Eigeninitiative darf sich der Arbeitsmarkt auf starke Frauen freuen. *Bettina Traub*



Theatergruppe Brücke e. V.

Die Theatergruppe Brücke, auf Russisch Teatp Mocht, das sind Tatiana Lubenskaya, Sergej Sukhanov und Alexander Kotelnikov. Obwohl alle drei unterschiedliche Nachnamen haben, sind sie eine Familie: Alexander ist Tatianas Sohn, Sergej Tatianas Mann und Alexanders Stiefvater. Kaum war das Trio 2001 aus Sankt Petersburg in Stuttgart angekommen, brachten sie noch im Dezember ihr erstes Stück auf die Stuttgarter Bühne, *Däumelinchen*, das auch heute noch im Programm ist. Seit 2007 dürfen sie sich einen Verein nennen. Seit her hat sich viel getan und mittlerweile haben sie ein festes Repertoire von zehn Stücken zu bieten. „Aber wir machen jedes Jahr ein neues Weihnachtsstück“, meint Alexander, denn „der Drang, Neues zu machen, ist immer da“.

Die Arbeit, die der Verein leistet, geht weit über eine ehrenamtliche Vereinstätigkeit hinaus. Sie bestimmt ihr ganzes Leben: „Das Theater Brücke ist unser Lebenswerk“, so Alexander. Die meisten Stücke des Vereins sind für Kinder, wie *Zwerg Nase*, *Däumelinchen* und viele andere, denn die Gruppe will Kindern den Spaß am Theater vermitteln. Außerdem studierte Sergej in Russland auch Puppenschauspiel. Puppen und Masken sind ein wichtiger Bestandteil der Ausstattung, denn auf der Bühne agieren nur Tatiana und Sergej. Alexander kümmert sich um die Tech-

nik. „Durch Masken, Puppen und andere theatralische Mittel wird die Illusion geschaffen, dass mehrere Menschen auf der Bühne sind“, erklärt Alexander.

Das Theater Brücke hat zwei Standbeine. Da wäre einerseits das feste Repertoire des Trios, das nicht nur auf Stuttgarter Bühnen, sondern vor allem auf Tourneen durch ganz Europa – denn das Theater Brücke ist ein Wandertheater – aufgeführt wird, sowie andererseits die Theater-schule Podmostki für Kinder und Jugendliche, die federführend von Tatiana und Sergej geleitet wird. Die beiden sowie andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten samstags über das Schuljahr hinweg Kindern einen

Einblick in das Theaterleben. Es wird sowohl theoretisch gearbeitet, als auch praktisch, indem die Kinder ein Stück auf die Bühne bringen und am Ende auf Theaterfestivals aufführen.

„Wir fahren unsere Kinder auf Theaterfestivals nach Holland, Belgien und Frankreich und die Kinder fühlen sich wie echte Schauspieler“, erzählt Sergej. Die Arbeit mit und für die Kinder ist Herzstück der Gruppe, die nach den Aufführungen jedes Mal belohnt wird: „Die strahlenden Kinderaugen nach den Aufführungen, das ist fantastisch. Man bekommt von den Kindern ganz viel zurück“, freut sich Alexander. *Bettina Traub*



Mehr Infos gibt es auf der Homepage des Welthauses www.welthaus-stuttgart.de

Kontakt:
Alexander Kotelnikov
Tel. 505 81 47
info@t-g-b.eu
www.t-g-b.eu
facebook:
tgbruecke,
Twitter @
tgbruecke
Instagram @theatergruppe_bruecke

Kommende Veranstaltungen (alle im Alten Feuerwehrhaus):

28.10.
Der Zauberer der smaragdnen Stadt

11.11.
Väterchen Frost

23.12.
Eine Schatztruhe voller Überraschungen

Ein paar Zahlen: In Stuttgart gibt es zirka 65.000 Menschen islamischen Glaubens und 28 Moscheevereine. Doch es fehlt eine repräsentative Moschee. Oft beten Muslime in Industrie- oder Wohngebäuden. Die größte Gruppe, die Ditib-Gemeinde, plant den Bau einer Moschee.

Ditib ist der Dachverband der türkisch-islamischen Religionsvereine in Deutschland. Der deutsche Verein hat seinen Sitz in Köln. Diyanet ist das Amt für religiöse Angelegenheiten in der Türkei. Es untersteht dem türkischen Präsidenten und entsendet Imame.

Entwürfe zur neuen Moschee: www.ditib-stuttgart.de

3. Oktober: Tag der Offenen Moschee
Weitere Infos: www.tagderoffenenmoschee.de/

Bild: Der Stuttgarter Ditib-Sprecher Ali Ipek hofft, 2021 in der neuen Moschee beten zu können.

Die defekte Katze

Nicht wie im Satellitenfernsehen

Interessante Menschen zu finden, die vielleicht einmal zu Lebenspartnern werden könnten, das scheint heutzutage nicht einfach zu sein. Sowohl die im Iran lebende Mina wie auch der in Deutschland aufgewachsene und hier in einem Krankenhaus praktizierende Arzt Kian machen da so ihre Erfahrungen – sie bei Verheiraturversuchen von Tanten in Isfahan, er bei Blind Dates. An Liebe auf den ersten Blick, so verrät Kian bei einem seiner Datingversuche, glaubt er nicht, Mina rollt unmerklich die Augen, als ein potenzieller Ehemann ihr eröffnet, als seine Frau müsse sie nicht in ihrem Beruf als Elektroingenieurin arbeiten, ihr Platz sei dann zuhause. Kian gibt

seine Suche entnervt auf, und geht auf das schon lange bestehende Angebot seiner Mutter ein, Kontakt mit deren alter Heimat aufzunehmen. Und zack, sind Mina und Kian verheiratet.

Das Ankommen in Deutschland fällt ihr schwer. Noch sind sie sich fremd, Gefühle füreinander entwickeln sich nur zögerlich. Kian und Mina gehen rücksichtsvoll miteinander um, oft auch unbeholfen. Fast zu schnell schimmern Momente von Eifersucht durch, wenn sie sich während seiner Nachtschicht die Zeit in einer Diskothek vertreibt. Vor allem ihm, dem eigentlich ruhigen Zeitgenossen, gelingt es nicht, sich in sie und ihre Bedürfnisse hineinzudenken. Die Erwartungen seiner Eltern in Bezug auf Enkel sorgen unerschwellig für Druck, Konflikte bahnen sich an, wozu auch eine Katze, die sie eines Tages kauft, ihren Beitrag leistet.

Susan Gordanshekan, geboren 1978 in Kassel, ist als Tochter iranischer Eltern mit sowohl der iranischen wie auch der deutschen Kultur aufgewachsen. Ihr Langfilmdebüt wurde in diesem Jahr bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin vorgestellt.

Die Dialoge in Deutsch und ihrer Muttersprache Farsi bringen sehr gut auf den Punkt, warum es manchmal auch zu Missverständnissen kommt. Dass Beziehung und Partnerschaft in beiden Kulturen nur dann funktionieren, wenn beide Parteien willentlich daran arbeiten, das deutet die Regisseurin immer wieder an. Doch egal ob nach einem meist romantischen Beziehungsauftritt wie in westlichen Partnerschaften oder der mühsamen Annäherung nach einer arrangierten Eheschließung: am besten auf den Punkt bringt das im Film verhandelte Dilemma über das Gefühl des sich erst langsam Zurechtfindens ein anderer Iraner im Deutschkurs: „Das Leben in Deutschland ist eben nicht so wie im Satellitenfernsehen.“ Ausgetretene Pfade zu verlassen, könnte für dieses Paar die Lösung sein. *Thomas Volkmann*



Weitere Filmstarts im Oktober

Die eine reist, weil ihrer Schwester Schreckliches widerfahren ist, der andere, weil er nach dem Tod seiner Frau und der längst schon weggezogenen Kinder nun alleine ist an jenem Fleck, den er Heimat nennt. Die Welten, die beide kennenlernen, sind ihnen fremd.

Naomis Reise: Frieder Schlaich, 1961 in Stuttgart geboren und dort Ende der 1980er Jahre Mitbegründer der beliebten, leider jedoch nicht mehr existenten Filmgalerie 451, schließt mit *Naomis Reise* seine 2000 mit *Otomo* begonnene Trilogie über Migration und Rassismus ab.

Auch sie basiert wieder auf einer wahren Begebenheit. Naomi ist eine junge Peruanerin, deren ältere Schwester einen Deutschen geheiratet hat und mit ihm nach Berlin zieht. Es ist keine glückliche Ehe, und sie endet tragisch mit einem Mord. Schlaich muss dieses Verbrechen nicht zeigen, denn in der nun beginnenden Handlung wird es vor Gericht um immer wieder neue Details

angereichert in unterschiedlichen Versionen verhandelt. Naomi begleitet ihre Mutter als Nebenklägerin zu diesem Prozess, der für sie auch ein Trauerprozess ist. Naomi lernt während des Aufenthaltes in Berlin die deutsche Realität auf eine fast schon abgründige Weise kennen, geht es in der Gerichtsverhandlung doch immer wieder um Sexismus und Rassismus und nicht zuletzt um gesellschaftliche Machtverhältnisse. Das Paradies, in dem Naomi ihre Schwester glaubte, ist keins.

Nanouk: Es ist eine raue Gegend, in der Nanouk und seine Frau Sedna, so wie schon ihre indigenen Vorfahren, ihre Jurte aufgeschlagen haben. Das alte Ehe-

paar lebt von der Jagd nach Fischen unterm dicken Eis und Rentieren, die immer öfter an einer mysteriösen Krankheit sterben. Die immer früher einsetzende Schneeschmelze und Stürme drohen ihre schützende Behausung zu zerstören. Die erwachsenen Kinder der beiden hat es längst fortgezogen. Und auch für Nanouk und Sedna steht die Frage im Raum, wie lange sie ein solches Leben noch führen werden können. Als Nanouk eines Tages seine einst im Streit gegangene Tochter, die in einer Diamantenmine arbeitet, besucht, ist ihm diese Welt fremd.

Unbedingter Hauptdarsteller dieses in der Tundra im ostsibirischen Jakutien gedrehten Films des Bulgaren Milko Lazarov ist neben dem schweigsamen Paar auch die Landschaft. Was die zärtlich und vertraut miteinander umgehenden Darsteller*innen mit dieser Landschaft eint, ist ihre Verletzlichkeit. Eine leise Schwermut liegt über dieser Kulisse, am Ende tauen auch die Seelen. *tv*

Bühne frei für bulgarischen Strudel und französische Éclairs

In Zürich gibt es schon drei davon und seit 2015 auch endlich eins in Stuttgart – das familiengeführte bulgarische Strudelhaus Poushe. In mühevoller Handarbeit wickelt Vania Naydenova jeden Strudel einzeln und füllt ihn mit köstlichem saisonalem Obst sowie ihrer Liebe zum Produkt.

So wie man für bulgarische Strudel nach Bulgarien fahren müsste, sind authentische französische Éclairs in Stuttgart nur schwer zu bekommen. Das kann nicht sein, dachten sich Ludéric Belhadj, Reiner Bocka und Carlos Dourado und eröffneten im Juni das Café Moustache – und bringen leckere französische Pâtisserie in den Kessel.

Bulgarisches Strudelhaus Poushe

Vania Naydenova, dieser Name steht nicht nur für das bulgarische Strudelhaus Poushe in Vaihingen, sondern auch für pure Lebensenergie. Die jüngste von drei Schwestern leitet seit 2015 das bulgarische Strudelhaus Poushe in Vaihingen, während ihre beiden Schwestern und Mutter in den drei Strudelhäusern in Zürich die Stellung halten.

Sie managt hier alles gleichzeitig: Büro und Produktion in Murrhardt, Verkauf in Vaihingen. Der Wunsch nach einem Standort in Deutschland kam durch die Teilnahme an Street Food Festivals quer durch Deutschland. „Eine Zeit lang haben wir das von der Schweiz aus gemacht und alles wurde verzollt, das war nicht sehr wirtschaftlich. Irgendwann habe ich die Chance für eine Location in Deutschland entdeckt und gepackt“, erzählt Vania, während sie die herrliche Vanillesoße zubereitet, die wir später zu Apfel-Zimt- und Pflaumenstrudel genießen. „In Zürich bieten wir auch salzige

Strudel an, hier in Stuttgart nur süße“, meint Vania. Diese sind zu meist nicht nur vegetarisch, sondern auch vegan und weitestgehend bio.

„**Essen hat** für uns einen emotionalen Wert. Es soll eine Energie bringen, die man in industriell hergestellten Produkten nicht findet. Die Pflaumen haben wir sogar selbst gepflückt“, so Vania lachend. Dass in den Strudeln die Erfahrung und Tradition einer bulgarischen Familie steckt, schmeckt man mit jedem Bissen. Strudel wickeln, das lernt man nicht so nebenher. „Nach dem tausendsten Blech wird’s dann so langsam“, verrät uns Vania.

Café Moustache

Das Café Moustache im Heusteigviertel ist neben dem Weltcafé am Charlottenplatz das neue Projekt von Ludéric Belhadj, Reiner Bocka und Carlos Dourado. Seit Juni verwöhnt das Trio den Süden Stuttgarts mit leckerem französischem Gebäck. „Wir mussten für Éclairs nach Straß-

burg fahren“, meint Ludéric, gebürtiger Pariser und seit knapp neun Jahren in Stuttgart. „So kam uns die Idee, komm, wir backen Éclairs einfach direkt in Stuttgart“, so Ludéric.

Nach Renovierungsarbeiten, die acht Monate andauerten und in denen die Arbeit der drei Inhaber steckt, wird nun täglich ab vier Uhr morgens vor Ort gebacken. Betritt man das Moustache, sieht man direkt in die Küche. „Das ist wichtig für uns, die Transparenz.“ Von der Vitrine aus kann man verschiedene Leckereien auswählen. Das Angebot variiert täglich, doch Éclairs gehören fest zum Programm, ebenso Croissants und Tartelettes sowie Salziges wie die berühmte Quiche.

Wir kosten feine Éclairs, die mit der unverkennbaren Vanillecreme gefüllt sind, sowie Tartelettes mit der bestehenden Kombination aus Birne und Schokolade – vom Mürbteigboden bis zum Schokohäubchen ein himmlischer Genuss. Dazu einen petit noir – et voilà, – so schmeckt man einen Hauch von Frankreich im Heusteigviertel.

Doch damit ist kulinarisch noch nicht Schluss, denn Ludéric offenbart uns: „Ich fahre am Montag nach Frankreich und hole die Croissantmaschine.“ Diese Maschine, auf Französisch *laminoir*, wird es dem Café ermöglichen, Croissants zu zaubern, die tatsächlich wie in Frankreich schmecken. Es wird die wohl erste Croissantmaschine in Stuttgart sein.

Bei so viel Genuss ist klar: In dem Café steckt Ludéric’s Liebe nicht nur für Frankreich, sondern für die Gastronomie an sich. „Was mich froh macht ist, wenn die Leute kommen und hier einfach zufrieden sind.“ Und wenn die Vitrine abends leer ist? „Dann bin ich auch glücklich“, meint Ludéric und lächelt. *Bettina Traub*



Poushe

Rathausplatz 5
S-Vaihingen
Tel. 78 24 46 24

Öffnungszeiten:
Mo–So 10–18 Uhr

S-Bahn-Haltestelle
Vaihingen
U-Bahn-Haltestelle
Fauststraße

Strudel für 5 Euro
Getränke 2–4 Euro.

Moustache

Mittelstraße 5
70180 Stuttgart
Tel. 62 00 68 15

Öffnungszeiten:
Mo–Sa 9–18.30 Uhr

U-Bahn-Haltestelle:
Österreichischer
Platz

Die defekte Katze

Deutschland 2018
Regie und Drehbuch:
Susan Gordanshekan
Mit: Pegah Ferydoni,
Hadi Khanjanpour,
Constantin von Ja-
scheroff, Henrike von
Kiuck

Laufzeit: 93 Minuten
(Deutsch/Farsi)

Start am 4.10.

Verleih:
Alpenrepublik

Naomis Reise

Melodram,
Deutschland/Peru
2017
Regie:
Frieder Schlaich

Filmstart:
18. Oktober im
Atelier am Bollwerk
(Verleih:
Filmgalerie 451).

Nanouk

Drama, Frankreich/
Deutschland/
Bulgarien 2017
Regie: Milko Lazarov
Bundesstart:
18. Oktober
(Neue Visionen)

Der Schmerz der Entwurzelung



Wie Sand ist die Familie Yacoub über vier Generationen hinweg um den Erdball verstreut. Ursprünglich aus Palästina, haben viele von ihnen die ursprüngliche

Heimat nie wirklich kennengelernt. Und denjenigen, die tatsächlich in Palästina waren, präsentiert sich die Heimat wie ein Sandhäuschen, das nach und nach auseinanderfällt.

Der Nahostkonflikt legt sich wie ein Schleier über die alltäglichen Probleme der Familienmitglieder. Von Scheidungen, zu familiären Spannungen, bis hin zu den normalsten Sorgen und Zweifeln eines Teenagers, die Yacoub platzieren sich mit ihren Themen inmitten einer gewöhnlichen Gesellschaft. Was die Familie jedoch am meisten beschäftigt, ist ihre Entwurzelung. Wie eine Urwunde offenbart sich diese Krise der Großmutter Salma und zieht sich schmerzlich bis zu den Enkelkindern.

Mit poetischer Hingabe beschreibt Hala Alyan die Etappen des Lebens der Yacoub. Von den ersten Zeilen an präsentiert sich der Roman wie ein lyrisches Meisterwerk. Mit ihrer kraftvollen Sprache entführt Alyan den Leser in die Welten zwischen Ost und West, Tradition und Moderne, Mystik und Wissenschaft.

Hala Alyan ist eine palästinensisch-amerikanische Autorin und Lyrikerin. Sie wurde 1986 in Illinois geboren und besitzt palästinensische Wurzeln. *Häuser aus Sand* ist ihr erster Roman. Zuvor hat sie sich mit *Atrium* (2012), *Four Cities* (2015) und *Hijra* (2016) überwiegend der Lyrik gewidmet und gewann den *Arab American Book Award* und *Crab Orchard Series* in Poesie. Heute lebt Alyan mit ihrem Mann in New York City und befasst sich neben dem Schreiben mit Psychologie. *Edina Mujezic*

Ausgezeichneter Erstling



Eine Krabbe hatte Sanaa gebissen. Das geschah noch in ihrer Kindheit im kurdischen Teil des Irak. Später in Deutschland war das Tier miteingewandert. Real oder

als Metapher steht die Krabbe für vieles: Auf dem Bucheinband hält sie das gesamte Hochhaus in Deutschland, in dem Sanaa mit Onkel, Tante, Eltern und der in Deutschland geborenen Schwester, lebt, in ihren Scheren fest.

Sanaa studiert, hat einen Freund und einen Geliebten. Ein dritter Mann verfolgt die schöne Studentin mit seinem Auto. Und Sanaa ist außerdem auf der Suche nach ihrer Herkunft. Wie haben sich ihre Eltern kennengelernt? Weshalb haben sie geheiratet? Heute steht ihre Mutter ständig auf dem Balkon des Hauses und die beiden Töchter passen auf, dass sie nicht springt. Die Mutter kocht nicht und sorgt nicht für die Familie. Der Vater kratzt sich blutig und verlässt so oft er kann die Wohnung. Die Ge-

schichte, die Sanaa über ihre Eltern hört, variiert: Nasser, ihr Vater, sei verrückt nach Europa gewesen. Asija, ihre Mutter, sei bei einem Erbstreit durch eine Kugel verletzt worden, die noch in ihr stecke. Das habe Nasser ausgenutzt und als Grund für die Migration der Familie angegeben. Eine Spur führt Sanaa zu ihrem Onkel, der Fotograf im Irak war. Sie sucht das Hochzeitsvideo, das er von der Hochzeit ihrer Eltern gemacht hatte.

„**Beschreibung** einer Krabbenwanderung“ ist das erste Buch, der 1987 in Zaxo im Nordirak geborenen Autorin. Karosh Taha ist damit ein ausgezeichnete Erstling gelungen, klasse geschrieben, ein äußerst spannendes Lesabenteuer in der fremden nahen Hochhauswelt und in der Innenwelt einer irakischen Familie. *Wiltrud Rösch-Metzler*

Wanderausstellung jetzt in Kirchheim

Die Wanderausstellung *An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.* ist seit einiger Zeit auf großer Wanderschaft und wird ab dem 12. Oktober bis 23. November zum ersten Mal in Kirchheim unter Teck zu sehen sein. „Was mir besonders gut daran gefällt ist, dass Flüchtlinge nicht als Gruppe behandelt werden“, sagt Reinhard

WELTEMPFÄNGER Die litprom-Bestenliste

Belletristik aus Afrika, Asien und Lateinamerika 40/Herbst 2018

- Dima Wannous: Die Verängstigten** [Syrien]
50 Jahre Terrorregime und Krieg in Syrien haben Angst zum wesentlichen Faktor des Lebens und Überlebens gemacht. Wannous transferiert diesen Mechanismus in verdichtete, komplexe Prosa, um ihn überhaupt beschreib- und kommunizierbar zu machen. *Roman. Aus dem Arabischen von Larissa Bender. Blessing, 256 Seiten.*
- Khaled Khalifa: Der Tod ist ein mühseliges Geschäft** [Syrien]
Dieser groteske und vielschichtige Roman ist das Dokument eines Infernos. Khalifas Haltung macht dabei Hoffnung auf ein anderes, fast unsichtbares, aber dennoch existierendes Syrien, dessen Zeit noch kommen wird. *Roman. Aus dem Arabischen von Hartmut Fähndrich. Rowohlt, 224 Seiten.*
- Nanae Aoyama: Bruchstücke** [Japan]
Drei Beziehungsgeschichten, die so herrlich leicht erzählt sind, dass man kaum bemerkt, wieviel sie kunstvoll im Ungefähren lassen. *Erzählungen. Aus dem Japanischen von Katja Busson und Frieder Lommatzsch. Cass Verlag, 157 Seiten.*
- Claudia Piñeiro: Der Privatsekretär** [Argentinien]
Populisten, die unter dem Deckmäntelchen „Bürgerbewegung“ tatsächlich für die eigenen Interessen operieren; eiskalte Strategen einer durch und durch „gemachten“ Politik. Eine messerscharfe Analyse mit den Mitteln des Politthrillers. *Thriller. Aus dem Spanischen von Peter Kultzen. Unionsverlag, 320 Seiten.*
- Kamila Shamsie: Hausbrand** [Pakistan/GB]
Shamsie, die in London beheimatet ist, erfindet eine zeitgenössische Antigone: eine junge Muslimin, die das Recht herausfordert, damit ihr Bruder, der dem IS den Rücken kehren will, in ihre gemeinsame Heimat England zurückreisen darf. Ihr Gegenspieler: ein Politiker und Vorzeige-Immigrant, der seiner Karriere zuliebe seine muslimischen Wurzeln verleugnet. *Roman. Aus dem Englischen von Nikolaus Hansen. Berlin Verlag, 256 Seiten.*
- Antonio Ruiz-Camacho: Denn sie sterben jung** [Mexiko/USA]
In Mexiko ist der Patriarch einer Großfamilie entführt worden. Die Familienmitglieder bringen sich mitsamt ihrer Hausangestellten in Sicherheit und landen verstreut in Texas, New York oder Madrid. Alle finden sich in absurden, ja grotesken Situationen in ihrem erzwungenen Exil wieder. *Stories. Aus dem Englischen von Johann Christoph Maass. C.H.Beck, 205 Seiten.*
- Joaquim Maria Machado de Assis: Das babylonische Wörterbuch** [Brasilien]
Amüsante und aberwitzige Spiele mit Texten und Figuren anderer Autoren in 13 Novellen. Der Drang, Bibelstellen, althergebrachte Mythen, Fabeln und Fiktionen neu zu schreiben und umzupolen, macht den Autor zum Urvater der brasilianischen Moderne und Vorfahren von Jorge Luis Borges. *Roman. Aus dem Portugiesischen von Marianne Gareis und Melanie P. Strasser. Manesse, 256 Seiten.*

Die Jury: Ilija Trojanow (Vorsitz), Katharina Borchardt, Anita Djafari, Andreas Fanizadeh, Claudia Kramatschek, Ulrich Noller, Ruthard Stäblein, Insa Wilke und Thomas Wörtche

Eberst, Leitung Diakonische Bezirksstelle Kirchheim, „sondern als Menschen respektvoll ins Bild gesetzt werden und durch die Veröffentlichung einzelner Lebensgeschichten gezeigt wird, dass Integration gelingen kann.“

Eberst hat von Schauspieler und Regisseur Alexander Bergholz, der im Bereich Flucht und Migration beim Kreisdiakonieverband im Landkreis arbeitet, von dem Projekt erfahren. Gemeinsam mit der Stadt Kirchheim, der Beratungsstelle CHAI und dem Arbeitskreis Asyl entschloss man sich, die Ausstellung in die Stadt zu holen. „Die Ausstellung wird gezielt im Rathausfoyer, direkt im Durchgang zum Bürgerservice und zur Ausländerbehörde gezeigt. Dort soll sie bei Einheimischen Verständnis und Akzeptanz für Migranten fördern und auf der anderen Seite den Zugewanderten signalisieren, dass sie willkommen sind“, so Christine Bald, Integrationsbeauftragte in der Stadtverwaltung Kirchheim u. T.

Die Wanderausstellung handelt von Flucht und Fluchtursachen. Durch die Porträts von Menschen mit unterschiedlichen Fluchtgeschichten wird Geflüchteten ein Gesicht und eine Stimme gegeben. Die Fluchtgeschichten werden unter anderem von Seniorinnen und Senioren, die im Zweiten Weltkrieg vertrieben wurden oder von Geflüchteten, die länger als zehn Jahre hier in Deutschland leben, erzählt. Man erhält sehr persönliche und ungeprüfte Einblicke in die Flucht und das heutige Leben der verschiedenen Porträtierten. *nb*

EBONY
Afrikanische Esskultur
Herzogstraße 11
70176 Stuttgart (West)
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
12:00 - 1:00 Uhr
Samstag und Sonntag
15:00 - 1:00 Uhr
Montag Ruhetag
Tel. 0711/625834
info@ebony-stuttgart.de
www.ebony-stuttgart.de

An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten. 12. Oktober bis 23. November Rathaus Kirchheim unter Teck, Marktstr. 14

Öffnungszeiten: Mo-Mi, Fr 8-12 Uhr, Do 8-12, 14-18 Uhr

Weitere Informationen: Preslava Abel Forum der Kulturen Stuttgart e. V. Tel. 248 48 08-23 Preslava.abel@forum-derkulturen.de

Hala Alyan:
Häuser aus Sand

Aus dem amerikanischen Englisch von Michaela Grabinger. Dumont Verlag, 2018. 396 Seiten, 24 Euro.

Karosh Taha:
Beschreibung einer Krabbenwanderung

Dumont Verlag, 2018. 240 Seiten, 22 Euro.

Jetzt mit **35 €** Fahrtguthaben starten!*

stadtmobil CarSharing

Wochen

* Bei Abschluss eines Neuvertrages bis 31. Okt. 2018

www.stadtmobil-stuttgart.de

Riccardo Tesi &
Banditaliana:

Argento

Vertrieb:
Galileo MC
www.galileo-
mc.de



Die Musik eines Landes verändert sich, beeinflusst durch Geschichte, Kultur und einzelne Musikerpersönlichkeiten. Auf die Musik der italienischen Formation Banditaliana um den toskanischen Organetto-Virtuosen Riccardo Tesi üben etwa mediterrane Klänge, traditionelle Musik aus Süditalien, vom Balkan, Madagaskar, aber auch Jazz und die Filmmusik von Nino Rota großen Einfluss aus.

In ihrer Musik verarbeiten die vier Musiker Riccardo Tesi (diatonisches Akkordeon), Maurizio Geri (Gitarre und Gesang), Claudio Carboni (Saxofon) und Gigi Biolcati (Perkussion und Gesang) Elemente aus verschiedenen Kulturen und lassen Raum für viel

Improvisation. Dies gilt auch für ihr erst drittes gemeinsames Album *Argento*, das eine facettenreiche, fließenden und romantische Kunstmusik präsentiert, die dennoch stark in der italienischen Tradition verwurzelt bleibt.

Diesbezüglich überzeugen vor allem die drei Titel *Polvere Di Gesso*, *Donna Tita* und *Miniera*. Mit Spielfreude und einem vielschichtigen Repertoire verzaubern die 13 Songs vor allem deshalb, weil sie authentisch verschiedene Musikkulturen vereinen. Dabei schrecken Banditaliana auch vor gewagten Improvisationen nicht zurück, spielen sozusagen grundsätzlich „ohne Netz“. Aus verschiedenen italienischen Traditionen picken sie sich die musikalischen Rosinen heraus und kreieren ihre ganz eigene Art toskanischen Walzer.

Die vier ausgefuchsten Musiker genießen nicht umsonst weit über Italiens Grenzen hinaus hohes Ansehen. Ein feines, spannungsreiches Album mit einem roten Faden, der auch noch erkennbar bleibt, wenn man kein Italienisch versteht.

Jürgen Spieß



Man muss sich schon etwas einhören, um in diesen Tönen so etwas wie Musik, wie man sie heute gewohnt ist, zu erkennen. Der Stuttgarter Perkussionist Christoph Haas und Gabriele Dalferth sind wahre Pioniere einer archaischen Musik und gemeinsam mit der *Banda Maracatú* folgen sie einer Vision, die sich zwischen archaischen Erkenntnissen und musikalischer Fantasie bewegt. Gleichzeitig vermitteln sie mit Hilfe von ungewöhnlichen Instrumenten eine Vorstellung davon, wie Menschen in prähistorischen Zeiten fantasievolle Klänge hervorbrachten.

Bei Christoph Haas, der in Westafrika, Brasilien und Indien

studierte, verbinden sich umfassendes Wissen über musikalische Traditionen und tiefer Respekt vor der Überlieferung mit Entdeckerfreude und kreativer Experimentierlust. Auch auf seinem neuen Album *Vision* entwickelt er eine ganz eigene Musiksprache, die geprägt ist von sanft pulsierenden Rhythmen und farbenreichen Obertönen. Auf Musikbögen, eiszeitlichen Flöten, Muschelhörnern, Ziegenhufresseln, Schamanentrommeln, Schwirrhölzern, klingenden Steinen und Stampfrohren entlocken Haas und seine vier Musikerkolleg*innen Gabriele Dalferth, Robert Lang, Ilka Veiel und Stephanie Haas ihren archaischen Instrumenten auf immer neue Weise Töne, die den Naturgeräuschen nachempfunden sind.

Dabei gelingt es den Multiinstrumentalisten, dem Hören durch Reduktion neue Räume zu eröffnen und scheinbar mitten aus der Natur aufsteigende Geräusche zu vertonen. So gerät das 63-minütige Album zu einem Ineinandergleiten von sphärischen Tönen, Geräuschen und Chorgesang und zu einer Reise in die Urzeit.

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

Die Top 10 vom September 2018

(In Klammern die Platzierung des Vormonats)

- 1 LA ALEGRIA Y EL CANTO
MARTA GOMEZ
Kolumbien (ALUNA)
- 2 KULKU
SANS
UK/Finnland/Armenien
(CLOUD VALLEY)
- 3 FENFO
FATOUmata DIAWARA
Mali (3EME BUREAU /
WAGRAM)
- 4 SO CALYPSO
CALYPSO ROSE
Trinidad&Tobago
(BECAUSE)
- 5 PENDULUM
CHUNG YUFENG
Taiwan
(TREES MUSIC & ART)
- 6 AHLAM
NES
Frankreich/Algerien/
Spanien
(ACT)
- 7 JOYS ABOUND
ANANDI BHATTACHA
RYA
Indien (RIVERBOAT)
- 8 PLAZA FRANCIA OR
CHESTRA
PLAZA FRANCIA OR
CHESTRA
Frankreich
(BECAUSE)
- 9 GUERRA
CESARE DELL'ANNA &
GIRODIBANDA
Italien
(11/8 MUSIC)
- 10 WANDE
SAMBA TOURE
Mali (GLITTERBEAT)

copyright: www.worldmusicnight.com

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de

Christoph Haas,
Gabriele
Dalferth &
Banda Maracatú:

Vision

Kontakt:
Christoph Haas
www.christoph-
haas.eu

Unter den
Oktober-
Abonnenten
verlosen wir
5 *Vision*-CDs!

Montags

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party**
Kulturzentrum Dieselstrasse,
Dieselstr. 26, Esslingen

20 Uhr (außer in den Ferien)
Milonga Lunas
Tanzen, plaudern, Wein & Essen.
Mit 4 wechselnden Tango-DJs.
Kulturhaus Schwänen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

21 Uhr **Montagsmilonga**
Gespielt wird klassischer Tango,
Elektrotango und Non Tango.
Lalotango, Böblinger Str. 32a,
(Hinterhaus), S-Süd

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr **Monday Classics**
House, Disco, Latin und Black Music
Boa,
Tübinger Straße 12-16, S-Mitte

Dienstags

2.10., 21 Uhr
Notte Magica
Italienische Nacht auf 3 Floors.
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Mitte

Ab 21.30 Uhr **Salsa Party**
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20.30 Uhr **Milonga**
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

Mittwochs

20 Uhr (außer in den Ferien)
Salsatanzen Salsa und Rueda.
Kulturhaus Schwänen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

20.30 Uhr **Salsa Live!**
Salsa und Son mit Live Bands.
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Salsa-Nacht**
Salsa, Bachata und Kizomba.
Joe Peñas, Kriegsbergstr. 15, S-Mitte

21.30 Uhr **Salsa-Club-Party**
mit DJ Leo Silva.
The Paris Club, Forststr. 9, S-Mitte

21 Uhr
Mittwochsmilonga
Tango, Milonga und Vals.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Donnerstags

21.30 Uhr
Kubanischer Tanzabend
mit DJ Leo.
SabroSalsa,
Mettinger Str. 71, Esslingen

Ab 21.30 Uhr **Kizomba Party**
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20 Uhr **The Latin House**
Salsaparty und Latin Disco.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Milonga del Cielo**
Klassische Milonga.
Cielo, Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

Freitags

Am 1. Freitag im Monat, 21 Uhr
We Love Latin x Black Beats
Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

19.10., 21 Uhr
La Boum – Die Party! mit Salsa-
Kurs. Das Beste der 80er – und die
Hits von heute.
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Mitte

21.30 Uhr **Viernes Salseros**
Salsa, Merengue, Bachata, karibi-
sche Musik.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party**
Kulturzentrum Dieselstrasse,
Dieselstr. 26, Esslingen

21 Uhr **Fiesta Latina**
Havanna Stuttgart,
Paulinenstr. 49, S-Mitte

23 Uhr **Latino Music**
mit DJ Tony Gomes.
Joe Peñas (im Dick-Areal),
Kollwitzstr. 1, Esslingen

22 Uhr **Salsa Night**
Salsa, Bachata, Kizomba und
Merengue.
Club Samba,
Max-Eyth-Str. 54, Winnenden

21 Uhr **Milonga Clasica**
Traditionelle Tangos in Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

22 Uhr **Los Amigos**
Milonga mit wechselnden DJ's.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
All you can dance
Lateinamerikanische, Standardtänze
und Disco-Fox.
Tanzkantine, Stadionstr. 4, Echter-
dingen

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

23 Uhr **Balkan Night**
Hot Spot, Echterdinger Str. 115,
Filderstadt-Bernhausen

23 Uhr
Swabia Electronica
pres. Erwin Linden
House und Techno aus Singapur.
Climax, Calwers Str. 25, S-Mitte

Samstags

Am 4. Samstag im Monat, 22 Uhr
Noite de Kizomba
Kizomba, Zouk, Tarraxa, Samba.
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

21 Uhr **Milonga**
Salida,
Am Wallgraben 142, S-Vaihingen

21.30 Uhr **Milonga** Tanzabend.
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Vibes**
Hip-Hop und R'n'B.
Pure,
Friedrichstraße 13, S-Mitte

23 Uhr **Hip-Hop Satur-
day**
City Department,
Königstraße 51, S-Mitte

20.10., 21.30 Uhr **Tango Party**
Im Rahmen der *Stuttgartnacht*.
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.10., 23 Uhr
DJ Singh „Dance on Indian Beats“
Indian Remixes im Rahmen der
Stuttgartnacht.
Rathaus Stuttgart

Sonntags

17 Uhr **Milonga Mixta**
Fusion- bzw. Neotango, Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

17 Uhr **Milonga**
Tanzabend mit traditioneller
Musik wie Epoca de oro aber auch
Nuevo Tandas.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr **El Amateur**
Tangoabend.
Waldheim Gaisburg,
Obere Neue Halde 1, S-Ost

18 Uhr **Forró de Domingo**
Forró Tanzparty.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr
Every Sunday Salsa
Salsa, Bachata, Reggaeton,
Merengue.
Nil – Café am See,
Am Schlossgarten 26, S-Mitte

20 Uhr **Irie Sunday**
Reggae, Dancehall, Afrobeats
mit DJ Manitu & Friends.
Goldmark's,
Charlottenplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

www.laboratorium-stuttgart.de
Einlass 19.30 Uhr · Programmbeginn ca. 20.30 Uhr
sonntags ca. 20.00 Uhr

Laboratorium
Oktober 2018

Do, 4. 10.	Heartland Songwriter Revue Americana/SingerSongwriter
Fr, 5. 10.	Wolfgang Schmid, Thomas Langer & Daniel Messina The Beat Goes On
Sa, 6. 10.	Guru Guru Electronic World Beat
So, 7. 10. 11.00 Uhr	Politisches Frühstück Ortsverband Die Linke
Do, 11. 10.	Niillas Holmberg & Roope Mäenpää Arctic folk music
Sa, 13. 10.	The Thing In Your Nose Geburtstagskonzert zum 25. mit Gästen
So, 14. 10.	Open World Stage mit Thomas Ungerer und der Ziryab-Akademie
Do, 18. 10.	Elysian Fields Americana/SingerSongwriter
Fr, 19. 10.	fojgl Flying Klezmer
Mi, 24. 10.	Deine Stimme für den Osten – Offenes Singen im Lab
So, 28. 10.	Miller Anderson Band Blues

Laboratorium e.V. Stuttgart · Wagenburgstr. 147 · 70186 Stuttgart
Tel. 0711/505 20 01 · Fax 0711/505 20 02 · info@laboratorium-stuttgart.de
Kartenverkauf im Internet: www.laboratorium-stuttgart.de

Montag

1. Oktober

Tanz/Theater

20 Uhr **Khalid Bounouard: Showtime Theaterhaus** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Dark Monday: Neat presents: The Wizard of Oz**
The Wizard of Oz ist ein Kinderbuch des US-amerikanischen Schriftstellers Lyman Frank Baum. Die Erzählung erschien 1900. Es wurde im Jahr 1933 erstmals als

Radioserie, dreimal wöchentlich in 15-minütigen Episoden gesendet. [Merlin](#)

Kinder

10 Uhr **Unsere große Welt**
Wie in Wimmelbüchern wimmelt es in dem Wimmelstück nur so von Menschen und Tieren, Straßen und Gärten, kleinen Komödien und großen Tragödien.
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Kinder

16 Uhr **Hos Geldiniz**
Herzlich willkommen zu einem türkischen Nachmittag! Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien, die Türkisch sprechen oder Türkisch lernen.
Stadtteilbibliothek Freiberg

9.30 und 10.30 Uhr
Leseohren aufgeklappt:

Eine Lese-Heimat für dich!
Die Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Kindern aus Flüchtlingsunterkünften die Welt der Kinderliteratur.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz (Kinderbücherei)

Sonstiges

19 Uhr **Still Water. Politiken des Wassers** Vernissage. [Hospitalhof](#)

Montag, 1. Oktober

20 Uhr **Comedy: Khalid Bounouard: Showtime**
Der gebürtige Aachener, Khalid Bounouard, der aus einer algerisch-marokkanischen Künstlerfamilie stammt, steht bereits sein Leben lang auf der Bühne. Nach mittlerweile 10 Tourneen ist er dank seines ganz eigenen Stils zu



einem der bekanntesten deutschen Comedians avanciert. Er ist schlagfertig, schaltet schnell und ist besonders nah an seinem Publikum.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße

Dienstag

2. Oktober

Konzerte

20.30 Uhr **Werner Acker Organ Trio feat. Fola Dada**
Songs von gestern bis heute aus der Soul und Rhythm-n'-Blues-Ecke, frisch arrangiert und mit spannenden Freiräumen für Improvisationen. [Bix](#)

Tanz/Theater

19 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**
Das Leben ein Traum. Traumspiel von Hans Rasch. Freunde, das Leben ist träumenswert. Europa ein wunderbarer Traum? Friede ein ungeträumter Traum? Menschheitsträume von Glück, Musik, Demokratie und Freiheit. Mit viel Musik, Gesang und Texten unter anderem von Bertolt Brecht, Erich Kästner und Martin Luther King. [Wortkino \(Dein Theater\)](#)

20 Uhr **Who run the World: Das Evangelium nach Maria / Die Apokalypse nach Lilith**
Theater Rampe (siehe Tipp, Kasten)

Mittwoch, 3. Oktober – Tipp

20 Uhr **Theater: Who run the World: Das Evangelium nach Maria / Die Apokalypse nach Lilith**
Autor*innentheater in rumänischer, englischer und deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln. Eine Koproduktion mit dem Teatru Spalatorie (Chisinau/Moldawien). Das von Männern geprägte Weltbild hat das europäische Bewusstsein tief geprägt. Mit Maria Magdalena und Lilith werden in diesem Theaterstück zwei starke Frauen in der Bibel gefeiert. Doch sie kommen nicht alleine: Es erzählen Frauen aus verschiedenen Generationen, Kulturen und Klassen in Europa, Frauen aus den Kampfzonen des Patriarchats. Gemeinsam mit Regisseurin Marie Bues inszeniert Nicoleta Esinencu die Aufführung mit einem deutsch-israelisch-griechisch-moldawischen Ensemble. (siehe Bericht S. 12)
Theater Rampe Stuttgart, Filderstr. 47, S-Mitte U1, U9, U14, U34, Bus 41, 43 HS Marienplatz
Weitere Termine: 4., 5., 11., 13.10.



Mittwoch

3. Oktober

Lesungen

19.30 Uhr **Karambolagen: Thea Dorn und François Jullien: Heimat.** Lesung und Gespräch. „Dürfen wir unser Land lieben?“, fragt Thea Dorn in ihrem neuen Buch *deutsches, nicht dumpf*. Die Schriftstellerin und Philosophin skizziert einen Patriotismus, der die kulturelle Identität betont und sie zugleich als offene aber nicht beliebige fasst. François Jullien indes stellt genau das in Frage: In seinem Buch *Es gibt keine kulturelle Identität* legt er dar, dass der Glaube an kulturelle Identität eine Illusion ist.
Literaturhaus Stuttgart
Mitveranstalter: Institut français

Konzerte

20 Uhr **Gipsy Kings und Chico**
Liederhalle (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Judith Hill**
Die US-amerikanische Neo-Soul-Sängerin Judith Hill wuchs als Tochter der japanischen Pianistin Michiko und des R&B-Bas-

Donnerstag, 4. Oktober – Tipp

20 Uhr **Konzert: Gipsy Kings und Chico**
Pünktlich zu ihrem 30-jährigen Jubiläum sind die Könige der feurigen Flamenco-Rhythmen wieder da: drei der Original-Gipsys werden kräftig einheizen.
Liederhalle, Berliner Platz 1-3, S-Mitte U4, U9, U14, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)



17.30 Uhr **Heimat Stuttgart – Gespräche zur gesellschaftlichen Integration**
Auftrittveranstaltung mit Prof. Dr. Naika Foroutan (HU Berlin) und Bürgermeister Werner Wölflle (Referat Soziales und gesellschaftliche Integration). Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Werner Wölflle wird Prof. Dr. Naika Foroutan einen Vortrag mit dem Titel *Konflikte und Zusammenarbeit in der pluralen Demokratie* halten. Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Gespräch. (siehe auch Interview S. 16/17)
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte S1-S6 HS Stadtmitte, U1, U2, U4, Bus 43, 44 HS Rathaus



Donnerstag

4. Oktober

sisten Robert „Peewee“ Hill in einem musikalischen Haushalt auf. Seither hat sie nicht nur eigenes Material vorgetragen, sondern auch Künstler wie Stevie Wonder oder Michael Jackson als Backgroundsängerin begleitet. [Bix](#)

Tanz/Theater

20 Uhr **Who run the World: Das Evangelium nach Maria / Die Apokalypse nach Lilith**
Theater Rampe (siehe 3.10.)

Sonstiges

12.15 Uhr **Elke Stolzenberg:**

Filme

18 Uhr **Still Breathing – Geflüchtete Menschen in Stuttgart**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Il ragazzo invisibile**
Ein Film von Gabriele Salvatores (2014). Einführung in italienischer Sprache: Dr. Rossana Lucchesi. Der kleine Michele wird von seinen Mitschülern gehänselt. In seiner Verzweiflung entwickelt er eine besondere Gabe: Er stellt sich vor, unsichtbar zu sein, um auf diese Weise den nicht immer einfachen Weg in die Erwachsenenwelt zu finden. Anmeldung unter Tel. 16 281 0
Istituto Italiano di Cultura

Freitag, 5. Oktober – Tipp

18 Uhr **Still Breathing – Geflüchtete Menschen in Stuttgart**
Film von Cana Yilmaz mit anschließender Diskussion. Im Film wird das Ankommen der Asylsuchenden in einer Stuttgarter Notunterkunft aus der Sicht eines syrischen Mädchens erzählt. Nach der



halbstündigen Filmaufführung diskutiert die Regisseurin Cana Yilmaz mit engagierten Personen über die Möglichkeiten der Kulturschaffenden, geflüchtete Menschen am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße

20 Uhr **Euromusik Esslingen 2018: Konzert: Insieme Di Saxofoni, Ethnofil und Liberty**
Insieme Di Saxofoni del conservatorio di udine (Udine/Italien): Die Studentinnen und Studenten der Saxofonklasse bringen in dem Dezett Dynamik und Klangfarben zum Ausdruck,



Schorndorf–USA–Spanien
Kunst-Happen. Kurzführung und Suppe.
Q Galerie für Kunst, Karlstr. 19, Schorndorf

17.30 Uhr **Heimat Stuttgart – Gespräche zur gesellschaftlichen Integration**
Rathaus Stuttgart (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

18.30 Uhr **Schaufenster Sohm IX**
Führung mit Arnaud Obermann (Restaurator für Medienkunst) und Dr. Susanne M. I. Kaufmann (Kuratorin).
Staatgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

19 Uhr **Württembergischer Köpfe:**

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten: Tatsuya Ohira, Klavier**
Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

19.30 Uhr **Eine Zwei-Welten-Musik**
Melva (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Euromusik Esslingen 2018: Insieme Di Saxofoni / Ethnofil / Liberty**
Kulturzentrum Dieselstraße (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Iberoamerikanische Kulturtag 2018: Voces Hispanas**
Opernsänger interpretieren bekannte

die einem ganzen Orchester in nichts nachstehen. *Ethnofil* (Eger/Ungarn) lädt ein zu einer Reise durch vielfältige Atmosphären und Stimmungen in einer Welt voller Musikalität ohne Kompromisse. Ethnische Elemente würzen die Mischung die von Jazz-Rock bis zu elektronischer Musik reicht. *Liberty* (Molodetschno/Weißrussland): Mit der ungewöhnlichen Besetzung: Piano, Violine, 2 Akkordeons, E-Bass und Snare-Drum spielen sich diese Musiker temperamentvoll in die Herzen des Publikums.
Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26, Esslingen S1 HS Esslingen, dann Bus 102, 103 bis HS Karl-Pfaff-Straße

19.30 Uhr **Eine Zwei-Welten-Musik**
Konzert des Battaglia-Fingas-Duo. Mit enormer Spielfreude interpretieren Bernardo Fingas am Bandoneón und Gabriel Battaglia an der Gitarre den Tango auf ganz persönliche Weise. Das Duo spannt einen weiten musikalischen Bogen – von der Passion eines eng umschlungenen Tanzpaares, bis zum offenen Großstadtklima von Buenos Aires.
Melva, Reuchlinstraße 22, S-West S1-S6, Bus 42, 44, HS Schwabstraße



Das Landesmuseum im Gespräch mit Jörg Armbruster
Fernsehreporter, Auslandskorrespondent und Nahost-Experte: Jörg Armbruster hat über die großen politischen Veränderungen in der Welt berichtet und war bei den Kriegsschauplätzen des Nahen und Mittleren Ostens vor Ort. Er war Augenzeuge des Arabischen Frühlings, erlebte und kommentierte 2011 live den Rücktritt von Präsident Mubarak.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss

19.30 Uhr **18. Französische Wochen: Léa Djeziri und Pierre Faedi: Fragments Choisis.** Vernissage.
Gedok-Galerie, Hölderlinstr. 17, S-Mitte

Lieder aus Spanien und Lateinamerika. Dieses Abendprogramm bietet sowohl klassische, als auch rhythmische, einfache und raffinierte Lieder, welche die Vielfalt der spanischsprachigen Welt zeigen. Dabei wird eine große Bandbreite an Kompositionen, die von fernen kreolischen, europäischen sowie afrikanischen Einflüssen geprägt sind, dargeboten.
Liederhalle
Veranstalter: Circulo Latino - Arbeitskreis der lateinamerikanischen Vereine e. V.

20.30 Uhr **Werner Acker Organ Trio feat. Fola Dada** (siehe 3.10.)
Blue Note Club, Mollenbachstraße 19, Leonberg

Tanz/Theater

20 Uhr **Who run the World: Das Evangelium nach Maria / Die Apokalypse nach Lilith**
Theater Rampe (siehe 3.10.)

Vorträge

18 Uhr **Senegal meets Stuttgart-West**
Mamadou Mbodji aus dem Senegal ist Vizepräsident der Naturfreunde Internationale und Präsident des African Naturefriends Network (RAFAN) und als Brückenbauer zwischen Afrika und Europa unterwegs. Auf internationalen Klimakongressen kämpft er unermüdlich für Klimaschutzziele, faire Kooperationsprojekte und den offenen Austausch von Ideen für eine gute Zukunft.
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West

Sonstiges

17 Uhr **„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“.** Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa
Kuratorenführung. [Haus der Heimat](#)

19 Uhr **Vielfalt: 0711 für Menschenrechte: Die Menschenrechte – Anspruch und Probleme** Einführungveranstaltung und Vorbereitung von Aktionen anlässlich der Verabschiedung der Menschenrechtscharta am 10. Dezember 1948.
Stiftung Geißstraße Sieben

19 Uhr **Noche española**
Spanischer Abend mit Teresa Santamaria und Veit Utz Bross. Musik, Tapas, Rotwein und viele andere Dinge kommen aus Spanien nach Waiblingen. Die spanische Sprache und all diese Dinge lassen sich an diesem Abend gemeinsam genießen.
Theater unterm Regenbogen, Lange Str. 32, Waiblingen

Freitag
5. Oktober

Feste

Ab 11 Uhr **Baye-Fall – Dank-Fest/Magal Krempels Bistro** (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19.30 Uhr **50 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart-Mumbai: Folk Dance und Live-Musik Häussler Bürgerforum** (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **50 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart-Mumbai: Shakir Khan (Sitar), Pritam Singh (Tabla) Linden-Museum** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Aurea Dreigroschentheater** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Mela**
Im Rahmen der Jazzreihe *Weltenwanderer und Grenzgängerinnen* spielt Mela im Kulturkabinett. Die junge Wiener Cellistin und Sängerin verbindet in ihrer Musik auf betörende Weise Jazz und Soul mit einem Hauch von Klassik.
Kulturkabinett

20.30 Uhr **Calle Mambo Pavillon** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Guru Guru**
50 Jahre Electronic World Beat. Die legendäre Band des Drummers und Weltmusikers Mani Neumeier ist aktueller und mitreißender denn je.
Laboratorium

Tanz/Theater

20 Uhr **Das Leben auf der Praça Roosevelt**
Premiere. Auf der Praça Roosevelt, einem öffentlichen Platz inmitten von Sao Paulo, kreuzen sich die Schicksale einer Handvoll Menschen, gestrandeter Existenzen auf der Suche nach Sinn, Erlösung und Nähe. Da treffen sich alle, die Alten und die Jungen, die, die Arbeit mit denen, die keine haben: Eine todkranke Sekretärin sucht Halt bei ihrer einzigen Freundin, einer Transsexuellen.
Wilhelma-Theater

Kinder

14 und 15 Uhr **Die weite Welt in Worten: Geschichtenrauschen**
Abenteuerliche Legenden, Südseemärchen und geheimnisvolle Mythen erzählt von Uschi Erlewein. Für Kinder ab 7 Jahren. Vom Flüstern der Südsee, von magischen Fischhaken, Tattoos und großen Liebesgeschichten.
Linden-Museum

16 Uhr **Fatima und der Traumdieb**
Für Kinder ab 6 Jahren. Fatima und ihr Bruder Hassan leben allein mit der kranken Mutter. Als die Vorräte zur Neige gehen, macht sich Hassan auf die Suche nach Arbeit. Fantastisch, poetisch, witzig und liebevoll – ein zauberhaftes Märchen aus Syrien, erzählt von Rafik Schami.
Württembergische Landesbühne

Sonstiges

20 Uhr **Typisch amerikanisch – fremde Freunde, freundliche Fremde**
Schlaglichter auf die amerikanische Kon-

Samstag, 6. Oktober – Tipp

Ab 11 Uhr **Dank-Fest/Magal mit Baye-Fall**
Das Dank-Fest Magal entspringt dem jährlichen *Grand Magal* (Bedeutung: feiern, ehren) und der jährlichen Wallfahrt von tausenden Anhänger*innen



aus der ganzen Welt in die heilige Stadt Touba im Senegal. Alle sind herzlich eingeladen, am 4. Dank-Fest Magal gemeinsam zu essen, zu trinken, zu tanzen und die vielen Gebetsformen und Meditationen mit Trommelrhythmen, Gesang und Bewegung mitzuerleben.
Krempels Bistro, Pflegezentrum Paulinenpark, Seidenstr. 35, S-West U4, Bus 41-43 HS Rosenberg-/Seidenstraße U4, U14, U29, Bus 41,43 HS Berliner Platz
Veranstalter: Baye-Fall e. V.

19.30 Uhr **50 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart-Mumbai: Folk Dance und Live Musik**
Neun Tänzerinnen und Tänzer in traditionellen indischen Trachten zeigen

20.30 Uhr **Konzert: Calle Mambo**
Lateinamerika trifft auf Europa. Die Musiker*innen der Band *Calle Mambo* kommen aus Chile, Kolumbien und Deutschland. Ihre Leidenschaft ist es, all diese verschiedenen Kulturen mit einer modernen Perspektive in ihrer Weltmusik zusammenzuführen. Lateinamerikanische Rhythmen (Cumbia, Son und Salsa) sind das Fundament, das mit karibischen Reggae-Vibes und -Riffs auf der elektrischen Gitarre durchmischt wird.
Pavillon, Calwer Str. 36, Sindelfingen S60 HS Sindelfingen, dann Bus 84, 717, 707 HS Daimlersteg



die verschiedensten Volkstänze aus Indien zu Live-Musik. Diese Tänze sind auch oft auf indischen Märkten in Rajasthan zu sehen.
Häussler Bürgerforum, Schwabenplatz 3, S-Vaihingen, Bus 82 HS Vaihingen Rathaus, Bus 81, 84 HS Schwabengalerie

19.30 Uhr **50 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart-Mumbai: Konzert: Shakir Khan (Sitar) und Pritam Singh (Tabla)**



dition. Mit Norbert Eilts. Kurzweilige Aufklärung über den American Way of Life mit musikalischen Einspielungen von Pat Boone bis Leonard Bernstein.
Wortkino (Dein Theater)

Indische klassische Musik. Shakir Khan absolvierte brillante Auftritte bei großen Musikfestivals in Indien und Tourneen in Europa und den USA. Wie sein Vater zeichnet sich der junge Sitarist durch einen exquisiten und subtilen Sinn für Melodie und Rhythmus aus. Tablameister Pritam Singh ist einer der besten Tablaspieler Europas.
Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum

20 Uhr **Konzert: Aurea**
Mit Alena Leja aus Prag/Stuttgart (Gesang, Shruti Box) und Ilja Sibbor aus Stuttgart (Didgeridoo, Tuba, Fujara).



Mit Leichtigkeit werden einige tausend Jahre Musiktradition übersprungen und dabei wird einmal um den Globus gereist: Einen gregorianischen Choral mit betont rhythmischem Spiel des australischen Didgeridoos zu begleiten, ist für das Duo genauso selbstverständlich wie ein Lied von Hildegard von Bingen mit der indischen Shruti Box zu untermalen.
Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, Stuttgart U1,9,34 Bus 41,43 HS Marienplatz

20.30 Uhr **Konzert: Calle Mambo**
Lateinamerika trifft auf Europa. Die Musiker*innen der Band *Calle Mambo* kommen aus Chile, Kolumbien und Deutschland. Ihre Leidenschaft ist es, all diese verschiedenen Kulturen mit einer modernen Perspektive in ihrer Weltmusik zusammenzuführen. Lateinamerikanische Rhythmen (Cumbia, Son und Salsa) sind das Fundament, das mit karibischen Reggae-Vibes und -Riffs auf der elektrischen Gitarre durchmischt wird.
Pavillon, Calwer Str. 36, Sindelfingen S60 HS Sindelfingen, dann Bus 84, 717, 707 HS Daimlersteg



16.30 Uhr **Quartalsführung**
In italienischer Sprache. Mit Irene E. Musolino.
Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte
Veranstalter: Dante-Gesellschaft e. V.

Feste

11.30 Uhr **Offene Tafel**
Zum Erntedankfest lädt das Stadtteilhaus *Mitte Gottesdienstbesucher*innen* und weitere Gäste zu einer offenen Tafel ein. Menschen aus aller Welt, jeder Religion, jeden Geschlechts und Alters sind dazu eingeladen Essen mitzubringen und miteinander zu teilen. Das Stadtteilhaus sorgt für Getränke, Teller und Besteck.
Stadtteilhaus Mitte, Christophstr. 34, S-Mitte

Tanz/Theater

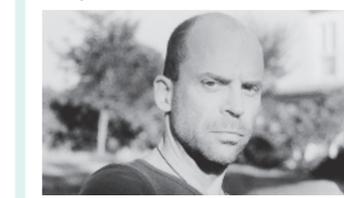
18 Uhr **Russendisko**
Frei nach dem Bestseller von Wladimir Kaminer. In der UdSSR können sie sich ihr

Filme

19 Uhr **Water Makes Money (2010)**
Ein Film von Leslie Franke und Herdolor Lorenz. Nachgespräch mit Marie-Luise Namislow und Carolin Wurzbacher, Kuratorinnen der Ausstellung *Still Waters – Politiken des Wassers*. Auf welchen Wegen Städte die Kontrolle über ihre Wasserversorgung abgeben, steht im Mittelpunkt dieses Dokumentarfilms. Er zeigt, wie der Gewinn aus der Wasserwirtschaft privatisiert wird, aber dennoch die unternehmerischen Risiken bei den Steuerzahler*innen verbleiben.
Hospitalhof

Montag, 8. Oktober – Tipp

19.30 Uhr **Zoltan Danyi: Der Kadaverräumer Lesung und Gespräch.**
Mit Zoltán Danyi ist ein großer neuer europäischer Erzähler zu entdecken:



eigenes Leben nicht richtig aufbauen. Also versuchen Wladimir und Mischa in Deutschland ihr Glück zu finden. Doch dies scheint schwerer zu sein als gedacht. Eine erfrischend witzige Komödie über Emigration, Freundschaft, Heimat und Liebe.
Theater Atelier

19 Uhr **Dirty Dishes**
Dieser rasante, ironische Showdown aus dem Innenleben der Schwarzarbeitergesellschaft begeistert das Publikum seit mehr als 650 Vorstellungen.
Theaterhaus

20 Uhr **Das Ende ist mein Anfang**
Tiziano Terzani, ein bedeutender italienischer Journalist, ist von seiner Krebserkrankung bereits schwer gezeichnet. Sein Sohn Folco soll ein Buch über das Leben seines Vaters verfassen. So beginnt

Lesungen

19.30 Uhr **Zoltan Danyi: Der Kadaverräumer Literaturhaus Stuttgart** (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

14.30 Uhr **Elisabeth Schmitz – solidarisch mit den Juden – kritisch mit ihrer Kirche**
Studiennachmittag mit Sibylle Biermann-Rau, Tübingen. Elisabeth Schmitz (1893-1977), die Berliner Studienrätin, die nach der Reichspogromnacht den Schuldienst

Der Kadaverräumer, Danyis Debüt, von Terézia Mora ins Deutsche übertragen, schillert wie die Oberfläche eines verseuchten Gewässers. Der Krieg auf dem Balkan ist lange vorbei, dennoch stoßen traumatische Erlebnisse den Erzähler immer wieder in seine Vergangenheit zurück.
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U4, U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)
Mitveranstalter: Ungarisches Kulturinstitut

Filme

19 Uhr **Iberoamerikanische Kulturtage 2018: Agrokalyse – der Tag an dem das Gen-**

Soja kam. Filmvorstellung. Der Film erzählt die Geschichte der brasilianischen Urbevölkerung vor dem Hintergrund des weltweit steigenden Fleischkonsums und zeigt, wie wir mit Lebensmitteln die Welt verändern. Der Regisseur wird

Dienstag, 9. Oktober – Tipp

20.30 Uhr **Tchekhov et Tourgeniev – une rencontre dans l'au-delà Theaterfantasie** in französischer Sprache mit deutscher Übertitelung. Zwei russische Schriftsteller, einander so nah und doch so verschieden! Sie schreiben Novellen oder Romane und Theaterstücke. Sie haben sich nie getroffen. Der Älteste weiß von der Existenz des anderen gar nichts, dagegen hat der Jüngste von dem anderen gehört, hat sogar einige seiner Werke gelesen.
Kulturwerk, Ostendstr. 106, S-Ost Bus 40, 42 HS Wagenburgstraße



Veranstalter: Förderverein Deutsch-französischer Kultur e. V.

ein Gespräch über den Lebensweg des Journalisten und von seiner Tätigkeit als Ost- und Südostasienkorrespondent für den Spiegel zur Zeit des Vietnamkriegs.
Württembergische Landesbühne (Podium I)

Sonstiges

16 Uhr **Tesfaye Urgessa - No Country for Young Men**
Kuratorenführung mit Marko Schacher.
Galerieverein Leonberg, Zwerchstraße 27, Leonberg

18 Uhr **Elke Stolzenberg: Schorndorf–USA–Spanien.** Konzert Gerhard Graf-Martinez und Finissage.
Q Galerie für Kunst, Karlstr. 19, Schorndorf

quitierte, hatte bereits 1935/36 mit ihrer Denkschrift *Zur Lage der deutschen Nichtarier* versucht, „ihre“ Bekennende Kirche zur Solidarität mit den Juden aufzurütteln.
Stuttgarter Lehrhaus

19 Uhr **Mein Krieg. Mein Friede. Un-sere Zukunft.** Ist Friede im Nahen Osten möglich? Mit Simon Jacob, Vorsitzender des Zentralrates Orientalischer Christen in Deutschland.
Hospitalhof

19.30 Uhr **Italienische Traumlandschaften: Golf von Neapel, Phlegräische Felder und Umgebung.** Mit Dr. Rolf Beck.
VHS Leonberg

20 Uhr **Neue Staaten im Zentrum Asiens: Kasachstan, Kirgistan, Turkmenistan, Usbekistan.**
Mit Dr. Heinrich Motzer.
Treffpunkt Rotebühnplatz

Kinder

16 Uhr **Albin und Lila**
Alles prima auf dem Bauernhof – nach Rafik Schami. Die Schweine suhlen sich in ihrer Pfütze, die Hühner scharren sowie picken und der Hahn hat einen prächtigen Misthaufen. Alle sind glücklich und zufrieden. Nein, nicht alle: Das Schwein Albin ist unglücklich. Bald wird den Tieren klar, wie wertvoll Freundschaft ist.
Filharmonie

seinen Film persönlich präsentieren.
Welthaus (Globales Klassenzimmer)
Veranstalter: Welthaus Stuttgart e. V.

Tanz/Theater

20.30 Uhr **Tchekhov et Tourgeniev – une rencontre dans l'au-delà Kulturwerk** (siehe Tipp, Kasten)

Kinder

16 Uhr **Hos Geldiniz** (siehe 2.10.)
Stadtteilbibliothek Untertürkheim

9.30 Uhr **Deutschstunde für Kinder**
Interaktive Deutsch-Lesestunde für Vorbereitungsklassen mit aus dem Ausland zugezogenen Kindern und Jugendlichen.
Stadtteilbibliothek Freiberg

9.30 und 10.45 Uhr **Storytime for children**
Interaktive Englischlesestunde.
Stadtteilbibliothek West

Dienstag

9.

Oktober

Mittwoch

10.

Oktober

Sonstiges

16 Uhr **Spielend Deutsch lernen** Mit Lernspielen werden Vokabeln und Grammatik trainiert. Für alle, die gerne spielen und ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Filme

20.15 Uhr **18. Französische Wochen: Frantz**. Frankreich/BRD 2016, 114 Min., François Ozon. Anna geht jeden Tag zum Grab ihres Verlobten Frantz, der in Frankreich gefallen ist. Eines Tages legt Adrienne, ein Franzose, ebenfalls Blumen auf das Grab von Frantz. Das Geheimnis um Adrians Anwesenheit im Ort entfacht unvorhersehbare Reaktionen.
Orfeo Fellbach-Schmid

Lesungen

19 Uhr **Arrigo Boito zum 100. Todestag** Vortrag von Dott. Cesare De Marchi. Lesung in deutscher Sprache von Rudolf Guckelsberger. Arrigo Boito (1842-1918), Komponist von Mefistofele und genialer Librettist des späten Verdi, war auch als Dichter und Erzähler der wichtigste Vertreter der italienischen spätromantischen Scapigliatura. Im Zentrum der Veranstaltung steht Boitos literarische Produktion, insbesondere seine Adaption von Goethes Faust für die Opernbühne, Gedichte und eine Erzählung.
Hospitalhof
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

19.30 Uhr **Marina Achenbach: Ein Krokodil für Zagreb** Achenbach erzählt mit konzentrierter sprachlicher Eleganz eine Geschichte, die von der Münchner Räterepublik zum Jugoslawienkrieg führt und immer wieder zwischen Ost und West pendelt.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mitveranstalter: Forum jüdischer Bildung und Kultur e. V.

Konzerte

20 Uhr **Aeham Ahmad - Music for Hope** **Dieselstraße** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **18. Französische Wochen: Marc Delpy Les For me-dables** Französische Chansons, Musette und Swing. Erfrischende Neuinterpretationen zahlreicher Klassiker und eigne Kompositionen. Dazu werden Boeuf Bourguignon, Pommes Rissolées und Marktgemüse sowie Weine à la carte serviert.
Wein-Musketier, Julius-Hölder-Str. 29b, S-Degerloch

Lesungen

19 Uhr **18. Französische Wochen: „Der Mann, der Bäume pflanzte“ nach Jean Giono** **Welthaus** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Konzerte

20 Uhr **Moderne Obertonmusik** Magische, mehrstimmige Klänge verzau-

18 Uhr **Nach der Flucht: Wie gelingt die gesellschaftliche Teilhabe in der neuen Heimat Stuttgart?**

Film und Diskussion. Begrüßung und Eröffnung: Bürgermeister Werner Wölflé, Referat Soziales und gesellschaftliche Integration der Landeshauptstadt Stuttgart. Geflüchtete Menschen und Engagierte aus der Flüchtlingshilfe diskutieren über

die Eingliederung der Asylsuchenden in Stuttgart. Wie gelingt die Ermutigung und Befähigung zu einer aktiven beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe? Zum Einstieg wird der Film *Still Breathing* der Künstlerin Cana Yilmaz gezeigt, der das Ankommen in einer Gemeinschaftsunterkunft erzählt.
Stadtpalais

Mittwoch, 10. Oktober – Tipp

20 Uhr **Konzert und Gespräch: Aeham Ahmad – Music for Hope** Internationale Bekanntheit erlangte er 2014/2015 durch seine öffentlichen Auftritte im Flüchtlingslager Jarmouk – als „Pianist in den Trümmern“ während des Bürgerkriegs in Syrien. Inzwi-



schen lebt Ahmad als Geflüchteter in Deutschland. Seit seiner Ankunft in Deutschland hat Aeham unzählige Konzerte gegeben, in Berlin und Bonn, Köln und Stuttgart, Mailand und Paris. Er begeistert die Zuschauer mit der Intensität seiner Lieder und der Virtuosität seines Klavierspiels. Stücke von Beethoven und Mozart trägt er vor, vor allem aber eigene Kompositionen, fröhliche, traurige Lieder gegen Hunger und Gewalt.
Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26, Esslingen S1 HS Esslingen, dann Bus 102, 103 bis HS Karl-Pfaff-Straße

20.15 Uhr **Claudia Carbo** Jazz and Latin Night. Ein besonderer Abend, um von New Orleans und von Havanna der Vierziger Jahre zu träumen: mit bekannten Swing-Titeln des *American Song Book* und nostalgischen Latin Songs. Die Jazz-Diva mit peruanischen Wurzeln singt das komplette Spektrum des Latin Jazz.
Theaterhaus

Tanz/Theater

20 Uhr **Grandes Dames** Von Virgine Brunelle, Eric Gauthier, Marco Goecke, Helena Waldmann. Wer als Choreographin in der Welt des Tanzes ganz nach oben kommen will, muss doppelt so gut sein und doppelt so leidensfähig wie die männlichen Kollegen. Höchste Zeit also für ein Programm, das die „women of dance“ würdigt. Die zwei Choreographinnen Brunelle und Waldmann inszenieren zwei Stücke und Gauthier und Goecke widmen ihre Arbeiten Pina Bausch und Louise Lecavalier.
Theaterhaus

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt** Jugendliche, die beginnen Deutsch zu lernen, werden spielerisch mit der Sprache vertraut gemacht. Anmeldung erforderlich unter jungebibliothek@stuttgart.de.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

18 Uhr **Spannungsfeld Europa – Russland**

bern das Publikum, wenn beim Oberton- gesang über der gewöhnlichen Singstimme ein zweiter Ton erklingt und die Seele berührt. Die Faszination des Oberton- gesangs machen Daniel Oliver Bachmann und Frank Heinkel erlebbar. Sie singen in den tvinischen Gesangsstilen Khoomei, Kargryaa und Sygyt.
Gedok-Galerie, Hölderlinstr. 17, S-Mitte

20.30 Uhr **Niillas Holmberg & Roope Mäenpää** **Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Podiumsdiskussion mit Dr. Knut Krohn (Stuttgarter Zeitung), Katharina Martin-Virolainen (Künstlerin und Sprachwissenschaftlerin) und Dr. Peter Kaiser (Universität Freiburg). Die seit Jahrhunderten bestehenden Beziehungen der europäischen Länder zu Russland sind bis heute geprägt vom kulturellen Austausch einerseits und von Konflikten andererseits. Nach dem Ausbruch des Ukraine-Konflikts sanktionieren die europäischen Staaten Russland. Wie werden sich EU und Russland entwickeln? **Haus der Heimat**

19 Uhr **18. Französische Wochen: Elina** Ausstellungseröffnung. **Galerie der Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, Sindelfingen**

19.15 Uhr **Iberoamerikanische Kulturtag 2018: El cuerpo y la palabra** Mit Alexandra Pancho in spanischer Sprache. Seit vielen Jahrhunderten leistet die Kultur der Afro-Ecuadorianer bemerkenswerte literarische Beiträge. Eine typische Eigenschaft der Schriftstücke ist die Anspielung auf den Körper: so gilt die Körperlichkeit zum Beispiel als Motivation, Grund und Zweck des Wortes.
Treffpunkt Rotebühlplatz

19.30 Uhr **18. Französische Wochen: Die Erfindung von Paris.** Ausstellungseröffnung. Gespräch mit Elisabeth Edl, Robert Kopp und Wolfgang Matz über *Charles Baudelaire. Der Dichter des modernen Lebens*. **Literaturmuseum der Moderne, Schillerhöhe 8–10, Marbach**

20.30 Uhr **5. Theaterstage in klein Paris-Französische Wochen: Paris mon Amour** Gypsy Swing und Geschichten aus Paris. Boris Rodriguez Hauck, gebürtig aus Paris, erzählt Geschichten dieser einzigartigen Stadt. Von der Seine, den Champs Elysée, dem Quartier Latein, dem Gypsy Swing-Genie Django Reinhardt oder versteckten Ecken rund um Montmartre. Asphalt Strings zaubern mit Drive und Hingabe Gypsy-Swing-Melodien auf Parkett.
Bistro Einstein, Wilhelmsplatz 5, S-Mitte

Donnerstag, 11. Oktober – Tipp

19 Uhr **18. Französische Wochen: „Der Mann, der Bäume pflanzte“ nach Jean Giono.** **Lesung à voix nue** von Odile Néri-Kaiser



Mit der Geschichte eines einfachen Schäfers aus der Berggegend der Provence werden alle Menschen gewürdigt, die jeher und überall in der Welt Bäume gepflanzt haben, pflanzen und pflanzen werden.
Welthaus (Globales Klassenzimmer), Charlottenplatz 17 (Eingang 5 im Hof), S-Mitte U1, U2, U5-U7, U12, U14, U15, Bus 42-44 HS Charlottenplatz
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

20.30 Uhr **Konzert: Arctic Folk Duo.** Niillas Holmberg & Roope Mäenpää Niillas Holmberg ist ein samischer Dichter, Musiker, Schauspieler und Aktivist. In dieser Reihenfolge beschreibt



er sich selbst. Er hat drei Lyrikbände veröffentlicht, sein Werk ist in zehn Sprachen übersetzt worden. Festivals führten ihn nach Kolumbien, Indien und Deutschland. Er spricht auch auf Englisch über sein lyrisches Werk und joikt, d.h. er singt in dem typisch samischen Stil. Seit 2006 arbeitet er zusammen mit Roope Mäenpää.
Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße
Veranst.: Deutsch-finnische Gesellschaft

20.30 Uhr **Figurentheater: Ensemble Materialtheater Stuttgart und Théâtre Octobre, Brüssel: Puppen machen: Lärm** Premiere. Schon oft wurden Utopien beerdigt. Dennoch – Revolutionäre kann man vielleicht töten, nicht aber ihre Ideen. Das ahnen auch die böhmischen Marionetten eines kleinen Theaters, als Archibald bei ihnen auftaucht. Er ist der Sohn von Zeus und Europa und träumt von einer besseren Welt. Doch das Theater gehört ihm nicht allein, er muss es sich mit seiner Schwester Annabelle teilen.
FITZ, Eberhardstr. 61, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, Bus 43 Haltestelle Stadtmitte
Weitere Termine: 12., 13., 18., 19., 20.10.



Freitag, 12. Oktober – Tipp

19.30 Uhr **Lesung mit Musik: Bilder in schwarz-weiß – Lyrik und Prosa** Poesie ist für Ewa Boura Klang, ist die Auseinandersetzung mit ihrem inneren Kosmos. Die Kurzportraits, aus denen sie lesen wird, sind Kindheitserinnerungen aus dem Griechenland der 50er und 60er Jahre – musikalisch begleitet von Hans Fickelscher.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz, Mailänder Platz 1, S-Mitte U5-U7, U15, Bus 44 Haltestelle Stadtbibliothek
Mitveranstalter: Kalimera e. V.



20.30 Uhr **Konzert: An Erminig** Bretonische Klangwelten. Lange bevor es Zeitungen und andere

Medien gab, wurden auch in der Bretagne Nachrichten, die über Skurriles, Erheiterndes oder Trauriges berichteten, von fahrenden Sängern und Musikanten von Ort zu Ort getragen.
Jazzclub Armer Konrad, Stiftstr. 32, Weinstadt S2 HS Beutelsbach



20.30 Uhr **Väsen** Folk und Weltmusik. Väsen sind das Aushängeschild der skandinavischen Folkmusik und haben bereits ein Publikum von Washington bis Tokio begeistert. Väsen vermitteln aber bei aller Exzellenz auch die ursprüngliche Spielfreude und Kraft der Folkmusik und unterhalten ihr Publikum mit humorvollen Anekdoten.
Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26, Esslingen S1 HS Esslingen, dann Bus 102, 103 bis HS Karl-Pfaff-Straße



Tanz/Theater

20 Uhr **Grandes Dames** **Theaterhaus** (siehe 10.10.)

20 Uhr **Neat presents: The Wizard of Oz** **Theater am Olgaek** (siehe 1.1.0.)

20 Uhr **Who run the World** **Theater Rampe** (siehe 3.10.)

20.30 Uhr **Puppen machen: Lärm** **FITZ** (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

18. Französische Wochen:
11 Uhr **Relations franco-allemandes au musée: Deutsch-französische Beziehungen im Museum** Themenführung in französischer Sprache. **Staatsgalerie**
16.30 und 20 Uhr **1918: Zwischen Weltkrieg und Revolution** Eröffnung der Doppelausstellung mit der Podiumsdiskussion *Am Ende des Großen Krieges: Hoffnungen, Illusionen, Realitäten 1918/1919* mit Prof. Dr. Gerd Krumeich (Freiburg) und Prof. Dr. Georges-Henri Soutou (Paris). **Institut Français**
18 Uhr **Der Krieg und die Republik** Führung in französischer Sprache zum Thema *Vertrauensfragen. Der Anfang der Demokratie im Südwesten 1918–1924*. **Haus der Geschichte**

18 Uhr **Vielfalt: 0711 für Menschenrechte: Spielwiese Menschenrechte: Fußball und Menschenrechte** Stadionführung und anschließend Gespräch mit Sportjournalist Ronny Blaschke für junge Erwachsene. Zahlreiche Initiativen, Fangruppen und Vereine rund um die Bundesliga engagieren sich, um deren Image von Korruption und Diskriminierung Abhilfe zu schaffen.
Treffpunkt: VfB-Fancenter, Mercedesstraße 73a, S-Bad Cannstatt

Lesungen

19.30 Uhr **Bilder in schwarz-weiß – Lyrik und Prosa** **Stadtbibliothek am Mailänder Platz** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Literally Peace – Heimat(en) in Zeiten von Krieg und Frieden** Literatur und Musik von syrischen und deutschen Künstler*innen. *Literally Peace* sind Autor*innen und Musiker*innen aus Deutschland und Syrien, die sich über ihre Texte und Lieder mit dem Thema Frieden auseinandersetzen. An diesem Abend finden die Teilnehmer*innen neben dem Frieden noch ein weiteres Thema, das sie verbindet: Liebe. Die Gruppe versucht dabei herauszufinden, welchen Einfluss der Krieg auf die Liebe hat. **Kulturkabinett**

Konzerte

20 Uhr **18. Französische Wochen: Café Europa und die Brunard-Connexion** Unter dem Motto *Achse Paris–Stuttgart* gibt es mit hochkarätigen Musikern aus Frankreich und Deutschland Gypsy-Jazz der Extraklasse, Chansons von Jeanne Moreau und Edith Piaf, Songs aus der Dreigroschenoper und Rock'n'Roll.
Traditionale Jazz Hall, Marienstr. 3B, S-Mitte

Donnerstag

11.

Oktober

Freitag

12.

Oktober

Donnerstag

11.

Oktober

Freitag
12.
Oktober

20 Uhr **Malandain Ballet Biarritz: Noah**
In einer Zeit, in der Menschen wieder auf Schiffen ums Überleben kämpfen, fragt der Choreograph Thierry Malandain nach unserem Verhältnis zur Zivilisation und nach der Möglichkeit eines Neuanfangs.
Forum am Schlosspark

20.30 Uhr **An Erminig**
Jazzclub Armer Konrad
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

20.30 Uhr **Väsen**
Kulturzentrum Dieselstraße
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Tanz/Theater

11 Uhr **Nach Europa**
Einer (Christ) und ein anderer (Moslem) im selben Boot. Auf dem Wasserweg nach Europa. Beide in Todesnot. Sie können nur überleben, wenn jeder sich anstrengt bis an den Rand seiner Kräfte. Denn wer hungert und durstet, dessen Not werden sie in Europa lindern. Wer aus Bedrohung, Angst und Todesnot zu ihnen flieht, den nehmen sie auf und geben ihm Heimat.
Theater der Altstadt im Westen

19 Uhr **Puppen machen: Lärm**
FITZ (siehe 11.10.)

20 Uhr
Das Leben auf der Praça Roosevelt
Wilhelma-Theater (siehe 6.10.)

20 Uhr **Grandes Dames**
Theaterhaus (siehe 10.10.)

20 Uhr **18. Französische Wochen: Savannah Bay**
Von Marguerite Duras. Regie: Helen Pavel. Ein Stück auf der Suche nach Erinnerung, zwischen Bühnenwirklichkeit und er-

hoffter Vergangenheit.
Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd

Vorträge

19 Uhr **Die Geschichte des Olivenbaumanbaus im Mittelmeer von der Antike bis heute** Mit Dr. Marina Detzel. Anmeldung an info@parli-amo.de.
Restaurant DiVino, Neuer Markt 1/1, Leinfelden-Echterdingen
Veranstalter: Dante-Gesellschaft e. V.

19 Uhr **18. Französische Wochen: Ringe um die Moderne. Die UNESCO-Gebäude in Paris** Mit Dr. Katrin Schwarz.
Weißenhofwerkstatt im Haus Mies van der Rohe, Am Weißenhof 20, S-Nord

20 Uhr **Lebensrealität Prostitution**
Frauen der Organisation Sisters. Über achtzig Prozent der Frauen in der Prostitution sind Ausländerinnen. Der größte Teil kommt aus den ärmsten Regionen Osteuropas, viele aus Bulgarien, Ungarn und Rumänien. Und tausende von ihnen sind gerade einmal achtzehn Jahre alt. Sisters - für den Ausstieg aus der Prostitution! e. V. hat sich gegründet um den prostituierten Frauen beim Ausstieg zu helfen und gegen das Unrechtssystem Prostitution zu kämpfen.
Sarah, Frauencafé und Kulturzentrum

20 Uhr **18. Französische Wochen: Macron und Merkel – Wie geht es weiter mit Europa?**
Vorträge von Catherine Veber (Generalkonsulin Frankreich in Stuttgart), Oriane Petit (Landesgeschäftsführerin der JEF Ba-Wü, Michael Link (MdB) und Dr. Ansbert Baumann, Uni Tübingen). Anschließend Diskussion. Macron hat wegweisende Neuerungen für die EU vorgeschlagen. Deutschland und Frankreich gelten

als Motor der Europäischen Union – reicht das Bündnis noch aus? Kann es die weiteren Staaten mitziehen? Und vor allem: Wie reagiert die deutsche Kanzlerin auf Macrons Vorschläge?
Haus der Heimat

Kinder

16 Uhr **Storytime for children**
Interaktive Englischlesestunde.
Stadtteilbibliothek Plieningen

16.30 Uhr
Birlikte Ögrenelim – Miteinander lernen
Für Kinder im Grundschulalter und ihre Eltern. Beim Lesen erleben Kinder häufig, wie spannend eine Geschichte sein kann. Spielerisch wird die Zweisprachigkeit der Kinder gefördert. Parallel findet im Bistro nebenan ein Elterncafé statt. Kinderbetreuung für jüngere Geschwisterkinder vor Ort. Anmeldung erforderlich: Tel. 216-573 06
Stadtteilbibliothek Kneippweg Bad Cannstatt
Mitveranstalter: Elternseminar, Föderation türkischer Elternbeiräte in Ba-Wü

Sonstiges

16 Uhr **An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.**
Vernissage. Musikalische Umrahmung der Veranstaltung durch das russische Duo Natalija und Valery Katsnelson.
Rathaus, Marktstr. 14, Kirchheim unter Teck

19 Uhr **Vielfalt: 0711 für Menschenrechte: Zur Geschichte der Menschenrechte** (siehe 5.10. Veranstaltung „Die Menschenrechte – Anspruch und Probleme“)
Stiftung Geißstraße Sieben

Begegnung der Kulturen

Begegnung der Kulturen

Tanz/Theater

19.30 Uhr **18. Französische Wochen: Menschen tanzen**
Linden-Museum (siehe Tipp, Kasten)
20 Uhr
Das Leben auf der Praça Roosevelt
Wilhelma-Theater (siehe 6.10.)

20 Uhr **Grandes Dames**
Theaterhaus (siehe 10.10.)

20 Uhr **Who run the World: Das Evangelium nach Maria / Die Apokalypse nach Lilith**
Theater Rampe (siehe 3.10.)

20.30 Uhr
Ensemble Materialtheater Stuttgart und Théâtre Octobre, Brüssel: Puppen machen: Lärm
FITZ (siehe 11.10.)

20.30 Uhr **Ziemlich beste Freunde**
Der querschnittsgelähmte Philippe stellt den frisch aus dem Gefängnis entlassenen Kleinganoven Driss als Pfleger ein. Dieser wirbelt den bislang wohlsortierten Alltag des Tetraplegikers kräftig durcheinander. Aus dem Kinoerfolg hat Gunnar Dressler ein ebenso berührendes wie amüsantes Theaterstück geschaffen.
Theaterhaus

Samstag, 13. Oktober – Tipp

19.30 Uhr **18. Französische Wochen: Tanz: Menschen tanzen**
Mit dem französischen Choreographen und Filmemacher Gregory Darcy. Tanzperformance mit Musikern und



Tänzer*innen, Geflüchteten und Einheimischen aus vielen Ländern: Burkina Faso, Frankreich, Indien, Iran, Japan, Kamerun, Montenegro, Somalia, Syrien und Deutschland. Zehn Tänzer*innen und vier Musiker bringen die Tanzformen und Musikstile aus ihrer Heimat mit ein und verschmelzen diese zu einer großen gemeinsamen Choreografie mit Weltmusik.
Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte
Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum

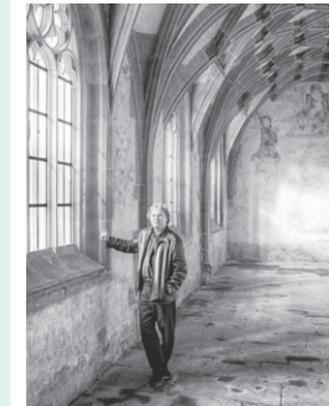
Filme

19.30 Uhr **Thread (Faden)**
Regie: Alexandros Voulgaris / Si-Fi/Drama GR 2016/ 94 Min./OrmeU.
Der Faden, der die Welt der Protagonisten zusammenhält, besteht nur noch aus Erinnerungen, Gewalt und versteckter

Hoffnung. Niki, eine junge Mutter, kämpft in Athen in den 70er Jahren gegen die Militärjunta. Sie ist so tief in die Konflikte verwickelt dass sie Ihren Sohn Lefteris vernachlässigt. Eines Tages wird die unsichtbare Nabelschnur gewaltsam getrennt.
Tri-Bühne
Mitveranstalter: Kalimera e. V.

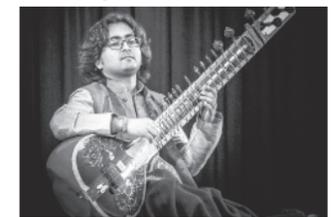
Sonntag, 14. Oktober – Tipp

20 Uhr **Konzert: Open World Stage und Masterclass: Thomas Ungerer und das Ziryab-Akademie-Ensemble**
Der Organist Thomas Ungerer arrangiert als Leiter von Chören der unterschiedlichsten Stilrichtungen Popmusik für gemischte Chöre, Kirchenorgel und andere Instrumente. Bei der *Open World Stage* präsentiert er gemeinsam mit Musiker*innen der Ziryab-Weltmusikakademie das Ergebnis einer Masterclass zum Thema *Klassische Improvisation* und kombiniert klassische Musik und Improvisation zu einem einzigartigen Klangerlebnis



der Weltmusik. (siehe Bericht S. 5)
Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost
Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße
Veranstalter: Forum der Kulturen

19.30 Uhr **Konzert: Deepsankar Bhattacharjee (Sitar), Parimal Chakraborty (Tabla)**
Indische klassische Musik. Deepsankar Bhattacharjee ist ein junger, aber bereits hoch gelobter Sitarist in vierter Generation einer Musikerfamilie aus Kolkata. Seine Unterweisung erhielt er von seinem Vater Pandit Hara Shankar Bhattacharjee sowie von dessen Lehrer Ustad Abdul Halim Jaffer Khan. Bei diesem Konzert begleitet ihn der ausgezeichnete Parimal Chakraborty auf der Tabla, ein Schüler Shankar Goshis.
Kleiner Saal an der Halle, Esslinger Str. 26, Ostfildern-Nellingen U7, U8, Bus 119
HS Nellingen Ostfildern



Samstag
13.
Oktober

Lesungen

19.30 Uhr
Iris Lemaczyk: Fremder Iran – Sittenwächter wandern nicht
In einer Sammlung persönlicher Anekdoten, Eindrücke und Begegnungen berichtet die Autorin über ihre Reisen vom Nordwesten bis in den Süden dieses riesigen, vielfältigen Landes. Iris Lemaczyk schreibt über die Mullahs, die Funktion der Sittenwächter und warum es auch bei absolutem Alkoholverbot Alkoholiker gibt.
Blumeninsel, Johannesstr. 89, S-West

Konzerte

Café Europa und die Brunard-Connexion (siehe 12.10.)
20 Uhr **Königsbau-Kollonaden, S-Mitte**
21 Uhr **Jazzclub Kiste**

20 Uhr **Malandain Ballet Biarritz: Noah**
Forum am Schlosspark (siehe 12.10.)

20 Uhr **Shreyasi (Kathak-Tanz), Bidushi Manishi Chatterjee (Vocal, Harmonium), Saibal Chatterjee (Tabla)**
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Aline Frazão – Dentro da Chua Tour 2018**
Bix Jazzclub (siehe Tipp, Kasten)

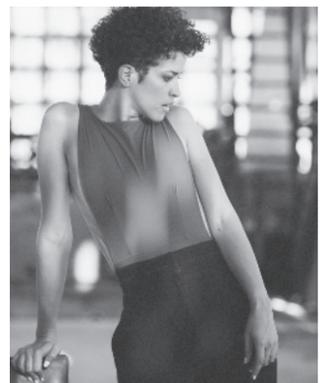
Samstag, 13. Oktober – Tipp

20 Uhr **Klassische indische Musik und Kathak-Tanz: Shreyasi (Kathak-Tanz), Bidushi Manishi Chatterjee (Vocal, Harmonium), Saibal Chatterjee (Tabla)**
Shreyasi ist die Tochter von Manishi und Saibal Chatterjee. Schon im Alter von drei Jahren begann ihre Tanzausbildung bei Emily Ghosh, mit sieben Jahren hatte sie ihre ersten Soloauf-



tritte. Sie wurde von verschiedenen renommierten Kathaktänzerinnen ausgebildet und tritt in vielen indischen Städten auf. Bidushi Manishi Chatterjee ist eine berühmte Sängerin, die ihr Studium des klassischen indischen Gesangs an der *Rabindrabharati University* mit dem Master abgeschlossen hat.
Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach
U1, U9, U34 HS Bihlplatz
Weiterer Termin: 14.10.

21 Uhr **Konzert: Aline Frazão – Dentro da Chua Tour 2018**
Die 30-Jährige stammt aus Angolas Hauptstadt Luanda, und zunächst liest sich ihre Biografie ein wenig wie die vieler Kolleginnen des lusophonen (portugiesischsprachigen) Kulturraums. In ihren Jugendjahren singt sie Jazz, brasilianischen Pop und traditionelle Musik aus Angola und den Kapverden, in Lissabon wird sie dann beeinflusst von Bossa Nova.
Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte
U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44
Haltestelle Rathaus



Samstag
13.
Oktober

Kinder

15 Uhr **Der Prinz mit dem Eselohren**
Figurespiel nach einem Märchen aus Portugal. Ab 4 Jahren.
Theater Tredeschin

15 Uhr **Der Tigerprinz**
Pekingoper im Taschenformat nach dem preisgekrönten Bilderbuch von Chen Jianghong. Ab 6 Jahren. Ein faszinierendes Zusammenspiel von Erzählung, Tanz und Schattenspiel darüber, wie aus Feindschaft eine tiefe Freundschaft werden kann.
FITZ

Sonstiges

18.30 Uhr
Iberoamerikanische Kulturtag 2018: Bilder lateinamerikanischer Frauen
Eröffnungsveranstaltung der Kulturtag. Hierbei handelt es sich um eine audiovisuelle Produktion, die darauf abzielt das Leben und Engagement von drei in Deutschland lebenden lateinamerikanischen Frauen zu zeigen. Das Videoporträt erzählt und zeigt ihre Engagements und Erfahrungen in der entwicklungspolitischen Arbeit.
Hospitalhof
Veranstalter: Circulo Latino – Arbeitskreis der lateinamerikanischen Vereine e. V., La Diversidad e. V.

Lesungen

11 Uhr **18. Französische Wochen: Deutsch-Französischer Salon – Es war vor hundert Jahren – Nouvelles du front**
Lesung und Diskussion mit Catherine Gebhardt-Bernot. Eine Lesung von Soldatenbriefen aus den Jahren 1914-1918. Bei der Lesung werden stereoskopische Bilder aus den Schützengräben gezeigt.
Merlin
Veranstalter: Förderverein Deutsch-Französischer Kultur e. V.

Konzerte

11 Uhr **Shreyasi, Bidushi Manishi Chatterjee, Saibal Chatterjee**
Theater am Faden (siehe 13.10.)

17 Uhr **Vielfalt: 0711 für Menschenrechte: Höchste Zeit für neue Zeiten**
Konzert des Chors Avanti Comuna Kanti – eine Revue mit Liedern, Texten, Szenen.
Arbeiterbildungszentrum Süd e. V.

19 Uhr **18. Französische Wochen: Alain Fougeras und Christophe Franz**
Chanson und Poesie. Dieses Konzert bietet die Gelegenheit, Lieblingschansons neu zu entdecken. Alain Fougeras (Gesang, Gitarre) interpretiert die schönsten französischen Chansons und Christophe Franz trägt die deutsche Übersetzung des Chansontextes vor.
Studio-Theater

19 Uhr **Malandain Ballet Biarritz: Noah**
Forum am Schlosspark (siehe 12.10.)

19.30 Uhr **Deepsankar Bhattacharjee (Sitar), Parimal Chakraborty (Tabla)**
Kleiner Saal an der Halle
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Open World Stage: Thomas Ungerer & Ziryab-Akademie-Ensemble**
Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

Sonntag
14.
Oktober

20 Uhr **18. Französische Wochen:** Les Haricots Rouges Jazz und Comedy. Les Haricots Rouges verbinden traditionellen Jazz mit Rhythmen und Melodien der Karibik und swingenden Chansons zu einem einzigartigen Menü, das sie mit kabarettistischen, gelegentlich auch frivolen Einlagen würzen. Ihre Musik verfeinern sie mit Pantomime, Tanzeinlagen, skurrilen Gags und sogar etwas Akrobatik.
Kleinkunstkeller, Hauptstr. 62, Bietigheim-Bissingen
Veranstalter: Institut Français

20 Uhr **Trio mit Galina Matjukowa (Traversflöte), Carlo Aonzo (Mandoline) und Dmitri Subow (Cembalo)**
Das Trio, bestehend aus dem weißrussischen Cembalisten Dmitri Subow und der ebenfalls weißrussischen Travers-Flötistin Galina Matjukowa aus Minsk sowie dem italienischen Mandolinenspieler Carlo Aonzo aus Savona, bietet auf historischen Instrumenten ein abwechslungsreiches, barockes Musikprogramm.
Ev. Gemeindehaus, Hinter den Gärten 9, Warmbrunn

Tanz/Theater

17 Uhr **Ich heiße Zeynep und wer bist du?**
Die charmante Zeynep ist gefangen zwischen Ihrer Kindheit im türkischen Fischerdorf am Schwarzen Meer und ihrem jetzigen Leben in Deutschland. Dabei nimmt sie kein Blatt vor dem Mund. Sie bringt das Publikum zum Nachdenken, manchmal auch zum Schmunzeln oder zum Weinen.
Theater Atelier

19 Uhr **Frida Kahlo – Wozu brauche ich Füße wenn ich Flügel habe**
Ein Schauspiel von Eunike Engelkind mit Pedro Cerca an der Gitarre.
Theater Tredeschin

20 Uhr **Grandes Dames**
Theaterhaus (siehe 10.10.)

20 Uhr **Neat presents: The Wizard of Oz**
Centraltheater Esslingen (siehe 1.10.)

Lesungen

19.30 Uhr **18. Französische Wochen:** Pascal Rabaté, seine Graphic Novels, seine Filme und den wilden Ritt des Lebens Comicpräsentation und Gespräch. Seine Vorliebe für außergewöhnliche Themen, die er mit großer Finesse inszeniert, macht ihn zu einem der interessantesten Zeichner. Pascal Rabaté verbindet in seinen Comics eine literarische Erzählweise mit charmanten und ausdrucksvollen Zeichnungen.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mitveranstalter: Institut français Stuttgart

Kinder

9, 10, 11, 13.30, 14.30 Uhr **18. Französische Wochen:** La Compagnie de la Boîte à Trucs (Vienne) – Carnet de Poilu
Kindertheater und Ausstellung in deutscher und französischer Sprache.
Ein Vater schreibt seiner Tochter. Sie ist 8 Jahre alt, und er ist an der Front. Mit Worten und Zeichnungen erzählt er ihr,

Sonntag, 14. Oktober – Tipp

14–19 Uhr **Iberoamerikanische Kulturtage 2018: El Caribe Colombiano**
Ethnische und kulturelle Vielfalt der Karibikregion Kolumbiens.
Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm, bei dem ein Blick in die kolumbianische Karibik geworfen wird, die Musik und Tänze sowie das Essen der Region erlebt werden können. Außerdem wird ein Kinderprogramm angeboten, wobei die Kinder Molas basteln und bemalen können. Molas sind Textilstücke der Kuna-Indianer. Die Referentin Alexandra Endres wird einen Vortrag halten und zum Abschluss wird ein Dokumentarfilm gezeigt.
Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte
Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum
Veranstalter: Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e. V.



Kinder

15 Uhr **Der Tigerprinz FITZ** (siehe 13.10.)

15 Uhr **18. Französische Wochen:** Edgar's Kinder-Konzert
Edgar, der Hausmeister, führt das Publikum durch dieses etwas andere Konzert und geht mit seinem Werkzeugkoffer vielen Fragen auf den Grund. Zusammen mit dem Duo Jost Costa und Johann Michael Schneider ergründet er die Geheimnisse eines Konzerts.
Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

16 Uhr **18. Französische Wochen:** Der kleine Prinz
Nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry. Schattentheater. Ab 4 Jahren. Auf der Suche nach Freunden trifft der kleine Prinz bei seinen Reisen von einem Planeten zum anderen nur auf Menschen, die mit sich selbst beschäftigt sind.
Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd

16 Uhr **Kasper in Afrika**
Mit Veit Utz Bross. Für Kinder ab 4 Jahren. Im Stück wird die Großmutter auf Butterfahrt nach Afrika vom Löwen Simba entführt. Kasper und Seppel machen sich auf den Weg, die Großmutter zu retten!
Theater unterm Regenbogen, Lange Str. 32, Waiblingen

Sonstiges

14–19 Uhr **Iberoamerikanische Kulturtage 2018: El Caribe Colombiano**
Linden-Museum (siehe Tipp, Kasten)

15 Uhr **18. Französische Wochen:** En passant und avanti: Internationale Literaten zu Besuch in Stuttgart
Stadtführung. Zum Touren, zum Kuren oder zum Arbeiten kamen Schriftsteller aus Frankreich und anderen Ländern nach Stuttgart: Casanova entging hier knapp seiner drohenden Verhaftung, Honoré de Balzac genoss die Bäder in Canstatt, Stendhal verlor seine Stiefel im Hotel und Arthur Rimbaud soll sich mit seinem Freund Pauk Verlaine eine heftige Prügelei geliefert haben.
Treffpunkt Ecke Calwer Straße/Alter Postplatz, S-Mitte

19 Uhr **18. Französische Wochen:** Mozart in Paris Vortrag und Konzert.
Der Stuttgarter Musikwissenschaftler Dr. Ulrich Drüner erläutert und deutet Mozarts zwei Parisreisen 1763 und 1778. Prof. Reto Kuppel, Violine und Prof. Wolfgang Manz, Klavier umrahmen den Vortrag mit Werken, die unmittelbar mit Mozarts Aufenthalt in Beziehung stehen.
Institut Français

Montag, 15. Oktober – Tipp

19 Uhr **Gedenkveranstaltung zu Ignaz Philipp Semmelweis am internationalen Tag des Händewaschens**
Vor 200 Jahren wurde Ignaz Philipp Semmelweis, „der Retter der Mütter“ geboren. Zu Ehren dieser herausragenden Persönlichkeit der Medizingeschichte gibt es ein Gedenksymposium, u. a. mit Prof. Benedek Varga, Generaldirektor des Ungarischen Nationalmuseums in Budapest und Dr. Lilla Krász von der Universität Eötvös Loránd in Budapest.
Anmeldung unter: uki-s@uki-s.de
Ungarisches Kulturinstitut, Haußmannstr. 22, S-Ost U15, Bus 42 HS Eugensplatz



was er sieht. Er skizziert mit Feingefühl die Soldaten, die Schützengraben und mit bildhaften Worten den Krieg.
Stadtbücherei (Kutschersaal), Webergasse 4–6, Esslingen

Vorträge

18.30 Uhr **18. Französische Wochen:** Der Erste Weltkrieg und die französische Literatur
Bis 1918 verlor Frankreich insgesamt 560

Schriftsteller*innen. Der Vortrag stellt ausgewählte Werke von ihnen vor und fragt, ob sie in den Untersuchungen, die anlässlich des hundertsten Jahrestages des Kriegsausbruchs von 1914 erschienen, gewürdigt wurden.
Atrium, Gorch-Fock-Str. 30, S-Sillenbuch

19 Uhr **Gedenkveranstaltung zu Ignaz Philipp Semmelweis am internationalen Tag des Händewaschens**
Ungarisches Kulturinstitut (siehe Tipp, Kasten)

Filme

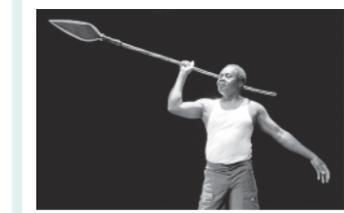
19 Uhr **18. Französische Wochen:** Soirée cinéma français: Un secret OmU.
Philippe, Sohn der Familie, erfährt das ein streng gehütetes Familiengeheimnis an seinem 15. Geburtstag von einer jüdischen Nachbarin. Wie geht er damit um?
Diskussion im Anschluss an den Film VHS am Neuen Markt, Neuer Markt 1, Leinfelden Echterdingen

Lesungen

19 Uhr **18. Französische Wochen:** Blanche Neige, fille d'Afrique
Linden-Museum (siehe Tipp, Kasten)

Dienstag, 16. Oktober – Tipp

19 Uhr **18. Französische Wochen:** Rémy Bousseguin: Blanche Neige, fille d'Afrique
Erzählungen in französischer Sprache mit Erläuterungen auf Deutsch.
Der gabunische Erzähler Rémy Bousseguin präsentiert eine Auswahl an traditionellen Märgen aus verschiedenen Regionen Afrikas. In den Erzählungen spiegeln sich Motive aus bekannten europäischen Märgen wie *Der kleine Däumling*, *Aschenputtel*, *Blaubart* und *Schneewittchen*. Mit seinem Repertoire macht Rémy Bousseguin sowohl die universelle Seite der Märgen als auch die Nuancen, die sich aus ihrem jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld ergeben, sichtbar.
Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte
Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum
Mitveranstalter: Ars Narrandi e. V., Institut Français Stuttgart



Konzerte

20 Uhr **18. Französische Wochen:** Maria Bill singt Piaf und Brel
Für ihre sensationelle Darstellung des Spatzen von Paris erhielt Maria Bill die Kainz-Medaille. Nun widmet sich die Schauspielerinnen Jacques Brel, einem weiteren Urgestein des französischen Chansons.
Renitenztheater

20 Uhr **The Kilkennys**
Universum (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

15.30 Uhr **Krieg und Frieden: Konflikt-**

20 Uhr **Konzert: The Kilkennys**
Irlands beliebteste Folk Band. The Kilkennys sind legitime Nachfolger legendärer irischer Bands wie The Dubliners oder The Clancy Brothers. Sie sind Meister auf dem Dudelsack, den Uilleann Pipes, sowie der Rahmentrommel Bodhran.
Universum, Charlottenstr. 1, S-Mitte U5–U7, U12, U15, Bus 42–44 HS Charlottenplatz



Filme

20 Uhr **Mit den Augen der Anderen: Sturm.** Deutschland, Dänemark, Niederlande, 2009. In dem Politthriller geht es um die Aufarbeitung von Kriegsverbrechen in Bosnien. Dem Ex-General Goranuric soll der Prozess gemacht werden – doch es fehlen die Beweise. Die Staatsanwältin Hannah Maynard stützt ihre Anklage auf einen Zeugen, der sich jedoch als Lügner erweist. Die einzige Hoffnung ist nun Mira, die Schwester des Zeugen, die Beweise liefern könnte.
Treffpunkt Rotebühlplatz

20 Uhr **American Days: Surprise Film Screening – Amerikanischer Überraschungsfilm** OmU.
Das Arthaus-Kino zeigt anlässlich der American Days 2018 einen amerikanischen Überraschungsfilm im englischen Original mit deutschen Untertiteln vor dem offiziellen deutschen Filmstart.
Atelier am Bollwerk, Hohe Straße 26, S-Mitte

20.15 Uhr **18. Französische Wochen:** La grande Illusion. Frankreich 1937, 114 min., Regie Jean Renoir.
Während des Ersten Weltkriegs werden die französischen Fliegeroffiziere de Bo-

eldieu und Marechal vom deutschen Major von Rauffenstein abgeschossen. Der Adelige und der einfache Arbeiter geraten in Gefangenschaft und lernen dort den Juden Rosenthal kennen. Zusammen planen sie den Ausbruch aus dem Lager.
Orfeo Programmokino, Butterstr. 1, Fellbach-Schmidlen

Lesungen

19.30 Uhr **Francesca Melandri: Alle, außer mir**
Lesung und Gespräch. Wie funktioniert Verdrängung? Dieser Frage folgt die in Rom geborene Autorin Francesca Melandri in ihrem neuen Roman *Alle, außer mir*. Sie recherchierte insgesamt zehn Jahre und traf viele Zeitzeugen. Die Familiengeschichte über mehrere Generationen ist zugleich ein Porträt Italiens des 20. Jahrhunderts, ein Roman über Kolonialismus und seine langen Schatten, die bis in die Gegenwart reichen.
Literaturhaus Stuttgart
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

20 Uhr **American Days: Davis Seadris: Calypso**
Lesung in englischer und deutscher Sprache. Der aktuelle Roman des US-amerikanischen Autors David Sedaris *Calypso*

feld Syrien
Mit Prof. Dr. Andreas Hasenclever, Professor für Friedensforschung und Internationale Politik am Institut für Politikwissenschaft (IfP) der Universität Tübingen.
Der Vortrag präsentiert zentrale Befunde und Erkenntnisse der Friedens- und Konfliktforschung und bezieht sie auf den akuten Gewaltkonflikt in Syrien. Wie lassen sich Krieg und Frieden empirisch sinnvoll fassen und von welchen Kriegs- bzw. Friedensbegriffen gehen wir aus?
Hospitalhof

19 Uhr **18. Französische Wochen:** Das Erbe der Gewalt. Über nahe und ferne Folgen des Krieges
Mit Dr. Kurt Oesterle, (Essayist und Romanautor). Wie lange wirken Kriegemental in traumatischen Erinnerungen nach? Am Beispiel des Phänomens *Verdun* als Schlacht- und als Gedächtnisort wird aufgezeigt: Was im Ersten Weltkrieg geschah, ist nicht nur eine deutsch-französische, sondern eine niemals zu wiederholende europäische Erfahrung.
Hospitalhof

Kinder

16 Uhr **Hos Geldiniz** (siehe 2.10.)
Stadtbibliothek Stammheim

9, 10, 11, 13.30, 14.30 Uhr **18. Französische Wochen:** Carnet de Poilu (siehe 15.10.)
Stadtbücherei, Heugasse 9, Esslingen

9.30 Uhr **Deutschstunde für Kinder**
Stadtbibliothek Freiberg (siehe 9.10.)

9.30 und 10.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!**
Die Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Kindern aus Flüchtlingsunterkünften die Welt der Kinderliteratur.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz (Kinderbücherei)

handelt von autobiografischen Geschichten rund um das solare Zentrum, das in jedem Leben eine kritische Masse darstellt: die Familie.
Buchhaus Wittwer, Königstraße 30, S-Mitte

Konzerte

19 Uhr **18. Französische Wochen:** „...sans frontières“
Deutsche und französische Musik für Clavichord aus dem 17. Jahrhundert. Einführung: Prof. Dr. Joachim Kremer. Clavichord: Alexander Gergelyfi. Italienische Toccata, französische Tanzmusik und deutsches Liedgut. Der in Stuttgart geborene Johann Jacob Froberger (1616–1667) gilt durch sein vielfältiges Schaffen und seine Reiselust zurecht als Prototyp eines gesamteuropäischen Musikers.
Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 4, S-Mitte

20 Uhr **American Days: The Marcus King Band**
Marcus King verbindet mit atemberaubender Leichtigkeit und Weltklasse die uramerikanischen Stile Blues, Jazz, Country, Rock, Soul zu einem neuem Southern Rock-Amalgam verbindet.
Rockfabrik, Grönerstr. 25, Ludwigsburg

20.30 Uhr

André Weiß Trio feat. Tony Lakatos
Das Trio um den Pianisten André Weiß bewegt sich stilistisch im Straight Ahead Jazz und orientiert sich an den Trios von Oscar Peterson, Phineas Newborn Jr. oder Aaron Goldberg. Nach dutzenden Konzerten im In- und Ausland erweitert sich das Trio mit dem ungarischen Saxophonisten Tony Lakatos für ein brandneues Programm zu einem Quartett.

Bix

Tanz/Theater

20 Uhr **Das Ende ist mein Anfang**
Württembergische Landesbühne (Podium I) (siehe 7.10.)

20.15 Uhr **Ich werde nicht hassen**
Mit Mohammed-Ali Behboudi.

Dies ist die Geschichte von Dr. med. Abuelaish, einem palästinensischen Gynäkologen und Fruchtbarkeitsexperten. Er erzählt vom Alltag in Gaza, vom Warten an den israelischen Checkpoints, vom Familienleben zwischen Hoffnung und Verzweiflung und vom tödlichen Anschlag. Er hätte allen Grund, Israel zu hassen, stattdessen kämpft er weiter für Verständigung und Versöhnung. Die Inszenierung von Ernst Konarek erhielt den **Monica-Bleibtreu-Preis** als **Bestes zeitgenössisches Drama**. **Theaterhaus**

Kinder

9, 10, 11, 12 Uhr

18. Französische Wochen:

Carnet de Poilu (siehe 15.10.)**Stadtbücherei, Heugasse 9, Esslingen**

Sonstiges

10 Uhr **American Days:****German American Women's Club**

Der German American Women's Club (GAWC) lädt dazu eine, seine Mitglieder in gemütlicher Atmosphäre kennenzulernen, sich mit den Frauen zu unterhalten, Geschichten und Erfahrungen auszutauschen und Gemeinsamkeiten zu finden.

Breuninger, One M Café, Marktstraße 1-3, S-Mitte

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 10.10.)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

17.30 Uhr **50 Jahre Anwerbeabkommen mit dem damaligen Jugoslawien**
Stadtpalais (siehe Tipp, Kasten)

18 Uhr **American Days:****Break'n the Rulez:****Hip-Hop and American Film**

Vortrag und Diskussion in englischer Sprache. Richard J. Powers geht anhand diverser Filmclips der Erfolgsspur des amerikanischen Hip-Hops auf den Grund und zeigt, wie die Beliebtheit der frühen Hip-Hop-Filme das Bewusstsein der Pop-

Filme

19.30 Uhr **18. Französische Wochen:**
Un long dimanche de fiançailles – Mathilde, eine große Liebe

Film und Gespräch mit Judith Yacar. OmU. Mathilde hat sich kurz vor dem Ersten Weltkrieg mit Manech verlobt, der sich selbst verstümmelt haben soll, um der Fronthölle zu entgehen. Er wurde mit

Mittwoch, 17. Oktober – Tipp

17.30 Uhr **50 Jahre Anwerbeabkommen mit dem damaligen Jugoslawien**
Der Beitrag der *Jugo-Schwaben* zur Vielfalt in Stuttgart 1968-2018. Einführung: Bürgermeister Werner Wölfle, Musik: Mediteran Duo mit Jordan



kultur prägte.

Universität Stuttgart, Keplerstraße 17 Gebäude II, S-Mitte

18 Uhr

Das Erlebnis des Landes Palästina

Aus Aufzeichnungen von Theodor Herzl, Teddy Kollek und Gerschom Scholem. Themenführung zur Ausstellung: *Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen*. Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa. **Haus der Heimat**

18 Uhr **18. Französische Wochen:****Fraternité**. In Französischer Sprache.

Wie wird Brüderlichkeit wahrgenommen und im französischen Alltag erlebt? Mit abwechslungsreichen Aktivitäten und anhand diverser Originaldokumente lädt dieser Abend zum Nachdenken und Austausch ein. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

19 Uhr **„Auch Frauen waren Helden“ – 100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges**

Vernissage mit einem Vortrag von Dr. Iván Bertényi, Historiker, Budapest. Das Ensemble der Akademie für gesprochenes Wort wird anlässlich der Vernissage Originalquellen lesen und so den Frauen ergänzend zu den Bildern Gehör verschaffen. Anmeldung unter: uki-s@uki-s.de. **Ungarisches Kulturinstitut**

19 Uhr **American Days:****Democracy, at what cost?**

Vortrag und Diskussion in englischer Sprache. Welche Art von Politik und Initiativen hat die aktuelle und durchwachsene Wahlperiode hervorgebracht? Welchen Einfluss haben die Änderungen auf die freie Meinungsäußerung?

Deutsch-Amerikanisches Zentrum Stuttgart (DAZ), Charlottenplatz 17, S-Mitte19 Uhr **Deutschland in Jerusalem**

Mit Dr. Jakob Eisler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Landeskirchlichen Archiv Stuttgart. Die deutsche Missions- und württembergische Siedlungstätigkeit hat in Jerusalem im 19. Jahrhundert tiefe und bleibende Spuren hinterlassen, in der Stadtplanung wie in der Landwirt-

vier anderen Soldaten zum Tode verurteilt und in ein Niemandsland, Bingo Dämmerung, verbannt, wo er ums Leben gekommen sein soll. Mathilde aber glaubt nicht, dass Manech tot ist. Mit der Hilfe eines Detektivs begibt sie sich auf die Suche nach ihm. **Institut Français**

20 Uhr **18. Französische Wochen:****La mélodie**

F 2017, 102 Min., Regie Rachid Hami. Ko-

Djevi und Kosta Koutuvas. Moderation: Gari Pavkovic. Arbeitsmigrant*innen und ihre Kinder aus dem früheren Jugoslawien bilden die größte Immigrantengruppe in Stuttgart. Viele kamen bereits in den 60er Jahren als „Gastarbeiter“. Der Integrationsbeauftragte Gari Pavkovic wird mit Stuttgarter*innen aus Serbien, Kroatien und Bosnien darüber sprechen, wie die Gastarbeiter und ihre Kinder Stuttgart geprägt haben.

Stadtpalais, Konrad-Adenauer Str. 2, S-Mitte U1, 2, 4-7, 9, 12, 14, 15, Bus 42-44 HS Charlottenplatz

schaft, im Handwerk wie in der beginnenden Industrialisierung, in Erziehung und Bildung, Krankenwesen und Diakonie. **Hospitalhof**

19 Uhr **Exploration, Renewal and Heritage of Tradition of Building with Earth**

In englischer Sprache. Begleitveranstaltung zur Ausstellung *Lehmarchitektur heute*. Mu Jun spricht über Bautechniken in China, wo seit mehreren tausend Jahren Lehm und andere natürliche Materialien für den Hausbau eingesetzt werden. Längst wird diese Art zu bauen nicht mehr mit Armut in Verbindung gebracht, sondern steht vielmehr für Nachhaltigkeit und Ökologie.

Universität Stuttgart,**Keplerstr. 17, S-Mitte**

Mitveranstalter: ifa-Galerie

19 Uhr **18. Französische Wochen:****Revolution unter ungleichen Bedingungen**. Der 9. November 1918 in Straßburg und Stuttgart.

Impulsvorträge von Franck Burckel und Dr. Albrecht Ernst mit anschließender Gesprächsrunde: In Stuttgart wurde im November 1918 die Monarchie gestürzt. Ganz anders stellte sich die Situation in Straßburg dar: Dort gab es keinen König, der der Demokratie im Weg stand. Der Wechsel der Staatsform war eng verknüpft mit dem Wechsel der nationalen Zugehörigkeit.

Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, S-Bad Canstatt

19.30 Uhr

(Wie) gelingt interkulturelles Verstehen? Japanisch-deutsche Reflexionen

Ryosuke Ohashi gehört zu den bedeutendsten Gegenwartphilosophen Japans. In seinem Vortrag wird er der Frage nachgehen, was es bedeutet auf Japanisch oder Deutsch zu denken. **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

20 Uhr **American Days: Künstlerbund goes America** Vernissage.

Café Künstlerbund, Schloßplatz 2, S-Mitte

mödie in französischer Sprache. Simon Daoud, ein ausgebrannter Geigenspieler, der irgendwie Geld verdienen muss, trifft auf eine respektlose Schulklass an einer Pariser Vorschule. Seine Klasse besteht hauptsächlich aus Kindern mit Migrationshintergrund. Unter den Kindern ist auch der begabte Arnold, der bald als gutes Beispiel vorangeht.

Olympia Kino, Steigstr. 1, Bietigheim-Bissingen

Lesungen

20 Uhr **18. Französische Wochen:**
Marthe und Mathilde nach Pascale Hugues

Theater La Lune (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr **Sexless Babe****Theater Rampe Stuttgart**

(siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Ensemble Materialtheater****Stuttgart und Théâtre Octobre, Brüssel:****Puppen machen: Lärm****FITZ** (siehe 11.10.)

Donnerstag, 18. Oktober – Tipp

20 Uhr **18. Französische Wochen:****Marthe und Mathilde****nach Pascale Hugues****Szenische Lesung** in französischer und deutscher Sprache.

Die Freundinnen Marthe und Mathilde durchleben das 20. Jahrhundert im Elsass. Zwei Kriege haben versucht sie zu trennen; denn Marthe ist Französin und Mathilde Deutsche. Spannend, mit Zärtlichkeit und poetischer Kraft erzählt Pascale Hugues die ungewöhnliche Geschichte ihrer Großmütter und läßt dabei ein Stück brisanter deutsch-französischer Vergangenheit aufleben.

Theater La Lune, Haubmannstr. 212, S-Ost U4, Bus 42,45, 56 HS Ostendplatz

Lesungen

20 Uhr **18. Französische Wochen:****Marthe und Mathilde nach Pascale Hugues****Theater La Lune** (siehe 18.10.)

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten:****Aida Maldonado Diaz, Klavier****Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte**20.30 Uhr **Fojgl****Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten)

Freitag, 19. Oktober – Tipp

20.30 Uhr **Konzert: Fojgl**
Flying Klezmer.



Vorträge

13 Uhr **American Days:****Trumps neue Linie – Das Recht des Stärkeren im globalen Wettbewerb**

Vortrag und Diskussion. Dr. Josef Braml spricht über die Weltsicht von US-Präsident Donald Trump und seiner Sicherheitsberater, die jeder liberal-internationalistischen Vorstellung einer regelbasierten Weltordnung widerspricht. Anmeldung: anmeldung@daz.org

Deutsch-amerikanisches Zentrum19 Uhr **Der Journalismus und das Netz****– Faszination und Gefahr einer schwierigen Beziehung**

Podiumsdiskussion u. a. mit Giuseppe Smorto und Simonetta Fiori (*La Repubblica*).

Donnerstag, 18. Oktober – Tipp

20 Uhr **Sexless Babe****Tanzperformance.**

Sexless Babe ist die neueste Arbeit des israelischen Choreografen Edan Gorlicki, die im Frühjahr 2018 in Kooperation mit dem 10. Queer Festival Heidelberg und dem Karlsruhbahnhof Heidelberg entstand. Im Setting eines Boxrings bewegt sich das Solotanzstück zur Live-Elektromusik von DJ Yana Heinstein zwischen der Energie eines Rockkonzerts und der Spannung eines Untergrund-Clubs.

Theater Rampe Stuttgart, Filderstr. 47, S-Mitte U1, U9, U14, U34, Bus 41, 43 HS Marienplatz

Weitere Termine: 19., 20.10.

21 Uhr **Hawelka**

Hawelka kommen mit einem neuen Sound und einem neuen Album zurück auf die Bühne.

Goldmark's, Charlottenplatz 1, S-Mitte

21 Uhr

Kama Quartet feat. Nippy Noya

Als Gast für die Produktion konnte das Quartett den indonesischen Percussionisten Nippy Noya, einer der bekanntesten Conga-Spieler und -Legenden in Europa, gewinnen. Nippy Noya hat bereits in den 70er Jahren den Sound des europäischen Jazz Rocks mitgestaltet. **Bix**

Freitag, 19. Oktober – Tipp

Mit neuen Eigenkompositionen, dem spielerischen Umgang mit jiddischen Originaltexten, aber auch traditionellen Stücken führt das Trio seine Suche nach einer ganz eigenen Version des Klezmer fort. Fojgl ist bekannt für intensive Auftritte mit groovenden Tanzliedern und emotionalen Balladen, geprägt von Klang und Bilderreichtum der jiddischen Sprache.

Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße

lica), Federico Mello (Blogger und Publizist), Almut Siefert (*Stuttgarter Zeitung* und *Stuttgarter Nachrichten*). Moderation: Luca Farulli, Universität Siena.

Wie demokratisch ist das Schreiben im Netz? Hat die Schnelligkeit der Kommunikation in den social networks Auswirkungen auf die Glaubwürdigkeit der Nachrichten? Journalist*innen, Blogger und Kommunikationsexpert*innen aus Italien und Deutschland tauschen sich über die Zukunftsperspektiven der Presse im digitalen Zeitalter aus. Anmeldungen unter Tel. 16 281 10

Rathaus, Marktplatz 1, S-Mitte
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut19 Uhr **American Days:**

Taxes driver - Zollregime versus offene Märkte. Mit Julio Neto, Stv. Geschäftsführer, IHK Region Stuttgart; Gabriele Reich-Gutjahr MdL; Prof. Dr. Frank Hoffmeister, Referatsleiter Handelspolitische Schutzinstrumente, Europäische Kommission. Welche Auswirkungen haben internationale Handelsbeziehungen auf den Wirtschaftsstandort? Wie kann die drohende Spirale aus Handelsbarrieren und Abschottung vermieden werden?

Hospitalhof Mitveranstalter: DAZ20 Uhr **Der Nordwesten Argentinens**

Mt Frank Derer.

Treffpunkt Rotebühlplatz

Kinder

10 Uhr **Unsere große Welt** (siehe 1.10.)**JES – Junges Ensemble Stuttgart**

Sonstiges

18 Uhr **American Days: Kunst im historischen Rathaus** Vernissage.

Rathaus, Marktplatz 2, S-Bad Canstatt19 Uhr **Lehmarchitektur heute** Vernissage.**ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte**

Tanz/Theater

20 Uhr

Das Leben auf der Praça Roosevelt
Wilhelma-Theater (siehe 6.10.)

20 Uhr **Savannah Bay** (siehe 12.10.)
Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd

20 Uhr **Sexless Babe**
Theater Rampe (siehe 18.10.)

20.15 Uhr **Die deutsche Aysel**
Ein Theaterstück von Tugsal Mogul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür?
Theaterhaus

20.30 Uhr **Puppen machen: Lärm**
FITZ (siehe 11.10.)

Vorträge

17 Uhr **American Days:**
Baden-Württemberg as the birthplace

Freitag
19.
Oktober

of Forensic Ballistics. In englischer Sprache. Gespräch mit der amerikanischen Autorin Ann Marie Ackermann und dem deutschen Waffensachverständigen Volker Schäfer. Die Ermordung von Bürgermeister Johann Heinrich Rieber auf den Straßen von Bönningheim im Jahre 1835 steht eng mit der amerikanischen Geschichte in Verbindung.
Landeskriminalamt Baden Württemberg, Taubenheimerstr. 85, S-Bad Canstatt

18.30 Uhr **Die Zitrusfrüchte und ihr Anbau im Mittelmeerraum: eine alte und köstliche Tradition.** Mit Dr. Marina Detzel. Anmeldung: info@parli-amo.de.
Restaurant Alimentari da Loretta, Römerstr. 8, S-Mitte
Veranstalter: Dante-Gesellschaft e. V.

18.30 Uhr **Von James Cook bis in die Gegenwart** Mit Dr. Michael Kraus, Universität Göttingen. Die Anfänge der Ethnologischen Sammlung in Göttingen reichen bis in die Zeit der Aufklärung zurück. Am Beispiel bedeutender Konvolute – wie der berühmten Cook/Forster-Sammlung, aus der einzelne Objekte aktuell im Linden-Museum zu bestaunen sind – beleuchtet der Vortrag die gut 240 Jahre umfassende Geschichte.
Linden-Museum

19 Uhr **American Days: A Quilter's Expression** Gespräch mit Brigitte Ammann. Beim abendlichen Werkstattgespräch in der Atelierwerkstatt erzählt Künstlerin Brigitte Ammann von ihrem „textilen Weg“. Die Niederländerin wurde nachhaltig von der renommierten amerikanischen Textilkünstlerin Nancy Crowhat geprägt, von der sie traditionelle Quilt-Techniken gelernt hat.
Atelierwerkstatt, Claudiusstr. 10, S-West

19 Uhr **Reiseland Japan – zu anderen Zielen** Mit Jürgen und Lioba Betten. In dieser Bildpräsentation wird über eine dreiwöchige, individuelle Reise berichtet. Im Vordergrund stehen Besuche und Be-

sichtigungen von moderner Architektur, Kunstmuseen, traditionellen japanischen Hotels und unbekannteren Gärten.
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West
Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.

19.30 Uhr **18. Französische Wochen: Fraternité – une des devises de la République Française – un lien, un idéal européen?** Mit dem Senator Ronan Le Gleut. Brüderlichkeit als französisches Motto ist eine Verbindung und ein Ideal, um seinen Nachbarn besser zu kennen. Ein Franzose, der in Deutschland geboren wurde, als Student in Frankreich war und schließlich zum Arbeiten zurück nach Deutschland kam, wird von genau diesen im Ausland lebenden Franzosen in den Senat in Paris gewählt.
Institut Français

Kinder

10 Uhr **Unsere große Welt** (siehe 1.10.) **JES – Junges Ensemble Stuttgart**

17.15 Uhr **American Days: Baseball Schnuppertraining für T-Ball** Bilingualer Sportangebot der Stuttgarter Reds für Kinder von 4 bis 8 Jahren. Die Stuttgart Reds bieten ein spezielles Training für Kinder an. Eingeladen sind alle Kinder, die gerne werfen, fangen, rennen und mit dem Schläger auch einmal ihre Treffsicherheit testen möchten.
Turnhalle der Hohensteinschule, Hohensteinstr. 25, S-Zuffenhausen

Sonstiges

10–18 Uhr **6. Stuttgarter Forum für Entwicklung: Für weltweit gute Aussichten: Klimarechtigkeit für alle!** Seit Mai 2018 hat Deutschland seine natürlichen Ressourcen, die für 2018 theoretisch zur Verfügung stehen, bereits verbraucht. Bis zum Jahresende leben Menschen in

Begegnung der Kulturen

Deutschland auf Kosten der Menschen im globalen Süden und künftiger Generationen. Welchen Beitrag können wir zu einer klimagerechten Entwicklung leisten?
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte
Mitveranstalter: SKEW, SEZ

16 Uhr **18. Französische Wochen: La fascination de l'épée / Faszination Schwert.** Führung.
Landesmuseum Württemberg

16.30 Uhr **Lehmarkitektur heute** Architekten- und Kuratorengespräch in englischer und deutscher Sprache. Der Architekt Mu Jun stellt seine Lehmbauprojekte in China vor.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte

18 Uhr **Ekstase** Kuratorenführung mit Anne Vieth.
Kunstmuseum, Kleiner Schlossplatz 1, S-Mitte

19 Uhr **Italienisch üben mit Apps und digitalen Medien** Mit Dott.ssa Marina D'Angelo. Ein Überblick über die besten Apps und Social Media-Seiten, um Italienisch zwischen den Unterrichtsstunden oder im Selbststudium zu lernen und zu vertiefen.
Istituto Italiano di Cultura

19.30 Uhr **18. Französische Wochen: Soirée française.** Kulinarisches und Informatives rund um das Thema *Auvergne*.
Ehemaliger Bahnhof, Bahnhofstr. 10, Lenningen

9.30 Uhr **18. Französische Wochen: Grenzenlose Zukunft: deutsch-französische Wirtschaftsbeziehungen in der Praxis** Welche Rolle spielt die französische Sprache in der dualen Ausbildung? Vertretende aus Wirtschaft und Bildung sprechen mit Jugendlichen über den Stellenwert des Französischen in der Arbeitswelt.
Louis-Leitz-Schule, Wieder Str. 51, S-Feuerbach

Samstag
20.
Oktober

Konzerte

19 Uhr **Italien musiziert!: New-Made Ensemble**
Bürgersaal (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **American Days und Stuttgart Nacht: Swing à la Django** Authentic Hungarian Music meets Chanson, Swing, Tango and Jazz. Die sechs ungarischen Roma-Musiker konnten sich mit ihren Konzerten in Ungarn und im Ausland bereits einen guten Namen machen. Diese kreative und improvisationsreiche Band verbindet amerikanischen Jazz, französischen Manouche Swing und Chansons, Tango und authentische ungarische Musik zu einer spannenden Mischung.
Ungarisches Kulturinstitut

19 Uhr **American Days: The Jittbug Bites** Rhythm 'n' Blues mit einer Prise Swing und einem ordentlichen Schuss Boogie-Woogie – dieser Musikstil war in den 40er und frühen 50er-Jahren äußerst populär und insbesondere in den Jazz-Clubs angesagt. Schnelle Tänze wie der Jitterbug, Boogie-Woogie und Lindy Hop hatten in diesen Zeiten Hochkonjunktur.
St. Catherine's Anglican Church, Katharinenplatz 5, S-Mitte

Samstag, 20. Oktober – Tipp

19 Uhr **Konzert: Italien musiziert!: New-Made Ensemble**
Opera Nova – Spinosa – Rossini.



Im Mittelpunkt des Konzerts steht die Vertonung einer Novelle von Luigi Pirandello und die Salonmusik Gioachino Pécchés de vieillesse (Alterssünden) in der Transkription der Komponistin Rossella Spinosa.
Bürgersaal, Filderbahnplatz 32, S-Möhringen U3,5,6,8,12 Bus 72
Veranstalter: Italienisches Kulturinstitut und Arces e. V.

20 Uhr **Tanz: Iberoamerikanische Kulturtag 2018: 30 Jahre Kantuta**
Im Jahre 1988 gründeten im Raum

Stuttgart lebende Bolivianer die Folklore-Tanzgruppe *Kantuta*. Kantuta ist die Nationalblume Boliviens. Sie symbolisiert auch die farbenprächtigen Folklore aus den verschiedenen Landesteilen. In den Tänzen und Trachten kommt die ganze Lebensfreude der Menschen Südamerikas zum Ausdruck, die noch durch die fröhliche, rhythmische Musik unterstrichen wird. Erzählt wird die Geschichte einer Tanzgruppe mit tänzerischen und musikalischen Darbietungen. Anschließend wird gemeinsam mit der bolivianische Musikgruppe *Supay* gefeiert.
Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26, Esslingen S1 HS Esslingen, dann Bus 102, 103 bis HS Karl-Pfaff-Straße
Veranstalter: Tanzgruppe Kantuta



Begegnung der Kulturen

Samstag, 20. Oktober – Stuttgartnacht 2018

19–2 Uhr Stuttgartnacht 2018: Theater- und Kleinkunsth Bühnen zeigen Highlights ihrer aktuellen Programme. Live-Bands bieten alles, was das Musikliebhaberherz begehrt. Kunstinstallationen, Filme, Workshops und Ausstellungen sorgen für große Abwechslung. Die besten Clubs der Stadt sorgen für Party zwischen Abenddämmerung und Morgenrauen. Das komplette Programm ist erhältlich unter: www.stuttgartnacht.de. Hier eine kleine Auswahl unter interkulturellen Gesichtspunkten.

Rund um den Rotebühlplatz:

21, 22 Uhr **Orientalischer Tanz**
0 Uhr **Djembe-Performance**
Forum 3

19–23 Uhr stündlich **Still Water. Politiken des Wassers**
Ausstellungsführung. **Hospitalhof**

Rund um den Berliner Platz:

Stuttgart-Nacht à la Francaise Abschlussveranstaltung der *Französischen Wochen*:
19–0 Uhr stündlich **Lettre des femmes** Kurzanimationsfilm. Von Augusto Zanollo. Ein französischer Krankenpfleger an der Front heilt Soldaten mit Liebesbriefen.
19 und 22 Uhr **Kuratorenführung: 1918 Neubeginn in Stuttgart und Straßburg**
19.30 Uhr **Buchpräsentation: Savoie Vivre** von Murielle Rousseau
20.15 und 22.30 Uhr **Liederabend: Mildered Derenty-Camenen** und Lena Spohn
21 Uhr **Weinverkostung** mit Bernd Kreis
21.30 Uhr **Schokotrüffelatelier** mit Murielle Rousseau
Institut Français

Rund ums Leonhardsviertel:

Stolpersteine-Rundgang
Hegel-Haus, Eberhardstr. 53, S-Mitte

Rund ums Rathaus:

19–2 Uhr **Best of Shorts** Kurzfilme des Indischen Filmfestivals.
19–20 Uhr **Indien** Fotoausstellung.
19–20 Uhr **Riksha** Ausstellung.
19–23 Uhr **Foto-Aktion: Show up like Mr. Singh** Wie trägt sich eigentlich ein indischer Turban?
19–23 Uhr **Fotobox** Ob durch Henna geschmückt, im Sari oder im Turban: hier entwickeln sich bleibende Erinnerungen.
19–23 Uhr **Hennamalerei**

Tanz/Theater

20 Uhr **Iberoamerikanische Kulturtag 30 Jahre Kantuta**
Kulturzentrum Dieselstraße (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

20 Uhr **Sexless Babe**
Theater Rampe (siehe 18.10.)

20 Uhr **Warum, warum?** Seit Deutschland ein Einwanderungsland geworden ist, büffeln Hunderttausende von Menschen Deutsch. Mark Twain wusste genau, wovon er sprach, als er sein Buch *The Awful German Language* nannte. Auch der Autor unseres von Mark Twain inspirierten Stückes, Géza Révay, weiß nur zu gut, wovon die Rede ist.
Tri-Bühne

Hier entstehen auf Handrücken dekorative Ranken und Ornamente mit Henna.

19–23 Uhr **Move with the Beat of Indian Drum** Trommel-Konzert.
19, 20, 21.15 Uhr **World Jazz Indira Quartett** Mit Stimme, Cello, Bassklarinette, Sopransaxofon, thailändischen Gongs, Trommeln und Percussion öffnet das Quartett außergewöhnliche Klangwelten.
19, 20, 21.15 Uhr **Bollywood Maharaja Orchestra** Ein Blick in die Welt des Bollywood-Blockbusters.
19, 23 Uhr **Foto-Aktion: Dress-up like an Indian Lady.** Wie entsteht aus sechs Metern Stoff ein Sari?
19.30, 20.45, 22.15 Uhr **Dance like the Bollywood Stars** Der Bombay Dance Club präsentiert den typischen Mix aus klassischen indischen Tänzen, Hip-Hop, Salsa und Bauchtanz.
22 Uhr **Ghostwalk** English Tour. Zum Fürchten, Staunen, Gruseln und lachen – ein schaurig-schöner Nachtspaziergang.
Gastro: Indische Spezialitäten und Cocktails, Weine vom Stuttgarter Weingut, Kaffeebar.
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte

Im Osten:

20.30, 21.30 Uhr **Vingt-quatre Heures d'une femme sensible: Marthe et Mathilde.**
Gastro: Internationale Suppen, Currys und Desserts, französische Weine und andere Getränke.
Theater La Lune

19.30–21 Uhr **Tango** Schnupperkurs.
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost.

19.45, 22.45 Uhr **Salsa** Schnupperkurs.
20.45 Uhr **Merengue** Schnupperkurs.
21 Uhr **Merengue zum Mittanzen** Schnupperkurs.
21.45 Uhr **Flamenco** Schnupperkurs.
22.15 Uhr **Flamenco-Show**
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

20.30 Uhr **Ensemble Materialtheater Stuttgart und Théâtre Octobre, Brüssel: Puppen machen: Lärm** FITZ (siehe 11.10.)

Vorträge

14 Uhr **American Days: Take a Cue: A Writing Workshop** Seminar in englischer Sprache. Bei dem Schreibnachmittag mit Lyrikerin und Sachbuchautorin Mary Craig werden die Schreibübungen der Besucher*innen als Inspiration genommen, um auf neue Ideen zu kommen. Anmeldung unter admin@writersinstuttgart.com
Deutsch-amerikanisches Zentrum

16 Uhr **American Days: Composers Forum: Classical meets Pop** Gespräch in englischer und deutscher

20.40, 22, 23.20 Uhr
Ein Tag im Gulag nach Solschenizyn
Theater Atelier

Im Süden:

19 Uhr **Tango Argentino – Die Kunst, in Beziehung zu gehen** Schnupperkurs.
22 Uhr **Salsa** Schnupperkurs.
23 Uhr **Bachata** Schnupperkurs.
Lalotango, Böblinger Str. 32a, S-Süd

19–0 Uhr **Die Welt der Theater-Puppen** Ausstellung.
19.15, 23.15 Uhr **Neela Bhagwat, Amarendra Dhaneshwar und Saibal Chatterjee.** Indische Traditionals. Sängerin Neela Bhagwat repräsentiert die Khyla-Richtung der klassischen Hindustani-Musik aus Nordindien.
21.15 Uhr **Subramania Siva und Saibal Chatterjee** Indische Traditionals.
Gastro: Spezialitäten aus Georgien, Russland, Indien und Indonesien.
Theater am Faden

20 Uhr **Haka** Miniworkshop. Haka ist der Krafttanz der Maori.
21 Uhr **Tango Argentino – Die Kunst, in Beziehung zu gehen.** Schnupperkurs
22 Uhr **Leadership und Tango** Workshop.
23 Uhr **Butoh** Workshop. Butoh ist ein japanischer Ausdruckstanz.
Cielo, Dornhaldestr 10/1, S-Süd

Im Norden:

20, 23 Uhr **Go West! Go Nord! Eine Roadshow von Lisabon bis New York**
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

22 Uhr **Tango Argentino** Flashmob.
Waggons, Nordbahnhofstr. 165, S-Nord

In Bad Canstatt:

19 Uhr **Kizomba** Schnupperkurs.
20.15 Uhr **Bachata** Schnupperkurs.
21.30 Uhr **Salsa** Schnupperkurs.
Salsa Company, Mercedesstr. 9, S-Bad Canstatt

21, 22.30 Uhr **Modern Belly-Dance**
21.30 Uhr **Vintage Belly-Dance**
Essential Bellydance, Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt

Entlang der U 15:

19–0 Uhr **Auch Frauen sind Helden** Ausstellung.
Ungarisches Kulturinstitut

Sprache. Kann ernste Musik nicht auch unterhaltend sein? Oder Unterhaltungsmusik ernst? Die Verleihung des Pulitzer Preises an Kendrick Lamar löste eine gewisse Unruhe bei den amerikanischen „klassischen“ Komponisten und Publikum aus. Anmeldung: aylishk@aol.com
Studio Olgastrasse, Olgastr. 93b, S-Mitte

Kinder

11 Uhr **18. Französische Wochen: Deutsch-französische Erzählstunde** Eine kulinarische Reise. Für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren. „Es war einmal“ – während einer bilingualen Lesestunde warten spannende und abwechslungsreiche Geschichten für Nachschkatzen – mal auf Französisch, mal auf Deutsch.
Buchstäbchen, Senefelderstr. 76, S-West

Samstag
20.
Oktober

Samstag
20.
Oktober

ab 13 Uhr **18. Französische Wochen: Crée ton Cupcake** Backkurs für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren.
Institut Français

11.30 Uhr **American Days: Leseohren aufgeklappt speziell: A story just for you** Ab 3 Jahren. Die Spieler der American Football Mannschaft **ASC Stuttgart Scorpions** entdecken mit Kindern die Welt der Kinderliteratur – in English of course!
Stadtteilbibliothek Möhringen

12 Uhr **American Days: Football Regio Cup** Flag-Football ist ein schneller Sport, der insbesondere auf die technischen Elemente des Footballs abzielt und fast ohne Kontakt auskommt. Damit ist es die ideale Vorstufe zum klassischen American Football. Hier können Kinder diesen Sport kennenlernen.
Stadion Festwiese, Talstr. 200, S-Bad Canstatt

15 Uhr **Unsere große Welt** (siehe 1.10.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Lesungen

19.30 Uhr **Supra – lange Tafel: Georgien feiern! Aka Mortschiladse: Obolé/Reise nach Karabach**
Literaturhaus Stuttgart (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

16 Uhr **American Days und Französische Wochen: Hamburger, Sauerkraut und Champagner** Unter dem Motto **Hamburger, Sauerkraut und Champagner** werden musikalische Leckerbissen der letzten 200 Jahre aus Frankreich, Deutschland und den USA präsentiert. Im Mittelpunkt steht dabei die Uraufführung einer Komposition des amerikanischen Komponisten Zachary Cairns.
Studio Olgastraße, Olgastr. 93b, S-Mitte

16 Uhr **18. Französische Wochen: Preisträger der Stuttgarter Musikschule** Preisträger der Stuttgarter Musikschule spielen Werke französischer Komponisten.
Stuttgarter Musikschule, Rotebühlplatz 28, S-Mitte

19 Uhr **Ensemble Duomo: Tutto Morricone** Seit 1996 präsentiert das Mailänder **Ensemble Duomo** mit seinem fabelhaften Arrangeur und Gitarristen Roberto Porroni außergewöhnliche sowie innovative Projekte. **Tutto Morricone** heißt das Film-Musik-Programm, dessen Arrangements von Ennio Morricone autorisiert sind.
Filharmonie

19 Uhr **Neela Bhagwat (Vocal, Tanpura), Amarendra Dhaneshwar (Vocal), Saibal Chatterjee (Tabla)**
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Cara Pavillon** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr **American Days: NEAT presents: Night, Mother** In englischer Sprache. **Night, Mother** ist

Sonstiges

19–2 Uhr **Stuttgarnacht 2018** (Ausführliche Infos auf der vorigen Seite)

10 Uhr **American Days: English used Book and Bake Sale** St. Catherine's Book and Bake Sale ist die perfekte Gelegenheit, um nach englischsprachigen Büchern zu suchen. Außerdem gibt es Kuchen, Kaffee und warmes Essen.
St. Catherine's Anglican Centre, Olgastr. 56, S-Ost

12 Uhr **18. Französische Wochen: Verkostung** Im Laden **Le Creuset** können kulinarische Kleinigkeiten aus der französischen Küche verkostet werden.
Le Creuset, Büchsenstr. 10, 70173 S-Mitte

14 Uhr **18. Französische Wochen: Auf den Spuren der Melusine** Stadtführung. Beatrice Ensinger führt durch die histori-

sche Altstadt von Bietigheim-Bissingen und verzaubert die Gäste bei einer Kostümvorführung in französischer Sprache.
Treffpunkt Fräuleinsbrunnen, Hauptstraße, Bietigheim-Bissingen

14 Uhr **Die moderne Kunst I: Die Zeit des Impressionismus** Sammlungsführung in japanischer Sprache mit Kanako Yasuda.
Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

Ab 15.30 Uhr **18. Französische Wochen: Ohlala Macarons** Backkurs für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren.
Institut Français

20 Uhr **American Days: American Hockey Nights** Stuttgart Rebels vs. EV Ravensburg. Die Stuttgart Rebels empfangen den EV Ravensburg im Rahmen der American Hockey Night.
Eiswelt, Keßlerweg 8, S-Degerloch

Sonntag
21.
Oktober

Sonntag, 21. Oktober – Tipp

19.30 Uhr **Lesung und Gespräch: Supra – lange Tafel: Georgien feiern! Aka Mortschiladse: Obolé / Reise nach Karabach**



Der Autor spricht über zwei seiner Romane, den gerade erschienenen **Obolé**, in dem sich der Protagonist mit alten Erinnerungen auseinandersetzen muss. Und über **Reise nach Karabach**, ein literarisches Roadmovie, das zu einem Kriegsfilm wird.
Literaturhaus, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U4, U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)
Mitveranstalter: Georgisches Kultur-Haus Stuttgart

19 Uhr **Konzert: Neela Bhagwat (Vocal, Tanpura), Amarendra Dhaneshwar (Vocal), Saibal Chatterjee (Tabla)** Klassische indische Musik.



ein mehrfach preisgekröntes 2-Personen-Drama der Schriftstellerin Marsha Norman. Das Stück behandelt einen Mutter-Tochter-Konflikt und den angekündigten, geplanten Suizid der Tochter.
Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd

Kinder

15 Uhr **Kolobok** Kinderschauspiel auf Russisch. Ein interaktives Märchenspiel über den

berühmtesten Märchenhelden Russlands, der sich vor niemandem fürchtet und für alle schwierigen Lebenslagen eine clevere Lösung parat hält.
Theater Atelier

20 Uhr **Konzert: Cara** Finest Irish Music. Cara feiert 15-jähriges Bandjubiläum. In internationalem Line-Up und überwiegend selbst geschriebenem Material ist die Band Deutschlands Exportartikel Nr. 1 in Sachen Folk und erfreut sich weltweiter Anerkennung. Nun legt das deutsch-schottische Quintett mit **Live** seine siebte Veröffentlichung vor.
Pavillon, Calwer Str. 36, Sindelfingen S60 HS Sindelfingen, dann Bus 84, 717, 707 HS Daimlersteg
Weiterer Termin: 25.10.



berühmtesten Märchenhelden Russlands, der sich vor niemandem fürchtet und für alle schwierigen Lebenslagen eine clevere Lösung parat hält.
Theater Atelier

15 Uhr **Moana – vom Leben mitten im Meer** Familienführung ab 6 Jahren. Wer ist Kuka'ilimoku? Und mit wem liegt die Vulkangöttin Pele im Streit? Besucher*innen erfahren mehr über hawaiische Lebenswelten, Persönlichkeiten und Geschichten.
Linden-Museum

Begegnung der Kulturen

16 Uhr **Fatima und der Traumdieb** Für Kinder ab 6 Jahren.
Württembergische Landesbühne (Podium II) (siehe 6.10.)

Sonstiges

Ab 11 Uhr **Brunch global**
Bürgerzentrum West (siehe Tipp, Kasten)

Sonntag, 21. Oktober – Tipp

Ab 11 Uhr **Brunch global** Der interkulturelle Frühstückstreff. Beim **Brunch global** werden allerlei kulinarische Spezialitäten aus der Dominikanischen Republik, der Türkei, aus Palästina und Serbien angeboten. Umrahmt wird der Brunch von einem ausgewählten Kulturprogramm mit Auftritten von Ritim e. V. (moderne und traditionelle Tänze aus der Türkei) Ndwenga e. V. (Tanz- und Theater), dem Serbischen Humanitär Kulturverein Morava Stuttgart e. V. (traditionellen Tänzen) sowie der Gruppo Musica Popolare (Musik und Lieder aus Südtalien, siehe S. 11).
Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, S-West, U2, U29, U34, Bus 42 HS Schwab-/Bebelstraße
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



12–19 Uhr **Tag der Kulturen** Volkstänze aus Bolivien, mexikanische Folklore, Flamenco, Square Dance, Hula, chinesische Tänze und vieles mehr – über 70 Migrantenvereine locken mit einem vielfältigen, sinnlichen und generationsübergreifenden Kulturprogramm. Kleine und große Talente zeigen auf mehreren Bühnen im Haus ihr Können, an zahlreichen Infoständen können die Besucher*innen internationale Produkte probieren, Land und Leute kennenlernen und sich von kulinarischen Spezialitäten verführen lassen. (siehe Bericht S. 9)
Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte S1–S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92 HS Stadtmitte



Filme

14 und 19 Uhr **American Days: Cosmic Collisions** A Journey to the Stars In englischer Sprache. Die Ruhe, die man beim Anblick des nächtlichen Sternenhimmels empfindet, ist trügerisch.
Planetarium Stuttgart, Willy-Brandt-Str. 25, S-Mitte

Lesungen

19.30 Uhr **Zülfü Livaneli: Unruhe**
Hospitalhof (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20 Uhr **American Days: Big Monday Night** Die Big Band der

HMDK Stuttgart lässt den amerikanischen Jazz aufleben. Unter Leitung von Prof. Dr. Rainer Tempel setzt sich das Ensemble mit den Besonderheiten des orchestralen Jazz auseinander und spielt sowohl maßgebliche Stücke dieser Musikgattung, u. a. von Maria Schneider und Carla Bley, als auch Kompositionen von Studierenden der Hochschule.
Hochschule der Musik und Darstellenden Künste, Urbanstr. 25, S-Mitte

Kinder

14.30 und 19.30 Uhr **American Days: Accidental Astronauts** A Journey to the Stars. In englischer Sprache. Die cleveren Roboterkinde Annie und Cy besuchen mit ihrer Schulklassen ein Raumfahrtmuseum.
Planetarium Stuttgart, Willy-Brandt-Str. 25, S-Mitte

Montag, 22. Oktober – Tipp



19.30 Uhr **Lesung und Gespräch: Zülfü Livaneli: Unruhe** Zülfü Livaneli gehört zu den angesehensten Intellektuellen der Türkei und feiert mit seinen Büchern, Liedern und Kinofilmen auch international große Erfolge. Während der Militärdiktatur saß er wegen seines politischen Engagements im Gefängnis und setzte er sich im türkischen Parlament für die griechisch-türkische Aussöhnung ein. Nach Stuttgart kommt er in diesem Jahr mit seinem neuen Roman **Unruhe**.
Hospitalhof, Büchsenstr. 33, S-Mitte S1–S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92 HS Stadtmitte
Mitveranstalter: Deutsch-türkisches Forum

11 Uhr **Internationales Frühstück** Kulinarische Leckereien und gute Gesellschaft für die ganze Familie.
Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26, Esslingen

11 Uhr **18. Französische Wochen: Messe catholique francophone** In französischer und deutscher Sprache. Bilinguale Messe der französisch katholischen Gemeinde Stuttgart.
Kirche Sankt Thomas Morus, Korianderstr. 34, S-Heumaden

12–19 Uhr **Tag der Kulturen**
Treffpunkt Rotebühlplatz (siehe Tipp, Kasten)

13 Uhr **Cha no yu** Japanische Teezeremonie in Kooperation mit der Omotesenke-Teeschule Stuttgart. Die Omotesenke-Teeschule ist eine der führenden Schulen für die japanische Teezeremonie **Cha no yu**, übersetzt: *Der Weg des Tees*. Sie führt **Wabicha**, eine Form der Zeremonie, weiter, bei der Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit im Vordergrund stehen.
Linden-Museum

13.30 Uhr **American Days: Light Sensitive 2: Photography from the Schaufler Collection** Führung in englischer Sprache. Das Schauwerk zeigt rund 150 Fotoarbeiten deutscher und internationaler Kunstschaffender aus der Sammlung Schaufler.
Schauwerk Sindelfingen, Eschenbrünnlerstr. 15/1, Sindelfingen

14 Uhr **Vom Sammeln** Kuratorenführung mit Dr. Annette Krämer. Die Führung gibt am Beispiel mehrerer Sammlerpersönlichkeiten Einblick in Erwerbs Hintergründe der Orientbestände.
Linden-Museum

Sonstiges

18 Uhr **American Days: Abenteuer Amerika: Dein Gap Year in den USA** Infoveranstaltung. Nach dem Schulabschluss zieht es viele junge Menschen in die USA, um in eine andere Kultur einzutauchen, das Land besser kennen zu lernen.
Tips'n'trips Jugendinformation, Eichstr. 8, S-Mitte

19:30 Uhr **American Days: The Amish of Central Ohio in Today's Modern World** Gespräch in englischer Sprache. Den religiösen Gemeinden der Amish ist es trotz moderner Einflüsse gelungen, ihre traditionelle Lebensweise und ihre Sprache zu bewahren. Die Referentin Julie Herberger-Dittrich lebt in Ohio im mittleren Westen der USA Seite an Seite mit Amish. Sie wird zeigen, wie die Amish sich selbst wahrnehmen.
Deutsch-amerikanisches Zentrum

19:30 Uhr **American Days: The U. S. and Russia: A History of Mutual Missunderstandings** Diskussion mit Joshua Yaffa und Christian Gottschalk in englischer Sprache. Seit dem Ende des Kalten Kriegs kam es zwischen den USA und Russland immer wieder zu Missverständnissen. Beide Länder haben sich scheinbar darum bemüht, den jeweils anderen zu verstehen, jedoch meist ohne Erfolg. Anmeldung unter: program@americanacademy.de.
Hospitalhof

Sonntag
21.
Oktober

Montag
22.
Oktober

Dienstag

23. Oktober

Lesungen

Ab 19.30 Uhr
Supra – lange Tafel: Georgien feiern!: Nana Ekvimishvili: **Das Birnenfeld** und Nino Haratischvili: **Die Katze und der General**
Literaturhaus (siehe Tipp, Kasten)

Kinder

18.45 Uhr *American Days*: **Softball Schnuppertraining für Mädchen U13** Bilinguales Sportangebot der Stuttgarter Reds für Mädchen in der Altersgruppe 8–13 Jahre. Softball ist eine Variante des Baseballs. Gefragt sind Werfen, Fangen und Rennen sowie Treffsicherheit mit dem Schläger.
Turnhalle Grundschule Burgholzof, James-F.-Byrnes-Str. 1, S-Münster

9.30 Uhr **Storytime for children**
Interaktive Englischlesestunde.
Stadtteilbibliothek Freiberg

Sonstiges

18 Uhr *American Days*: **Storytelling: Jazz and Blues in St. Louis** Gespräch in englischer Sprache. Mit Ursprüngen im 20. Jahrhundert und einem starken sozialen und kulturellen Bezug war Jazz immer schon mehr als „nur“ eine Musikrichtung. Louis Armstrong, John Coltrane, Ella Fitzgerald und andere haben den urbanen Mix aus klassischer Musik, afrikanischer Volksmusik und weiteren Einflüssen zu einem Phänomen gemacht. Anmeldung unter

Konzerte

19.30 Uhr
Orgelkonzert – Paolo Oreni (Mailand)
An der Mühleisenorgel der katholischen Kirche St. Johannes der Täufer spielt Oreni Werke von Bach, Scarlatti, Liszt und Somma.
Kath. Kirche St. Johannes d. T., Stohrerstraße, Leonberg

20 Uhr **Bukahara**
Scala (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Indira Quartet**
Bix Jazzclub (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

18 Uhr *American Days*: **Die Europäische Quilt-Triennale**
Die Inspirationen des zeitgenössischen Patchwork-Quilts kommen aus den USA. Dort lernte Gründerin Doris Winter diese farbenfrohen und mit mannigfachen Mustern versehenen Decken kennen. Kristine Scherer wird über die Europäische Quilt-Triennale berichten, die zu einem der renommiertesten Wettbewerbe im Bereich Textilkunst avancierte. Anmeldung: info@nanatextiles.de.
Atelierwerkstatt, Claudiusstr. 10, S-West

18 Uhr *American Days*: **From Comic Book Hero to Cultural Icon**
The Impact of Ryan Coogler's *Black Panther*. Diskussion in englischer Sprache. Ryan Cooglers Film *Black Panther* war nicht nur ein Magnet an den weltweiten Kinokassen, sondern auch ein Erfolg auf

Dienstag, 23. Oktober – Tipp

Ab 19.30 Uhr
Supra – lange Tafel: Georgien feiern!: Nana Ekvimishvili: **Das Birnenfeld** und Nino Haratischvili: **Die Katze und der General**
Doppellesung und Gespräch.
Mit Nino Haratischvili und Nana Ekvimishvili sind zwei junge beeindruckende georgische Autorinnen zu



www.vhs-stuttgart.de.
Treffpunkt Rotebühlplatz

19 Uhr **#weltwärts**
Infoabend des Bolivianischen Kinderhilfswerkes zum entwicklungspolitischen Freiwilligendienst. *Weltwärts* bietet die Möglichkeit, Menschen aus verschiedenen Kulturen und Lebenswelten kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen in verschiedensten Ländern zu arbeiten.
Welthaus (Globales Klassenzimmer)

19 Uhr *American Days*: **Nation Branding: Leidet das Image der USA unter Trump? Macht es Europa besser?** Gespräch mit Dr. Andrea Despot (Direktorin der europäischen Akademie Berlin) und Dr. Martin Kilgus

Gast. Letztere legt mit ihrem Roman *Das Birnenfeld* ein starkes Debüt vor. Im Internat für geistig behinderte Kinder in Tbilisi, einem Relikt aus Sowjetzeiten, hat Lela die Rolle der Beschützerin übernommen. Nino Haratischvili liest aus ihrem neuen Roman: Der russische Oligarch und von allen nur „Der General“ genannte Alexander Orlov hat ein neues Leben in Berlin begonnen. Doch die Erinnerungen an seinen Einsatz im Ersten Tschetschenienkrieg lassen ihn nicht los.
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U4, U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)
Mitveranstalter: Georgisches Kultur-Haus Stuttgart

(Vorsitzender des Europa-Zentrums BaWü). 45 Prozent der US-Bevölkerung steht laut einer Umfrage im Juni 2018 hinter der Politik Trumps. Aber die USA sind für viele Europäer*innen nicht mehr das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, nicht mehr das Land der größtmöglichen individuellen Freiheit. Die EU versucht sich im Gefüge zwischen den USA, China und Russland neu zu positionieren.
Europa Zentrum Baden-Württemberg, Kronprinzenstr. 13, S-Mitte

19:30 Uhr *American Days*: **The Amish of Central Ohio in Today's Modern World** (siehe 22.10.) Gespräch in englischer Sprache.
Deutsch-amerikanisches Zentrum

Mittwoch

24. Oktober

Sonstiges

10 Uhr **Von Hefezopf und Baklava: Geschichten aus der alten und neuen Heimat.** Sprachen- und Begegnungscafé für Frauen.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

15 Uhr *American Days*: **Hawai'i – A Unique State**
Kuratorenführung. Anmeldung: fuehrung@lindenmuseum.de
Linden-Museum

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 10.10.)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

19 Uhr *American Days*: **Art Exhibition of the German-American Artist Group.** Vernissage.
Deutsch-amerikanisches Zentrum

grund seiner kulturellen Bedeutung.
Universität Stuttgart, Keplerstr. 17 (Gebäude II), S-Mitte

18.30 Uhr *American Days*: **Schwarzer Feminismus: Von Rosa Parks bis #Sayhername und #Metoo – auch in Deutschland?** Ifa-Galerie (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

19 Uhr **Die EU hat die Krise: Von der Flüchtlingskrise zum Brexit**
Mit Martin Große Hüttmann, EU-Experte am Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen. Seit Jahren steckt die Europäische Union in verschiedenen Krisen: Die Eurokrise, die Flüchtlingskrise, der Populismus und Nationalismus sowie der bevorstehende Austritt Großbritanniens machen der EU schwer zu schaffen. Die Europäische Union muss durch eine Reihe von Reformen wieder krisenfest werden. Wie kann ihr das gelingen?
VHS Leonberg

19 Uhr **Nelson Mandela: Rebell, Häftling, Präsident**
Mit Prof. Dr. Stephan Bierling, Professor für Internationale Politik und transatlantische Beziehungen an der Universität Regensburg. Mandelas Name steht für Freiheit, Frieden und Versöhnung, aber auch für Widerstand gegen Unterdrückung, für ein Ende der Rassendiskriminierung und für die Unantastbarkeit der Menschenwürde selbst unter schwierigsten Bedingungen. Wer war dieser Mann?
Hospitalhof

20 Uhr **Die Slowakei – vielfältig und modern.** Mit Karin Horn.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Kinder

10 Uhr **Storytime for children**
Interaktive Englischlesestunde.
Stadtteilbibliothek Möhringen

Filme

14 und 19 Uhr *American Days*: **Cosmic Collisions** (siehe 22.10.)
Planetarium Stuttgart, Willy-Brandt-Str. 25, S-Mitte

Lesungen

18 Uhr **Der Meister des Jüngsten Tages: Roman von Leo Perutz**
Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa. Rudolf Guckelsberger liest Auszüge des kriminalistischen Meisterwerks von Leo Perutz, das den verwirrenden Grenzbereich von

Traum und Wirklichkeit, Fantasie und Realität erkundet. Begleitveranstaltung zur Ausstellung *Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen.*
Haus der Heimat

18 Uhr **Koscherer Wein und andere jüdische Katastrophen**
Rabbiner Dr. Joel Berger erzählt und liest aus seinem neuen Buch *Gesetz-Ritus-Brauch*. Ob Essen und Trinken, ob Wohnen und Kleidung, ob Lernen und Lehren, ob Geburt und Tod, ob Arbeit oder Freizeit, ob Alltag oder Feiertag. Abgerundet wird der Abend mit einer Verkostung von koscherem Wein. Anmeldung: info@prostuttgart.de
Hospitalhof

Donnerstag, 25. Oktober – Tipp

19 Uhr *American Days*: **Konzert: Tom Lumen**
Tom Lumen begeistert sein Publikum mit akustischen Gitarrenklängen. Mit



seinem „Fingerstyle“ schafft er es, mehrere Musikelemente gleichzeitig zu kreieren: Bass, Melodie, Rhythmus und Trommelschläge.
Ungarisches Kulturinstitut, Haußmannstr. 22, S-Ost U15, Bus 42 HS Eugensplatz
Mitveranstalter: DAZ

19.30 Uhr **Camerata Europeana**
Traditionelles **Benefizkonzert** der SEZ von Mozart bis Vivaldi. Die Camerata Europeana ist ein Streichorchester von Musizierenden aus Weißrussland, Bulgarien, Ukraine,



Polen, Rumänien, Frankreich und Deutschland. Mit dem Spendenerlös des diesjährigen Konzertabends wird ein Projekt zur dörflichen Trinkwasserversorgung in Gambia unterstützt.
Neues Schloss, Weißer Saal, Schlossplatz 4, U5-U7, U12, U15, Bus 42, 44 HS Schlossplatz U1-2, U4-7, U9, U12, U4, U15, Bus 42-44 HS Charlottenplatz
Veranstalter: Stiftung Entwicklung-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

20.30 Uhr **Konzert: NES – Ahlam**
Der grandiosen spanischen Band Nes gelingt es scheinbar mühelos, Einflüsse aus Jazz und Klassik mit Soul und arabisch-andalusischen Elementen auf äußerst kunstvolle Art und Weise zu verbinden, wobei die Summe ihrer individuellen und verschiedenartigen musikalischen Erfahrungen erkennbar den Ausschlag gibt.
Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus



Konzerte

19 Uhr *American Days*: **Tom Lumen**
Ungarisches Kulturinstitut (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Bellalebwohl**
Mal in klassischer Rockbandbesetzung, mal mit Quetsche oder mit Hamond Orgel vereint die Band roughe deutschsprachige Texte mit Elementen aus Folkpunk, Ska, Swing, Gypsy und Disco zu ihrem eigenen und besonderen Sound.
Kulturhaus Schwanen

19.30 Uhr **Camerata Europeana**
Neues Schloss (siehe Tipp, Kasten)

20.19.30 Uhr
Armenische Kulturtag Stuttgart: **Saghmosergu** Eröffnungskonzert. Auf dem Programm steht geistliche Musik aus Armenien, vorgetragen vom Männerchor Saghmosergu.
Lutherkirche, Martin-Luther-Straße 54, S-Bad Cannstatt
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

20 Uhr **Capitano**
Indie, Flamenco, Gipsy-Pop. Capitanos Tour zu seinem Debüt-Album *Hi!* geht in die zweite Runde. Als audiovisuelles Kunstwerk von der Kritik gefeiert, steht er wieder mit seiner skurrilen Mischung von Glam-Rock, Prog, Pop, Indie, Disco und Retro-Rock auf der Bühne. Der in Kanada geborene Norweger fasziniert mit seinen außergewöhnlichen Kostümen und Songs.
Keller Club

20 Uhr **Cara**
Kulturhaus Schwanen (siehe 21.10.)

20 Uhr **Lettisches Staatsorchester**
Faszination Klassik. Auf dem Programm stehen Werke von Vasks, Prokofjew und Tschairowsky.
Liederhalle

20 Uhr **Thabilé and Band**
Thabilé, eine außergewöhnliche Sängerin aus Soweto, Südafrika, lebt seit ein paar Jahren in Stuttgart. Begleitet von ihrer Band und ihrem kongolischen Produzenten Steve Bimamisa verbindet sie ihre starke und zugleich sanfte Stimme mit Elementen aus Jazz, Soul und traditioneller afrikanischer Musik. Ihre Songs sind inspiriert von zahlreichen Lebensgeschichten afrikanischer Frauen sowie von ihren

Donnerstag

25. Oktober

Mittwoch

24. Oktober

Mittwoch, 24. Oktober – Tipp

20 Uhr **Konzert: Bukahara**
Bukahara vereinen die Freude am Mischen von Stilen mit den instrumentalen Fähigkeiten akademischer Musiker. So entsteht eine weltläufige, entspannte, aber dennoch raffiniert gespielte Popmusik. Mit dem Einsatz von Geige, Kontrabass, akustischer Gitarre, unterschiedlichster Perkussion und Posaune sorgen Bukahara für eine ganz eigene Note.



Scala, Stuttgarter Str. 2, Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg, dann mit Bus 420, 421, 424, 427, 433 bis HS Rathaus

20.30 Uhr **Konzert: Indira Quartet**
Indira ist eine bemerkenswerte Reise durch außergewöhnliche Klangwel-



ten: Stimme, Cello, Bassklarinette, Sopransaxophon, thailändische Gongs, Trommeln und Percussion geben dem Quartett einen besonderen Charme. Die feine Musik lehnt sich an indische und arabische Traditionen an, ohne dabei folkloristisch zu werden.
Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus

18.30 Uhr *American Days*: **Schwarzer Feminismus: Von Rosa Parks bis #Sayhername und #Metoo – auch in Deutschland?**
Diskussion mit Jamie Schearer-Udeh, (Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland). In englischer Sprache.



Wenn zum Geschlecht auch noch die Hautfarbe dazukommt: Die USA haben eine lange Tradition von afro-amerikanischen Frauen, die gleichermaßen gegen Rassismus und für Feminismus gekämpft haben. Was ist Black Feminism und was hat er mit Deutschland zu tun? Anmeldung: susanne.ennulath@fes.de
Ifa-Galerie, Altes Waisenhaus, Charlottenplatz 17, S-Mitte U1, U2, U5-U7, U9, U12, U15, Bus 42-44 HS Charlottenplatz

Erfahrungsin Südafrika.
Manufaktur Schorndorf

20.30 Uhr **AireLatino**
Musikalische Reise durch Südamerika. Aire Latino entführt das Publikum auf eine musikalische Reise durch Südamerika, in die Weltgegend von Bossa-Nova, Samba, Choro, Son, Cha-Cha, Bolero und Milonga, um nur einige zu nennen. Neben traditionellen Stücken aus Brasilien, Kuba, Argentinien und Venezuela spielt Airelatino auch Eigenkompositionen.
Jazzclub Armer Konrad

20.30 Uhr **Nes – Ahlam Bix Jazzclub**
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Tanz/Theater

20 Uhr **Masud** *Fucking Famous*. Auch wenn die Leute das immer von ihm erwarten und er sie nicht enttäuschen möchte: Masud ist kein Moslem, gehört zu denen, die im Restaurant Spaghetti bestellen und verabscheut Aufmerksamkeit auch in seinem Privatleben. *Fucking Famous* ist ein abenteuerlicher Ritt durch die Absurdität des Alltäglichen.
Renitentztheater

20 Uhr **American Days: Neat presents: The Cave Dwellers**
In diesem Theaterstück begegnen dem Publikum einige skurrile Charaktere; zunächst Queen und King, zwei alte, ausgediente Schauspieler*innen, die zusammen mit Dukes, einer erfolglosen Boxerin in der Ruine eines verlassenen New Yorker Theaters hausen. Sie sind die Ärmsten der Armen und versuchen Elend zu vergessen.
Theater am Olgaek

20 Uhr **Pass.Worte. Wie Belal nach Deutschland kam**
In einem Schiffscontainer zeigen Theater *Lokstoff!* eine auf wahren Begebenheiten beruhende Anhörung über Flucht, Vertreibung und Exil. Es ist das Zeugnis des Jugendlichen Belal, der binnen Monaten notgedrungen zum Mann reift und dennoch den kindlichen Wunsch auf eine glückliche Zukunft in seinem Herzen nährt.
Container hinter dem Theaterhaus

20 Uhr **Willkommen bei den Hartmanns**
Nach dem Film von Simon Verhoeven. Die Kinder sind aus dem Haus, der Ehemann dreht sich nur um sich selbst - der pensionierten Lehrerin Angelika Hartmann fällt die Decke auf den Kopf. Was liegt in diesen Zeiten näher als sich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren. So kommt sie auf die Idee, den nigerianischen Geflüchteten Diallo bei sich aufzunehmen.
Schwabenlandhalle Fellbach

Vorträge

15 Uhr **American Days: Mannheim – New York – Stuttgart**
Gespräch in englischer und deutscher Sprache. 1861 übergab die Mannheimerin Amalie Struve dem 8. New Yorker Infanterie Regiment eine Fahne mit den amerikanischen Streifen und Schwarz-Rot-Gold. Dieses spannende deutsch-amerikanische Objekt ist nun erstmals im Haus der Geschichte zu sehen.
Haus der Geschichte

19 Uhr **9. Deutsch-französisches Wirtschaftsgespräch: Die künstliche Intelligenz**
Im September 2017 äußerte Macron in seiner Sorbonne-Rede zur Zukunft Europas den Wunsch nach einem gemeinsamen Programm für künstliche Intelligenz. Gut ein Jahr später diskutieren deutsche und französische Expert*innen über die umstrittene Förderung der EU und werfen einen Blick auf die ethischen Konsequenzen.
Institut Français

19 Uhr **American Days: Amerika unter Trump – Demokratie in der Krise?** Mit Prof. Dr. Christian Lamert. Trump, Erdogan, Brexit und Co. – weltweit scheinen die Populisten auf dem Vormarsch zu sein. Die USA, mit einem Präsidenten, der täglich neue Grenzen austestet, bilden dabei nur die Spitze des Eisbergs. Doch bietet diese Krise sogar eine Chance zur politischen Erneuerung?
Treffpunkt Rotebühlplatz

19.30 Uhr **Nepal – Im Bann des Annapurna und Dhaulagiri**
Mit Eberhard Köhler.
Stadtteilbibliothek Plienigen

20 Uhr **Filmreise: Warum Bangladesch?**
Mit Carl-Uwe Höger.
Treffpunkt Rotebühlplatz

20 Uhr **Myanmar, Land der goldenen Pagoden**
Mit Bernd Mantwill.
Altes Rathaus Höfingen, Pforzheimer Str. 9, Leonberg

Kinder

17.30 Uhr **American Days: Accidental Astronauts** (siehe 22.10.)
Planetarium Stuttgart, Willy-Brandt-Str. 25, S-Mitte

Sonstiges

16 Uhr **Lehmarchitektur heute**
Ein traditioneller Werkstoff für die Zukunft. Führung mit Kunsthistorikerin Andrea Welz.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte

16.30 Uhr **American Days: Behind the Scenes of the Staatstheater Stuttgart**
Führung in englischer Sprache. An über 300 Abenden im Jahr hebt sich der Vorhang an den Staatstheater für Oper, Ballett oder Schauspiel – und die Künstler stehen im Rampenlicht. Doch was geschieht eigentlich tagsüber im Theater und wie entsteht eine große Bühnenproduktion?
Staatstheater, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

18 Uhr **Augenblicke in der Provinz Palermo**
Vernissage.
Stadtteilbibliothek Vaihingen

19 Uhr **American Days: Hawaii**
Präsentation in englischer Sprache. Die hawaiianischen Inseln sind einer der außergewöhnlichsten Orte der Welt: kristallklares Wasser, atemberaubende Sandstrände, spektakuläre Sonnenuntergänge, Vulkanausbrüche. Eine Präsentation zeigt die Schönheit der Insel. Anmeldung unter vhs@le-mail.de.
VHS Leinfelden-Echterdingen, Neuer Markt 1, Leinfelden

Einladung Lesung und Gespräch. Fünf Jahre hat der Stuttgarter Autor und ehemalige Leiter des Goethe-Instituts Tbilissi, Stephan Wackwitz, in Georgien gelebt und auch seine Nachbarländer Armenien und Aserbaidschan bereist. Es sind uralte Kulturländer am östlichsten Rand Europas und zugleich höchst lebendige Staaten, die sich seit ihrer Loslösung von der Sowjetunion in ihrem Ringen um Demokratie und Menschenrechte befinden.
Literaturhaus Stuttgart
Mitveranstalter: Georgisches Kultur-Haus Stuttgart

20 Uhr **American Days: Writers in Stuttgart Public Reading: Truth or Fiction?** In englischer Sprache. Während der American Days präsentieren die Writers in Stuttgart ein Abendprogramm mit eigenen Werken und neuem Material. Es werden Kurzgeschichten, Romane, Erzählungen, Autobiografien, Gedichte und noch viel mehr mit dem Publikum geteilt.
Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten: Türkü Su Dilan Özkaya und Melis Er-türk, Klavier**
Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

20 Uhr **American Days: Free at Last: Von Luther zu Martin Luther King**. Eine Reise durch die Zeit der Reformation und der Bürgerrechtsbewegung der 50er und 60er in den USA: Das Projekt um Schlagzeugin Mareike Wiening greift Texte und Melodien von Martin Luther auf und vertont die Gedanken Martin Luther Kings.
Merlin

20 Uhr **Armenische Kulturtag Stuttgart: Geistliche Werke**
Artur Baghdasaryan (Bariton), Edwin Galip (Orgel), armenische Künstler aus der Türkei. Werke von Alan Hovhannes, Aram Satyan, Parsegh Atmacayan, Yervand Yerikanyan (Armenien) sowie von Alessandro Stradella, J.S. Bach, Dietrich Buxtehude, Giulio Caccini u.a.
Hospitalhof
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

20 Uhr **Jan Garbarek und Band**
Er ist vermutlich der stilprägende Musiker des europäischen Jazz. Für den Sound des norwegischen Saxofonisten werden

Filme

14 Uhr **Armenische Kulturtag Stuttgart: An der Grenzlinie der Welten**
Dokumentarfilm und anschließendes Gespräch mit dem Autor Tigran Paskevichian (Armenien).
Hospitalhof
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

19 Uhr **Lo chiamavano Jeeg Robot**
Ein Film von Gabriele Mainetti (2016). Einführung in italienischer Sprache: Dr. Rossana Lucchesi. Enzo Ceccotti, ein Kleinkrimineller aus der Vorstadt Roms, taucht nach einem Badeunfall aus dem Tiber mit Sonderkräften wieder auf. Von da an be-

gerne Adjektive wie hymnisch, lyrisch, singend, ätherisch, meditativ und natürlich nordisch bemüht.
Theaterhaus

20 Uhr **LiteroMúsica: Madre Tierra – Mutter Erde**
Kulturkabinett
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

20.30 Uhr **Deep Strings**
Der von Deep Strings entwickelte, ganz eigene Sound besticht durch Timing, Virtuosität und atemberaubende Spieltechniken. Eine Mischung aus lyrischen Popmelodien, virtuosos Jazzimprovisationen und lateinamerikanischer Folklore.
Jazzclub Armer Konrad

21 Uhr **Supra – lange Tafel: Georgien feiern! Russudan Meipariani: Hinter den Grenzen**
Literaturhaus Stuttgart
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Tanz/Theater

20 Uhr **Neat presents: Life on the Mississippi**
Hier schreibt Mark Twain über Dampfschiffkapitäne. Das Leben auf dem Fluss ist auch Thema in *The adventures of Tom Sawyer, The adventures of Huckleberry Finn*. Es werden Auszüge aus diesen Werken gelesen, begleitet von Live-Musik durch die Stäffele Banjo Rutschern.
Kulturwerk

20 Uhr **Pass.Worte. Wie Belal nach Deutschland kam** (siehe 25.10.)
Container hinter dem Theaterhaus

20 Uhr **Willkommen bei den Hartmanns**
Schwabenlandhalle Fellbach
(siehe 25.10)

Sonstiges

10–19 Uhr **Armenische Kulturtag Stuttgart: Forum: Hayastan**
Neues Armenien – Neue Wege der nachhaltigen Entwicklung für das Land im Kaukasus. Diskussionen, Präsentationen, Workshops von Profis für Profis und Laien. Die Themen: Was ist neu im „Neuen Armenien“, Weinbau in Armenien, armenische Küche und Armenien als Reiseland
Hospitalhof
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

9.30–12 Uhr **American Days: The Baltimore Beauties: Pieced Together**
In englischer Sprache.

gint die Geschichte eines modernen Helden, der immer bereit ist, gegen die Bösen in den Straßen Roms zu kämpfen.
Anmeldung unter Tel. 16 2810.
Istituto Italiano di Cultura

Lesungen

10 Uhr **Armenische Kulturtag Stuttgart: Literatur-Matinée**
Eine Suche zwischen den Welten.
Hospitalhof
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

Konzerte

19 Uhr **Trio Olivera** Flöten, Gitarre und

Patchwork und Quilten sind ein wichtiger Teil der amerikanischen Tradition und Identität. Die Baltimore Beauties – eine deutsch-amerikanische Quilt-Gruppe – zeigen verschiedene traditionelle Techniken, mit denen wunderschöne Quilts genäht werden können.
Welthaus (Weltcafé)
Veranstalter: DAZ

16 Uhr **American Days: Fake News – Eine Gefahr für die Demokratie in den USA? Und was ist mit Deutschland?**
Prof. Dr. Bertram Scheufele und Prof. Dr. Jens Vogelgesang beschreiben die wesentlichen medialen Unterschiede zwischen den USA und Deutschland sowie typische Muster des US-amerikanischen und deutschen Medien-Framings während des letzten US-Präsidentschaftswahlkampfes.
Im Wizemann, Quellenstr. 7a, S-Bad Cannstatt

19 Uhr **Rossini und die deutschsprachige Kultur – eine gegenseitige Rezeption**
Vortrag in deutscher Sprache von Reto Müller. Wegen seiner Vorliebe für Mozart und Haydn (später kamen Beethoven und Bach dazu) wurde Rossini schon in seiner Studienzeit als „Il tedesco“ bezeichnet. Ein deutsches „Rossini-Fieber“ begann bereits 1816 und zieht Spuren bis in die heutige Zeit.
Istituto Italiano di Cultura

19 Uhr **American Days: Understanding U.S. Politics from the Republican Perspective**
Gespräch mit Michael D. Pierce. In englischer Sprache. Von Abraham Lincoln bis Donald Trump – die *Grand Old Party* hat einige amerikanischen Präsidenten gestellt. Aber was sind die fundamentalen Werte der Republikanischen Partei? Was sind die Gründe hinter Entscheidungen wie zu Einwanderungspolitik und zum Klimawandel?
Deutsch-amerikanisches Zentrum

19.30 Uhr **1918–2018: Demokratie im Stresstest – Gestern und Heute?**
Moderiertes Podiumsgespräch mit Landtagspräsidentin Muhterem Aras. Demokratie in Deutschland, das ist eine Geschichte der Brüche und Kontinuitäten. 1918/19 wurde sie durch eine Revolution erkämpft, 1933 mit einem Zivilisationsbruch zerstört, 1945 mühsam wiederaufgebaut und 1949 mit dem Grundgesetz auf eine erstaunlich wandlungs- und widerstandsfähige Grundlage gestellt.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Kontrabass. Eine musikalische Weltreise von Spanien und Frankreich über Brasilien und Argentinien bis nach Japan. Verschiedene Flöten kommen zum Einsatz: neben der bekannten Querflöte auch eine Alto Flute sowie Piccolo – Virtuosität, Präzision und Dynamik vereint in gefühlvoller Musik.
Theater La Lune

20 Uhr **Armenische Kulturtag Stuttgart: Eriwaner Nächte**
Jazzkonzert mit Sona Varpetyan und Freunden.
Hospitalhof
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

20 Uhr **Subhankar Chatterjee (Gesang), Subramania Siva (Flöte), S.G. Balakrishnan (Mridangam)**
Klassische indische Musik.

Feste

22 Uhr **Wagenhallennacht**
Start der Eröffnungstage mit der Wagenhallennacht. Musikalische Unterhaltung u. a. mit Nihiloxica aus Uganda, die Elektro mit Percussion mixen, Maiorano und White Wine (Funk, Rock 'n' Roll, Soul). Im Anschluss legen DJs auf.
Wagenhallen

Filme

19 Uhr **Türsteher Europas**
Simone Schlindwein und Jan Schäfer über die Grenzen, die Europa in Afrika zieht. Die beiden Regisseure sind zu Gast im Welthaus Stuttgart. Sie leiten in den Film ein, im Anschluss gibt es eine Diskussion.
Welthaus (Globales Klassenzimmer)

Lesungen

19.30 Uhr **Supra – lange Tafel: Georgien feiern! Die vergessene Mitte der Welt: Eine**

Freitag, 26. Oktober – Tipp

20 Uhr **LiteroMúsica: Madre Tierra – Mutter Erde**
Musik und Poesie
Die Urmutter, la Pachamama, die Leben schenkt, ernährt und die letzte Ruhestätte ist, wird das Motiv dieses Abends sein. Die Stimmen der Sängerin Julieta Anahí Frías und der Schauspielerin Silvia Passera bringen zusammen mit den Arrangements der Pianistin Poldy Tagle lateinamerikanische und deutsche Lyrik, Rhythmik und Poesie auf die Bühne.
Kulturkabinett, Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt U1, U13 HS Uff-Kirchhof



21 Uhr **Konzert: Supra – lange Tafel: Georgien feiern! Russudan Meipariani: Hinter den Grenzen**
Russudan Meipariani, die in Stuttgart lebende georgische Komponistin, Pianistin und Sängerin erschafft mit Elementen georgischer Klangtraditionen, Neuer Musik und minimal music höchst eigenwillige und zugleich beeindruckend schöne Klangwelten. Hinzu kommen Texte des Dichters Rati Amaglobeli, ein Shooting-Star der zeitgenössischen Lyrik in Georgien.
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U4, U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)



Samstag
27.
Oktober

Subhankar Chatterjee ist ein klassischer Hindustani-Sänger im Atrali Stil, er singt auch Semiklassik im Varanasi Stil. Seit seinem vierten Lebensjahr wurde er von großen Maestros in Indien unterrichtet. Subramania Siva wurde seit seiner Jugend in klassischer südindischer (karnatischer) Musik ausgebildet. Bei diesen Konzerten trifft klassische nordindische Musik auf die in Deutschland seltener zu hörende südindische Musik.

Theater am Faden

20.30 Uhr **Iva Nova Pavillon** (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Fola Dada presents: Groove is in the Heart**

Es ist fast schon Tradition, dass Fola Dada, die Stuttgarter Jazz- und Soulsängerin im BIX ihren Geburtstag feiert. Dieses Jahr ist es kein runder, aber es ist einer und deswegen hat sie sich ihre Lieblingsband bestehend aus Ulf Kleiner (keys), Joo Kraus (trp), Tommy Baldu (dr), Kriechan Frehse (b) eingeladen. **Bix**

22 Uhr **Balkan Meets Swing**
Verschiedene Bands und DJs sind in den Wagenhallen zu Gast: Die französische Band *Attentat Fanfare* (World Music/Balkan Big Guys), ebenfalls aus Frankreich DJ Grounchoo mit Gypsy/Balkan Beats und DJ Signal orange & DJ Beng, die den Swing-Part übernehmen. **Wagenhallen**

Tanz/Theater

20 Uhr **Das Leben auf der Praça Roosevelt**
Wilhelma-Theater (siehe 6.10.)

20 Uhr **Ein Walzertraum**
Stadthalle (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

16 Uhr **American Days: Byrnes Impact**
In englischer und deutscher Sprache. Das renommierte Byrnes-Stipendium des DAZ und seiner Partner ermöglicht es Schülerinnen und Schülern ein Jahr an einer amerikanischen High School zu ver-

Samstag, 27. Oktober – Tipp

20.30 Uhr **Konzert: Iva Nova**
Furiöse Frauenpower aus St. Petersburg. Die vier experimentierfreudigen Frauen aus Sankt Petersburg holen sich ihre Inspiration in der slawischen Folklore und würzen ihre Musik mit einer Portion Punkrock temperamentvoll, verspielt, weiblich, stolz. Die vier Musikerinnen touren durch etliche Clubs und Festivals in ganz Europa mit ihrem unverwechselbaren, fantasievollen Stil.

Pavillon, Calwer Str. 36, Sindelfingen 560 HS Sindelfingen, dann Bus 84, 717, 707 HS Daimlersteg



20 Uhr **Ein Walzertraum**
Mit dem internationalen Ensemble der Operettenbühne Wien. Dem Walzertraum gebührt zweifellos ein Ehrenplatz im Schaffen von Oscar Straus. In der Generation nach Johann Strauß' Sohn strahlt er als Meisterwerk, berühmt durch den Zauber seiner Melodien und des besonderen Sentiments, das den Werken von Oscar Straus seine ganz typische Stim- mungsnote verleiht.

Stadthalle, Römerstr. 110, Leonberg 56, 560 HS Leonberg, dann Bus 631, 632 HS Leonberg/Belforter Platz



bringen. Einige der ehemaligen Stipendi- arten erzählen von ihren Erlebnissen. **Wizemann, Quellenstr. 7a, S-Bad Cannstatt**

Kinder

11 Uhr **Armenische Kulturtage Stuttgart: Surb Mesrop Mashtoz**
Tag der offenen Tür für Kinder und Jugendliche. Präsentation der Samstags- schule *Surb Mesrop Mashtoz* der armenischen Gemeinde Baden-Württemberg. Mit armenischen Märchen, Pantomime sowie Tanz- und Bastelworkshops für Kinder. **Hospitalhof**
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

15 Uhr **Der dicke süße Pfannkuchen**
Russisches Marionettenmärchen, ab 3 Jahren. **Nellys Puppentheater**

Sonstiges

14.45 Uhr **American Days: Guided History Walk through Old Esslingen**
Stadtführung in englischer Sprache. Eine geführte Tour durch die Esslinger Altstadt, mit besonderem Fokus auf das 13. Jahrhundert. In dieser Zeit war Esslingen eine florierende Stadt, die gleichzeitig vier große Kirchen, die Stadtmauer, die Neckarbrücken sowie viele wunderschöne Fachwerkhäuser erbaute. Anmeldung unter: s.beard@gac1948.de **Informationszentrum, Marktplatz 16, Esslingen**

15 Uhr **Faszination Schwert**
Geführte Tour durch die Ausstellung in englischer Sprache. **Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss**

Sonntag
28.
Oktober

Feste

12–19 Uhr **Hallo Stuttgart! Festival**
Wagenhallen (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

11 Uhr **Subhankar Chatterjee, Subramania Siva, S.G. Balakrishnan**
Theater am Faden (siehe 27.10.)

11.15 Uhr **American Days: Hymn Sing and Reflective Service**
Mit Kirchenmusik, einem Gottesdienst, Lesungen und Gebeten wird der letzte Tag der American Days gefeiert. **St. Catherine's Anglican Church, Katharinenplatz 5, S-Mitte.**

18 Uhr **American Days: The History of Jazz**. Die Chronologie des traditionellen Jazz von 1925 bis 1963 **Kleiner Kursaal, Königsplatz 1, S-Bad Canstatt**

19 Uhr **Tango Komplott mit Katalin Horvath**
Im Mittelpunkt von Tango Komplott steht

Sonntag, 28. Oktober – Tipp

12–19 Uhr **Festival: Hallo Stuttgart!**
Wiedereröffnung der Wagenhallen. Für musikalische Unterhaltung sorgen unter anderem *Bellalabewohl* mit Klängen aus Folkpunk, Offbeat und Balkan, die Band *Fezzmo* mit Brass, Balkan und Klezmer und zu guter Letzt *El Flecha Negra* mit Musikern aus Deutschland und Lateinamerika. Die Band mischt traditionelle Stile wie Cumbia und Reggae mit Mestizo und peruanischen Chicha Sounds. **Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1, S-Nord U5–U7 HS Eckartshaldenweg**



21 Uhr **Konzert: Manolito Simonet y su Trabuco**
Bemerkenswert an Manolitos Arbeit ist, dass er aktuellen Trends nicht hinterherläuft, sondern diese in seinem Sound zu integrieren versteht. Die perkussive Stilrichtung Timba findet sich ebenso in seinem Repertoire wie Anspielungen auf Reggeton. Dennoch verliert Manolito nie den Bezug zur traditionellen Charanga-Musik oder dem kubanischen Son. **Sängerhalle, Lindenschulstraße 29, S-Untertürkheim S1, U4, U13 HS Untertürkheim**



Sonntag
28.
Oktober

die Musik Astor Piazzollas, dem Begründer des Tango Nuevo. Tango Komplott erweitert das Repertoire mit Elementen des Jazz, des Klezmer, der argentinischen Folklore und eigenen Stücken. Zentrales Instrument ist dabei das tonfarbenprächtige Bajan des Virtuosen Andrej Mouline, der mit großartiger Dynamik das Publikum in seinen Bann zieht. **Theaterhaus**

Tanz/Theater

14 Uhr **Neat presents: Halloween Party**
In englischer Sprache. **Nellys Puppentheater**

15 Uhr **Hacivat und Karagöz Manufaktur** (siehe Tipp, Kasten)

16 Uhr **Royal Theater of Toronto: Die Kurzhosengang**
Die vier kanadischen Jungs Rudolpho, Island, Snickers und Zement verraten mit überbordender Fantasie, warum die Kurzhosengang Kurzhosengang heißt. Eine Geschichte über Freundschaft, Toleranz, Zusammenhalt. **Württembergische Landesbühne**

18 Uhr **Sojkas Wohnung**
In russischer Sprache. Sojkas Welt geht langsam den Bach hinunter, das Geld wird immer knapper und ihr geliebter Oboljaninow kommt aus der Drogen- sucht nicht mehr heraus. Der Chinese En-

gelchen ist eigentlich Drogendealer. Boris Gans betrügt seine Frau mit Alla Wadimowna, die ihn eigentlich nur ausnutzt, um ein Visum für Paris zu bekommen. In Sojkas Wohnung führen die Spuren zueinander. **Theater Atelier**

18 Uhr **Nowaja Sjena: Millionär sucht Frau**
Komödie in russischer Sprache. Die Theatergruppe Nowaja Sjena präsentiert die heirats-kulinarische, kosmetisch-praktische Komödie nach dem Stück der russischen Autorin Ganna Sluzki. Die energische Mutter möchte das Glück ihres Sohnes unter eigener Regie aufbauen. **Theater am Olgaeck**

19 Uhr **Theater der Republik Baschkortostan: Der Schneesturm**
In russischer Sprache. Zur Musik eines Kammerorchesters erzählt das staatliche akademische russische dramatische Theater der Republik Baschkortostan mit Ballett-, Opern- und Theaterelementen Alexander Puschkins Geschichte aus dem Jahr 1831. **Württembergische Landesbühne**

20 Uhr **American Days Neat presents: Letters from Earth**
In *Letters from Earth* zeigt Mark Twain sich von seiner blasphemisch-satirischen Seite: eine umwerfend komische Sammlung von Briefen des Erzengel Satans an seine Freunde Gabriel und Michael. **Café Künstlerbund, Schlossplatz 2, S-Mitte**

Kinder

15 Uhr **Tausend und eine Geschichte?**
Familienführung ab 6 Jahren mit Lena Raisdanai. Was hat es mit den Erzählungen aus Tausendundeine Nacht auf sich? **Linden-Museum**

Sonstiges

11.15 Uhr **Auf den Spuren des KZ Leonberg**
Führung mit der KZ-Gedenstätten- initiative. **Treffpunkt: Haupteingang Alter Friedhof (neben Seestraße 11), Leonberg**

13.30 Uhr **Meditation im Museum**
Mit dem Sunyata Meditation e. V. **Linden-Museum**

14 Uhr **Postcards of a Human Landscape**
Führung durch die Ausstellung. Anschließend wird der Essayfilm *Off-White Tulips* von Aykan Safoglu gezeigt. **Akademie Schloss Solitude**

16 Uhr **Tesfaye Urgessa – No Country for Young Men**. Marko Schacher und Tesfaye Urgessa nehmen die Interessierten gemeinsam mit in die Bilderwelt des Künstlers. **Galerieverein Leonberg, Zwerchstraße 27, Leonberg**

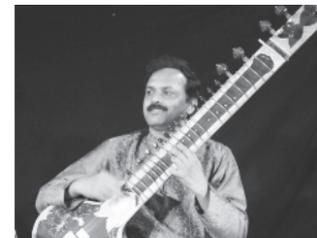
Sonntag, 28. Oktober – Tipp

15 Uhr **Schattentheater: Hacivat und Karagöz**
In deutscher und türkischer Sprache. Karagöz und Hacivat sind die Hauptcharaktere des Schatten- und Figurentheaters aus der Türkei. Die Schatten- spielermeister Ali und Erhan Köken



unternehmen eine Reise, in der Grenzen überwunden, Erwachsene zu Kindern und Menschen zu Tieren werden. Das Theater regt dabei zum Lachen und Nachdenken an. **Manufaktur, Hammerschlag 8, Schorndorf S2 HS Schorndorf, dann R21 bis HS Hammerschlag**
Mitveranstalter: türk-alman/deutsch-türkischen Kultur AG

19 Uhr **Klassische indische Musik und Tanz:**
Veena Chikkanahalli Seshadri (Bharatnatyam-Tanz), Subrata De (Sitar), S.G. Balakrishnan (Mridangam)
Subrata De begann im Alter von sieben Jahren das Sitarspiel zu lernen, zunächst von Shri Amarjeet Singh und später von Suramani Bauri Bandhu Sethi. Subrata ist ein hervorragender Konzertmusiker und Dozent an mehreren renommierten Musikschu-



len Indiens. Sein spontaner Ausdruck der starken Emotionen und seine tiefe Kenntnis der Sitar sind überzeugend. **Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U9, U34 HS Bihlplatz**

19.30 Uhr **Konzert: Armenische Kulturtage Stuttgart: Abschlussgala**
Die traditionelle Abschlussgala wird ein lebendiges Fest. Dazu werden renommierte Künstler*innen aus Armenien und Freund*innen aus Deutschland – so zum Beispiel das Württembergische Kammerorchester Heilbronn – eingeladen. **Hospitalhof, Büchsenstr. 33, S-Mitte S1–S6, U2, U4, U14, Bus 43, 92 Haltestelle Stadtmitte**
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.



Filme

19 Uhr **Bottled Life – Die Wahrheit über Nestlé's Geschäfte mit dem Wasser (2012)**
Begleitveranstaltung zur Ausstellung: *Still Waters. Politiken des Wassers*. Filmnachgespräch mit Marie-Luise Namislow und Carolin Wurzbacher, Kurato-

rinnen der Ausstellung *Still Waters*. Wie verwandelt man Wasser in Geld? Der Schweizer Journalist Res Gehrig macht sich auf, einen Blick hinter die Kulissen des Milliardengeschäfts zu werfen, recherchiert in den USA, in Nigeria und in Pakistan. **Hospitalhof**

Sonstiges

18 Uhr **Heimkehr ins Unbekannte**
Aus Aufzeichnungen von Gerda Luft, Lea Rabin und Else Lasker-Schüler. Themenführung zur Ausstellung: *Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen*. Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa. **Haus der Heimat**

Montag
29.
Oktober

Dienstag
30.
Oktober

Konzerte

20 Uhr **Angelo Branduardi**
Der italienische Musiker wandelt seit Anbeginn seiner Karriere erfolgreich zwischen den Welten klassischer und mittelalterlicher Musik und verbindet dabei gekonnt keltische mit nordeuropäischer Folklore. Er versteht sich selbst als neuzeitlicher Minnesänger, der sein Publikum zu gleichen Teilen verzückt wie nachdenklich stimmt. **Liederhalle**

Tanz/Theater

20 Uhr **Farid: The Art of true Illusion**
Farid gehört zu den populärsten Illusionisten in Deutschland. Mit seiner souveränen Art versetzt Farid selbst größte Zweifler in blankes Erstaunen. Er verbin-

det Spaß und Nervenkitzel, sein entwandelter Charme macht ihn so unwiderstehlich sympathisch. **Theaterhaus**

20.15 Uhr **Luan: Die Luan Comedy Show**
Bekannt wurde Luan durch seine Charaktere Ivica, Fatmir und Dirk auf seinem YouTube-Kanal. Dort zeigt er das übertriebene und klischeehafte Verhalten von Menschen aus dem Balkan und aus Deutschland. **Theaterhaus**

Kinder

10.30 Uhr **Der sternnügige Schäfer**
Ungarisches Märchen. Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder, sobald er niest, „zu Eurem Wohlsin Königliche Majestät“ sagt. Nachdem dies der Schäfer verweigert, muss er in den Bärenzwinger, zu den Stachel-

schweinen und in die Schlangengrube. Erst als ihm der Hofnarr und die Prinzessin helfen, kann er sich befreien. **Theater am Faden**

Vorträge

20 Uhr **Prinz Asfa-Wossen Asserate: Die neue Völkerwanderung**
Im Gespräch mit Dr. Wolfgang Niess. Er gilt als einer der besten Kenner des afrikanischen Kontinents: Prinz Asfa-Wossen Asserate, Großneffe des letzten äthiopischen Kaisers Haile Selassie, Autor und selbständiger Unternehmensberater. Er sieht Europa derzeit vor der größten Herausforderung des Jahrhunderts und rät, den Blick nicht nur auf die Kriege im Nahen und Mittleren Osten zu richten, sondern vor allem auf Afrika. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

Mittwoch
31.
Oktober

Konzerte

20 Uhr **Riverside**
Progressive Rock aus Polen. **Manufaktur Schorndorf**

20 Uhr **Stu Larsen und Natsuki Kurai**
Vor gut acht Jahren haben sich die beiden Musiker in Tokio kennengelernt und sind seither unzertrennlich – auch wenn der musikalische Vagabund Larsen, der mit seiner gezupften akustischen Gitarre andauernd auf Reisen ist, und der japanische Mundharmonikaspieler häufig unterschiedliche Wege gehen. **Club Cann, Kegelenstr. 2, S-Bad Cannstatt**

20 Uhr **The Irish Folk Festival**
Der Brexit stellt die irische Kultur vor die

Frage: Wo gehören die Iren wirklich hin – zu England oder zu Europa? Die Mehrheit der Nordiren ist gegen den Brexit und damit gewinnt der Traum von einem wiedervereinigten Irland Realität. **Theaterhaus**

Tanz/Theater

20.15 Uhr **Luan: Die Luan Comedy Show**
Theaterhaus (siehe 30.10.)

Kinder

14 Uhr **Hei, maika und die lachende Kauri – ein Spiel-Parcours**
Ferienprogramm ab 8 Jahren. Das heute weltweit beliebte in Hawai'i

entstandene Surfen oder auch der Tanz Hula erfordern ein gutes Bewegungskgefühl und viel Übung. Einfacher sind das Brettspiel Konane oder die Geschicklichkeitsspiele Kimo oder Maika zu lernen. **Linden-Museum**

14 Uhr **Wenn der Wolkengong ruft**
Ferienprogramm ab 8 Jahren mit Ursula Hüge und Nadia Louka. Wenn der Wolkengong ruft, dann ist es Zeit für das Frühstück im buddhistischen Zenkloster, wo nach alten Regeln aus China jeden Tag gearbeitet und meditiert wird. **Linden-Museum**

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 10.10.)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Ausstellungen

Akademie Schloss Solitude, Solitude 3, Stuttgart
Postcards of a Human Landscape
Die Ausstellung skizziert eine vom Menschen geschaffene und veränderte Umgebung. Zu sehen sein wird *Past Future Perfect* von Marina Gioti, in dem der technisch-wissenschaftliche Fortschritt nach dem zweiten Weltkrieg untersucht wird und *Sensing Landscape* von Saadia Mirza. Sie beschäftigt sich mit der Visualisierung von Landschaften im Süden Afghanistans. **bis 7. Dezember 2018**
Di-Do 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Fr 10-12 und 14-16 Uhr, Sa-So 12-17 Uhr (ab November 12-16 Uhr)

Café Künstlerbund, Schloßplatz 2, S-Mitte
Künstlerbund goes America
Der Künstlerbund zeigt sowohl fotografische als auch gemalte Werke von einer Reihe lokal ansässiger US-Amerikaner*innen. **17. Oktober bis 28. Oktober**
Mo-Sa 10-24 Uhr, So 10-20 Uhr

Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Art Exhibition of the German-American Artist Group
Durch zahlreiche Ausstellungen wurden die deutschen und amerikanischen Kunstschaffenden der *German-American Artist Group* im Stuttgarter Raum bekannt. Jetzt zeigen sie ihre Werke aus verschiedenen Kunstrichtungen. **Eröffnung: 24. Oktober, 19 Uhr**
25. Oktober bis 9. November
Di-Fr 9-13 Uhr und 14-18 Uhr

Deutsches Literaturarchiv Marbach, Die Erfindung von Paris
Über Jahrhunderte hinweg wird die französische Hauptstadt gelesen, erdacht und beschrieben. Als Sehnsuchtsort, Projektionsfläche und Metropole zieht sie Neugierige und Landflüchtige, Kunstschaffende und Lebenskünstler, die Avantgarden und die Archäologen an. Im Zentrum der Ausstellung stehen die Paris-Bilder deutscher Kunstschaffenden. **bis 31. März 2019, Di-So 10-18 Uhr**

Galerie Comartes, Webergasse 12, Esslingen
Tür nach Mexiko
20 Kunstschaffende zeigen 20 verschiedene Blickwinkel auf Mexiko. Unter dem Motto: stell dir vor du müsstest dein Land in einem Bild Beschreiben. Was würdest du zeigen?
bis 12. Dezember
Fr 17-22 Uhr, Sa 18-23 Uhr, So 14-16 Uhr
Mitveranstalter: Amigos de America Latina e. V.

Galerie der Stadt Backnang, Petrus-Jacobi-Weg 1, Backnang
Häute und Morgen
Cordula Gudemann lädt drei ihrer derzeitigen Student*innen, Yongchul Kim, Alesia Schuth, und Ivan Zozulya, sowie drei Absolvent*innen, Nina Joanna Bergold, Nigatu Molla und Agnes Mrowiec zu dieser Ausstellung ein. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie sich bereits eine vielversprechende künstlerische Position erarbeitet haben. **bis 18. November**
Di-Fr 17-19 Uhr, Sa, So 14-19 Uhr

Galerie Fuchs, Reinsburgstraße 68a, S-West
Tirtzah Basel. When you are Everywhere
Es sind die öffentlichen Orte und die sich in ihnen abspielenden Szenen, die die aus Israel stammende Künstlerin Tirtzah Basel interessieren. In ihren Gemälden fängt sie vertraute Situationen ein: Touristen begierig auf der Suche nach dem besten Handyschnappschuss oder das vom Einkaufen müde Pärchen, das sich auf einem Ikea-Ausstellungssofa ausruht. Die Szenen in diesen sogenannten „Nicht-Orten“ könnten sich überall auf der Welt abspielen. **bis 3. November**
Di-Fr 13-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

Galerie Q für Kunst, Karlsstr. 19, Schorndorf
Elke Stolzenberg: Schorndorf-USA-Spanien
Elke Stolzenberg zeigt Fotografien von Schorndorfer Musiker*innen über US-amerikanische Musiklegenden bis hin zu Flamcotänzer*innen und der spanischen Stadt Bilbao. **bis 7. Oktober**
Di-Fr 15-19 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, Sindelfingen
Elina
Der französische Bildhauer Guillaume Barth präsentiert im Schaufenster Junge Kunst der Galerie Stadt Sindelfingen seinen Planeten *Elina*, der auf dem größten Salzsee der Welt entstanden ist. Die weiß und eisig anmutende Salzkugel schwebt auf einer horizontalen Linie in einer At-

Begegnung der Kulturen

mosphäre.
Eröffnung: 5. Oktober, 19 Uhr
6. Oktober bis 27. Januar
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa, So, Feiertage 10-17 Uhr

Galerieverein Leonberg, Zwerchstr. 27, Leonberg
Tesfaye Urgessa – No Country for Young Men

Die Ausstellung kombiniert und konfrontiert neue, noch nie gezeigte, zumeist großformatige Ölgemälde des äthiopischen Künstlers Tesfaye Urgessa mit seinen Arbeiten auf Papier. Die spürbare Unsicherheit der eigenen Existenz, die sich im Ausstellungstitel andeutet, durchzieht viele Exponate. **bis 28. Oktober**
Di-Do, Sa, So 14-18 Uhr

Gedok-Galerie, Hölderlinstraße 17, S-Mitte
Léa Djeziri und Pierre Faedi: Fragments Choisis

Der Mythos des Gilgamesch ist eine der ältesten Erzählungen der Menschheit. Diese Ausstellung ist das Ergebnis von zwei Monaten graphischer und malerischer Experimente rund um diesen Mythos als Echo der modernen Gesellschaft. **Eröffnung: 4. Oktober, 19.30 Uhr**
5. Oktober bis 27. Oktober
Mi-Fr 16-19 Uhr, Sa 13-16 Uhr

Gustav-Adolf-Werk Württemberg, Pfaffbronner Str. 48, S-Ost
Vielstimmige Reformation. Eine Augenreise zu evangelischen Minderheiten.
Die Ausstellung zeigt Fotografien aus 16 Ländern – von Leben und Glauben weltweit, wenn man evangelisch ist und in der Minderheit. Die Fotos stammen aus den Kirchen vor Ort und von Leuten, die sich auf den Weg in die Diaspora gemacht haben. **bis 22. Oktober**
Mo-So 8-19 Uhr, So 9-14 Uhr

Haus der Heimat, Schlossstr. 92, S-West
„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“ – Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa
Fast zweitausend Jahre lang einte die Hoffnung auf eine Rückkehr in die historische Heimat Israel das jüdische Volk. Unter dem Eindruck des aufkommenden Antisemitismus legte Theodor Herzl mit seinen Schriften die Grundlage für die zionistische Bewegung. Sie hatte die Wiederansiedlung von Juden in Palästina zum Ziel. **bis 22. November**
Mo, Di, Do 9-15.30 Uhr, Mi 9-18 Uhr

Hospitalhof, Gymnasiumstr. 36, S-Mitte
Still Water. Politiken des Wassers
Die von den Künstler*innen aufgerufenen Themen veranschaulichen exemplarisch politische Dimensionen des Wassers. Mit Werken von: Horacio Larraín Barros, Lucinda Devlin, Jochen Damian Fischer, Leopold Kessler, Anna Kubelik, Sigalit Landau, Georg Lutz, Ana Navas, Dan Perjovschi, Vandy Rattana, Katrin Ströbel u. w. **Eröffnung: 2. Oktober, 19 Uhr**
2. Oktober bis 22. November
Mo-Sa 10-18 Uhr, So 10-13 Uhr

ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Lehmarkitektur heute. Ein traditioneller Werkstoff für die Zukunft
Lehmbauten finden sich in allen Epochen rund um den Globus: Die chinesische Mauer wurde vor 4.000 Jahren zunächst aus Stampflehm erbaut, zahlreiche Moscheen in Mali und Iran, die Wohnbauten der Pueblo-Indigenen in New Mexico oder die Altstadt von Sanaa in Jemen gehören



zum Weltkulturerbe, das höchste massive Lehmhaus Mitteleuropas ist fünfgeschossig und wurde 1828 in Weilburg an der Lahn gebaut. Die Ausstellung zeigt 40 Projekte, welche mit dem *TerraAward* ausgezeichnet wurden. **Eröffnung: 18. Oktober, 19 Uhr**
19. Oktober 2018 bis 6. Januar 2019
Di-So 12-18 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte
1918: Neubeginn in Stuttgart und Straßburg
Als ein Teil der Doppelausstellung *1918: zwischen Weltkrieg und Frieden* beleuchtet die Ausstellung im Institut français die unterschiedlichen Ausformungen von Niederlage. Die WLB vervollständigt das historische Bild des geschichtsträchtigen Jahres 1918 mit der Ausstellung *1918: Entscheidungsjahr für Deutschland*. **Eröffnung: 11. Oktober, 16.30 Uhr**
12. Oktober bis 29. Oktober
Mo-Do 10-18.45 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr

Istituto Italiano di Cultura, Kolbstraße 6, S-Süd
Il Contemporaneo nelle Marche
Die Sammlung des Centro Studi Marche Rom setzt sich aus Werken zusammen, die dem Centro als Schenkung von Kunstschaffenden eingegangen sind, welche die Ehrung *Marchigiano dell'anno* erhalten haben. **bis 7. Oktober, Mo-Fr 8-18 Uhr**

Kulturinstitut der Republik Ungarn, Haußmannstr. 22, S-Ost
„Auch Frauen waren Helden“ – 100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges
Der Erste Weltkrieg war der erste moderne Krieg, er fand auch in Ungarn nicht nur unter der Teilnahme der wehrpflichtigen Männer statt, auch die auf dem damaligen Landesgebiet lebenden 11 Millionen



Frauen nahmen an ihm teil. Anmeldung unter: uki-s@uki-s.de
Eröffnung: 17. Oktober, 19 Uhr
17. Oktober bis 9. November
Mo-Fr 19 Uhr

Kunstmuseum, Kleiner Schlossplatz 1, S-Mitte
Ekstase
Ekstasen sind so alt wie die Menschheit. Die Ausstellung *Ekstase* spürt dem Zustand des außer-sich-Seins in seiner kunsthistorischen und den damit verbundenen verschiedenen kulturellen Bedeutungsgeschichten nach. **bis 24. Februar**
Di-So 10-18 Uhr, Fr 10-21 Uhr
Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte

In Stuttgart zu Hause
Was bedeutet es eigentlich in Stuttgart zu Hause zu sein? Welche Menschen, Gefühle



und Dinge gehören für mich dazu? In der Mitmachausstellung befassen sich Kinder und Jugendliche gemeinsam mit der Künstlerin Patricia Thoma mit diesen Fragen. **bis 14. Oktober**
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

No-w-here Architektenbüro, Hinterhof Schwabstr. 69/1, S-West
Warum es so ist, wie es ist
Der in in Poltava/Ukraine geborene Künstler Ivan Zozulya transformiert alltägliche Beobachtungs- und Erinnerungsfragmente in eine scheinbar undefinierte künstlerische Formensprache, die zwar von der menschlichen Figur ausgeht, aber die starke Tendenz zur Ungegenständlichkeit hat. Anmeldung unter zozulya@sammulungamann.com (siehe Bericht S. 10)
bis 3. November, Mo-Fr 10-17 Uhr

Rathaus, Marktplatz 2, S-Bad Cannstatt
Kunst im historischen Rathaus
Mit dieser Ausstellung beteiligt sich die German-American Artist Group an den American Days 2018 in Stuttgart. Durch zahlreiche Ausstellungen wurden die deutschen und US-amerikanische Künstler*innen im Stuttgarter Raum bekannt und präsentieren im historischen Rathaus ihre Werke. Zu sehen sind unter anderem Kunstgemälde, Foto- und Metallarbeiten, Bildhauerei und Skulpturen. **18. Oktober bis 26. Oktober**
Mo, Fr 8.30-13, Di 8.30-13 Uhr, 14-16 Uhr, Do 8.30-13 Uhr, 14-18 Uhr

Rathaus, Marktstr. 14, Kirchheim unter Teck
An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.
Die 30 Tafeln der Fotoausstellung erzählen eine große Geschichte – die von Flucht und Vertreibung. Die beeindruckenden Bilder erlauben einen Einblick in die individuellen, alltäglichen Geschichten von geflüchteten Menschen: Was heißt es, auf der Flucht zu sein? Was bedeutet es, gesellschaftlicher Umwälzung, Bedrohung und Tod zu begegnen und gezwungen zu sein, das eigene Zuhause zu verlassen, um einen sicheren Ort zu suchen? Die Ausstellung umreißt die vergangenen 70 Jahre und blickt zurück bis zum Zweiten Weltkrieg – einer Zeit massiver Vertreibungen. **Eröffnung: 12. Oktober, 16 Uhr**
12. Oktober bis 25. November
Mo-Mi, Fr 8-12 Uhr, Do 8-12, 14-18 Uhr
Veranstalter: Forum der Kulturen

Schacher – Raum für Kunst, Galerienhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 48, S-West
Ivan Zozulya, Barbara Padron Hernandez: Man muss auch mal was zu Ende
Der ukrainische Künstler Ivan Zozulya und die kubanische Künstlerin Barbara Padron Hernandez sind schon als Jugendliche nach Stuttgart gekommen, beide sind leidenschaftliche Musiker*innen und stülpen in ihren Gemälden ihr Innerstes nach außen. Ivan Zozulya transformiert alltägliche Beobachtungsfremde in eine konkrete narrative, aber auch scheinbar undefinierte künstlerische Formensprache. Ausgangspunkt ist die Infragestellung sei-

ner eigenen Wirklichkeitsempfindung. Das Ergebnis sind surreale, figürliche Arrangements, die unter anderem das Maskenhafte der menschlichen Mimik thematisieren. Barbara Padron Hernandez rückt ihr unmittelbares Umfeld auf ihre Bilder-Bühne. Im *Projektraum* der Galerie vereinen sich ihre Gemälde zur emotional aufgeladenen Rauminstallation. (siehe Bericht S. 10)

bis 3. November
Di–Fr 14–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Staatgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

Schaufenster Sohm IX: Duchampiana
Die japanisch-amerikanische Künstlerin und Pionierin der Videokunst Shigeko Kubota wurde ab den 1960er Jahren stark von dem künstlerischen Werk Marcel Duchamps beeinflusst. Sie selbst begründete dafür den Begriff Duchampiana. Die aktuelle Präsentation im Schaufenster Sohm macht Kubotas Tonaufnahmen hörbar, die sie während des heute legendären Schachspiels aufzeichnete, das 1968 zwischen Duchamp, seiner Frau Alexina und John Cage in Toronto stattfand. Das Schachbrett war mit elektronischen Kontakten versehen worden, die das Spiel zwischen den Künstlern in Ton- und Lichtsignale umwandelte.

bis 6. Januar
Di, Mi, Fr–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr

Stadtbibliothek, Mailänder Platz 1, S-Nord

Stehblues – Wollen Sie mit mir tanzen?
Videoinstallation von Ninel Cam und Chris Schaal. Stehblues ist eine partizipative Tanz-Performance im öffentlichen Raum. Das Projekt startete 2015 in Stuttgart, reiste in Stuttgarts Partnerstädte, um schließlich wieder nach Stuttgart zurückzukommen. Mit dem Tanz als einfachem und elementarem Kommunikationsmittel wird Nähe und Distanz in einer globalisierten Welt thematisiert.

Eröffnung: 17. Oktober, 19.30 Uhr
18. Oktober bis 8. Dezember
Mo–Fr 9–21 Uhr

Stadtteilbücherei, Vaihinger Markt 6, S-Vaihingen
Augenblicke in der Provinz Palermo
Palermo, die Hauptstadt der autonomen Region Sizilien, wurde in diesem Jahr vom italienischen Minister für Kulturgüter zur italienischen Kulturhauptstadt gekürt. Vier Fotografen des Fotoclub Stuttgart 1938 e. V. fingen im Oktober 2017 charakteristische Augenblicke ein.
Eröffnung: 25. Oktober, 18 Uhr
26. Oktober bis 24. November
Mo, Di, Fr 14–19 Uhr, Mi, Sa 10–15 Uhr, Do 10–19 Uhr

Theater am Olgaek, Charlottenstr. 44, S-Mitte
Olga Szrek: Eine Reise durch Polen
Anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft Stuttgart – Lodz zeigt das Theater



am Olgaek Fotografien von Olga Szrek. Sie bezeichnet ihre Arbeiten als fotografisches Tagebuch. Sie will mit ihrer Fotografie das Alltägliche in ein neues Licht rücken, die Welt so festhalten wie sie ist, manchmal grau und trist, manchmal bunt und fröhlich.

bis 10. Dezember
zu den Theateröffnungszeiten

Willi-Bleicher-Haus, Willi-Bleicher-Str. 20, S-Mitte

Begegnung der Kulturen

Eckhard Froeschlin: Matagalpa Transfer
Der in Scheer an der Donau arbeitende Künstler Eckhard Froeschlin betreut seit zwanzig Jahren ein Kunstprojekt in Matagalpa, Nicaragua. Dabei bringt er nicht nur grafiktechnische und künstlerische Anregungen in die Kaffeestadt, sondern empfängt seinerseits Impulse aus diesem so verwandten wie fremden Leben. Die Ausstellung zeigt Radierungen des Künstlers, Druckgraphiken der Künstlergruppe *Taller Contil* und Künstlerbücher aus Scheer und Matagalpa.

bis 2. November, Mo–Fr 8–20 Uhr

Württembergische Landesbibliothek, Konrad-Adenauer-Str. 8, S-Mitte
1918: Eine Entscheidungsjahr für Deutschland

Als ein Teil der Doppelausstellung *1918: zwischen Weltkrieg und Frieden* zeigt die Württembergische Landesbibliothek einen Überblick über die Voraussetzungen, Stimmungen, Wendepunkte und folgen dieses ereignisvollen Jahres im Deutschen Reich. Der zweite Teil *1918: Neubeginn in Stuttgart und Straßburg* ist im Institut francais zu besuchen.

Eröffnung: 11. Oktober, 20 Uhr
12. Oktober bis 29. Oktober
Mo–Fr 9–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Württembergische Landesbibliothek, Konrad-Adenauer-Str. 8, S-Mitte

Kultur. Gut. Erzählen – Reiseliteraturen und kulturelles Erbe Europas
2018 wird das Jahr des europäischen Kulturerbes mit einer Vielzahl von Veranstaltungen gefeiert, die einen regelrechten *Heritage Boom* ausgelöst haben. Doch wie entsteht kulturelles Erbe? Was formt unser Bild von Europa? Die Ausstellung der Württembergischen Landesbibliothek widmet sich diesen Fragen und nimmt Reiseerzählungen sowie Publikationen in den Blick, die sich mit dem Thema Kulturerbe und Europa als Erinnerungsort aus kulturwissenschaftlicher Perspektive befassen.
bis 5. Oktober
Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Begegnung der Kulturen

Frauengymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache
Montags, 14–16 Uhr
Gymnastik für Senior*innen
Mittwochs, 14–15 und 15.30–16.30 Uhr
Qigong Donnerstags, 11–12 Uhr
Düsseldorfer Str. 59, S-Hallschlag
Tel. 54 35 36,
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen

Gemeinsam in die neue Woche für Griechisch sprechende Senior*innen
Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 16.00 Uhr
Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen
Tel. 310 26 76

AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz: Interkulturelle Termine im Oktober:

- **Betreuungsgruppe** Montags, Donnerstags, 14 Uhr
- **Yoga mit Sonya Mühl** Montags, 19 Uhr, Mittwochs 15.30 Uhr
- **Qi Gong und Rückenschule I** Dienstags, 10 Uhr
- **Qi Gong und Rückenschule II** Dienstags, 11.15 Uhr
- **Qi Gong mit Michael Halder** Donnerstags, 9.15 Uhr
- **Stadtteilspaziergang** Dienstags, 10.30 Uhr
- **Schach für Jedermann** Dienstags, 13.30 Uhr
- **Freitags, 13.30 Uhr**
- **Fit und Aktiv** Mittwochs, 11.30 Uhr
- **Gruppentreffen und gemeinsames Singen** Mittwoch, 13.30 Uhr
- **Yoga mit Sonja Mühl** Mittwochs, 15.30 Uhr
- **Deutsch als Fremdsprache** Donnerstags, 10 Uhr
- **Englischkonverstaion** Donnerstags, 10.30 Uhr
- **Spielnachmittag** Donnerstags, 14 Uhr, Freitags, 13.30 Uhr
- **Betreuungsgruppe** Donnerstags, 14.00 Uhr
- **Handarbeitskreis** Donnerstags, 15 Uhr
- **Gedächtnistraining** Freitags, 14 Uhr
- **Fit ins Wochenende** Freitags, 15.30 Uhr
- **Internationale Tänze** Termine im Oktober: 8.10., 15.10., 14.30 Uhr
- **Singkreis** Termine im Oktober: 2.10., 16.10., 14.30 Uhr
- **Sitzgymnastik mit Musik** 9.10., 23.10., 14.30 Uhr
- **Ukulele-Spielkreis** Termine im Oktober: 4.10., 18.10. 18.30 Uhr

Asociación Ecuatoriana e. V.

In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West, Tel. 60 44 06

Asociacion Peruana Los Inkas

• **Blitz-Fußballturnier** Samstags, 18 Uhr
TSV Steinhaldenfeld, Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91 oder hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus:

• **Deutsch-griechischer Seniorenmittag** Dienstags, 16.30–21 Uhr (außer in den Schulferien)
• **Englischkurs** Montags, 14–15.30 Uhr
• **Griechische Tänze** Dienstags, 17–18 Uhr
• **Internationale Tänze** Mittwochs, 15–18 Uhr
• **Jugoslavischer Tanz** Jeden 1. Donnerstag, 14–17 Uhr
• **Qigong** Freitags, 11–12 Uhr
Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum, Altes Waschhaus:

• **Englisch für Anfänger*innen mit fortgeschrittenen Vorkenntnissen** Mittwochs, 10–11.30 Uhr
• **Englisch für Fortgeschrittene** Montags, 10–11.30 Uhr

Círculo Argentino e. V.

• **Offener Stammtisch**

Genauere Infos auf facebook.de
Los Locos Latinos Steakhaus, Stammheimer Str. 70, S-Zuffenhausen
info@circuloargentino.de,
www.circuloargentino.de

Club International Stuttgart

Freitags, 18 Uhr, Sonntags, 16 Uhr
Verein für Internationale Jugendarbeit
• **Theatergruppe** Montags, 19 Uhr
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V., Moserstr. 10, S-Mitte
beisswenger@vij-stuttgart.de,
www.vij-wuerttemberg.de

Dante-Gesellschaft Stuttgart

Termine im Oktober:
• **Circolo letterario** mit Dr. Marina Detzel in ital. Sprache zu Ignazio Silone: Fontamara
Donnerstag: 11.10., 18.30 Uhr
Schriftstellerhaus Kanalstr. 4, S-Mitte
info@parli-amode.de
• **Il venerdì della Dante** Freitag: 12.10. 16.30–17.20 Uhr: La conversazione facile 17.30–18.30 Uhr: L' incontro per italiani e tedeschi (beides in Italienisch)
19.30 Uhr: gemeinsames Abendessen
Weinstube Kachelofen, Eberhardstr. 10, S-West

Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.

• **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre** Dienstags, 17 Uhr
• **Albanische Folklore für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren** Donnerstags, 18 Uhr
Generationenhaus, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
Tel. 01 71/416 72 47 oder 01 79/741 44 56

Deutsch-amerikanisches Zentrum:

Termine im Oktober:
• **Let's Read Special: #MeToo, & ... Literature and Real-Life Wrongs** Donnerstag, 18.10., 19 Uhr
• **Empire Study Group** Freitag, 19.10., 17 Uhr
• **Transatlantic ArtConneXion** Montag, 22.10., 18 Uhr
• **Stammtisch Transatlantik** Casual Conversation and Good Company
Montag, 22.10., 19.30 Uhr
• **German American Women's Club Stammtisch** Mittwoch, 24.10., 19 Uhr
Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Deutsch-australische Freundschaft e. V.

• **Offener Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Ort auf Homepage angekündigt,
info@deutsch-australische-freundschaft.de
www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.

• **Offener Stammtisch**
Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen 20 Uhr
Pub Shamrock, Leinfelden (gegenüber Bahnhof)
Tel. 758 51 39,
vorsitzender@dif-bw.de, www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft e. V.

• **Offener Stammtisch**
Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr
Trollingerstubb, Rotebühlstr. 50, S-West
Tel. 071 81/739 30

Deutsch-türkisches Forum
• **Literaturkreis**
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
Tel. 248 44 41, www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage
am Ostendplatz, S-Ost, Tel. 615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz:

• **DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft** Montags, 14 Uhr
Migrationszentrum der Caritas, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt
• **Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren** Am 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr
DRK, Henry-Dunant-Haus, Reitzensteinstr. 9, S-Ost
Tel. 28 08 13 34, www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.

• **Spanische Krabbelgruppe** Montags und Mittwochs, 15–18 Uhr, Tel. 553 24 28
• **Flamenco, Spanische Folklore für Jung und Alt mit Daniela Käther** Freitags, 17–18 Uhr, Tel. 69 42 48
• **Tschechische Krabbelgruppe** Dienstags und Mittwochs, 16–17.30 Uhr
• **Italienische Krabbelgruppe** Mittwochs 15–16.30 Uhr
• **Japanische Krabbelgruppe** Jeden 1. und 3. Donnerstag, 14–16 Uhr
• **Türkisches Babycafé** Freitags, 10.30–12 Uhr
• **Brasilianischer Familientreff** Sonntags, einmal im Monat
Ansprechpartnerin: Barbara Retana, Tel. 01 52/07 43 32 52
Ludwigstr. 33, S-West
www.eltern-kind-zentrum.de

El pasito

• **Sprachcafé Español**
Jeden letzten Freitag im Monat, 19.30–21 Uhr
Anmeldung erforderlich!
Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Elternseminar Stadt Stuttgart

• **Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen**
Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen.
Kostenfreie Teilnahme.
Infos: Tel. 216-803 44 (Sekretariat)

Frauensprachcafé

Dienstags, 9.30–11.30 Uhr
(außer in den Ferien)
Karo Familienzentrum, Raum 2.21, Alter Postplatz 17, Waiblingen
Tel. 01 73/326 35 94
teresa.waiblingen@yahoo.de

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba

• **Kuba-Stammtisch**
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 53 40 22,
www.waldheim-gaisburg.de

Gebrüder-Schmid-Zentrum

• **Märchenstunde und Basteln**
Termin im Oktober: 18.10., 16 Uhr
auf Türkisch und Deutsch
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
zeynep-stegemann@web.de

Haus St. Ulrich

• **Treffen internationaler Seniorengruppe** Montags und Donnerstags, jeweils 14–17 Uhr
• **Englisch** Dienstags, 9.30–11.30 Uhr

Adelitas Tapatias und Charros

Mexikanische Tanzgruppe
Freitags, 17–19 Uhr
Tel. 01 76/81 05 76 94
Weitere Infos und Ortsangabe unter:
info@adelitas-tapatias.de,
www.adelitas-tapatias.de

Afrika-Gruppe

Mit der Afrika Workshop Organisation und der GGSA (Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika)

- **Afrika Workshop** Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr
- **Afrikanischer Verein** Jeden letzten Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr
- **Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika** Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr
- **Äquator Club** Jeden 2. Sonntag in ungeraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr
Welthaus Stuttgart, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Mathias Hategekimana, Tel. 01 52/13 01 82 11
www.afrika-workshop.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

• **Monatlicher Infoabend** Jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
• **Regelmäßige Gruppentreffen**

Gruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Gruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Asylberatung: montags, 19–21 Uhr
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
www.amnesty-stuttgart.de

Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar

• **Monatlicher Treff**
Jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
Infos: www.hiwar.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart

• **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema** Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus der ev. Friedensgemeinde, Schubartstr. 14, S-Mitte
Infos zu Thema und Referent unter
www.ak-asyl-stuttgart.de

Bürozeiten und Sprechstunde:

Mo–Fr, 9–12 Uhr, Pfarrstr. 3, S-Mitte
Tel. 63 13 55, ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arces e. V.

• **Boccia für Familien** Samstags, 10–18 Uhr
Centro Arces, Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 99 73 48 10, arcres-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.

Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte), Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.

In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West, Tel. 60 44 06

Asociacion Peruana Los Inkas

• **Blitz-Fußballturnier** Samstags, 18 Uhr
TSV Steinhaldenfeld, Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91 oder hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus:

• **Deutsch-griechischer Seniorenmittag** Dienstags, 16.30–21 Uhr (außer in den Schulferien)
• **Englischkurs** Montags, 14–15.30 Uhr
• **Griechische Tänze** Dienstags, 17–18 Uhr
• **Internationale Tänze** Mittwochs, 15–18 Uhr
• **Jugoslavischer Tanz** Jeden 1. Donnerstag, 14–17 Uhr
• **Qigong** Freitags, 11–12 Uhr
Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum, Altes Waschhaus:

• **Englisch für Anfänger*innen mit fortgeschrittenen Vorkenntnissen** Mittwochs, 10–11.30 Uhr
• **Englisch für Fortgeschrittene** Montags, 10–11.30 Uhr

Steinbuttr. 25, S-Mönchfeld, Tel. 849 08 11 22
st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

Institut français

• **Club de lecture:**
Termin im Oktober:
Freitag, 12.10., 17 Uhr
La rentrée littéraire 2018
Schlossstr. 51, S-Mitte, Tel. 23 92 50
info.stuttgart@institutfrancais.de

Internationaler Bund

• **Tanzprojekt iT** Dienstags, 19 Uhr
Offenes Tanztraining für alle jungen Menschen, keine Vorkenntnisse erforderlich.
Heusteigstr. 90, S-Süd
www.facebook.de/tanzprojektit

Internationales Frauencafé

Jeden 1. Montag im Monat, 17–20 Uhr
Caritas-Migrationszentrum, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt, Tel. 55 05 91 10

Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.

• **Regelmäßiger Treff in persischer Sprache** Freitags, 19.30–22.30 Uhr
Schönbühlstr. 75, S-Ost
ketabkhaneh@gmx.net

Jugendkulturverein Mladost

• **Folklore-Ensemble: Tanz**
Montags, 17.30–19 Uhr für Kinder,
19.30–22 Uhr Jugendliche/Erwachsene
Altes Feuerwehrhaus,
Möhlinger Str. 56, S-Heslach
• **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
Freitags, 19.30–22 Uhr
Jugendkrotkreuz, Ehrlichweg 35c,
S-Möhlingen, Tel. 262 16 52

Katholisches Bildungswerk Stuttgart

• **Frauencafé und Gesundheit**
Mittwochs, 15 und 17 Uhr
• **Sprachtreff für Geflüchtete und Beheimatete**
Montags (außer an Feiertagen),
17–18.30 Uhr
Haus der Katholischen Kirche,
Königstr. 7, S-Mitte

Kridha Budaya Sari e. V.

• **Orchesterprobe javanisches Gamelan**
• **Treffen zur Pflege der indonesischen Musik- und Tanzkultur**
Beides Dienstags, 18.30 Uhr
Freies Musikzentrum (FMZ),
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
Tel. 687 44 06, windrati@gmx.de
www.gamelan.germasia.com

Stuttgarter Lehrhaus

• **Toralernkreis**
wöchentlich Dienstags, 17.30–19 Uhr
Stuttgarter Lehrhaus im Pauk-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergr. 192, S-West

Metropolitan Club

International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life
i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr
Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871
info@metclub.de, www.metclub.de

O'Reillys Irish Pub

• **Offene Session** Montags, 21 Uhr
Reuchlinstr. 27, S-West
Tel. 62 65 78, reillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.

• **Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger*innen**
Freitags, 15 Uhr
Bürgerzentrum Leonberg,
Neuköllner Str. 5, Leonberg
• **Monatstreffen**
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
Schillerstr. 35, Leonberg
Dr. Yusuf Shoaib, Tel. 01 72/849 80 20

Sarah-Café

• **Offenes Café für Frauen mit oder ohne Fluchterfahrung**
Donnerstags, 15.30–18.30 Uhr
Sarah Café, Johannesstr. 13, S-West
www.das-sarah.de

Schwedischer Schulverein e. V.

Mittwochs, 16–18 Uhr
Ameisenbergschule,
Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

Spanischschule Interactiva

• **Spanisches Sprachcafé**
Jeden letzten Freitag im Monat, 18 Uhr
Silberburgstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Sprach- und Kulturbar Samay

• **Französisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Italienisch-Deutsch- und portugiesisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Englisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Spanisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Wildunger Str. 5, S-Cannstatt
www.samay-stuttgart.com

Stadtteilhaus Mitte

• **Deutschkurs für Frauen**
Bei Bedarf mit Kinderbetreuung
Donnerstags, 10–12 Uhr
• **Heusteig-Ensemble**
Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr
Tel. 01 76/83 26 15 06
• **Tango**
Mittwochs (14-tägig), 19–21 Uhr
• **Offener Müttertreff**
Freitags, 9.30–11.30 Uhr
Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 607 92 47
stadtteilhaus-mitte@t-online.de

Susie Q's Round Dance Club e. V.

• **Wöchentlicher Tanzabend**
Jeden Donnerstag, 19 bis 22 Uhr
Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal,
Schwabenbergplatz 3, S-Vaihingen
club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Terre des Hommes

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum West (Julie-Siegler-Raum),
Bebelstr. 22, S-West, www.stuttgart.tdh.de

Tibet-Initiative Stuttgart

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Kulturcafé Merliin, Augustenstraße 72,
S-West, tid-stuttgart@gmx.de

Treffpunkt 50plus

Termine im Oktober:
• **Exkursion Europa in Brüssel erleben**
Dienstag, 16.10., 9 Uhr, 18.10., 18 Uhr
• **Frauengruppe - Türkischer Frauentreff**
Donnerstag, 18.10., 14.30–16.30 Uhr
• **Frauengruppe EVA - Latinoamerikanische Gruppe**
Freitag, 19.10., 15–19 Uhr
• **Donne italiane - Frauengruppe**
Freitag, 26.10., 18–22 Uhr
Treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28, S-Mitte

Ungarischer Kindergarten-Verein

Donnerstags, 16 Uhr
Ungarisches Kulturinstitut, Hausmannstr. 22, S-Mitte, .lindauer@web.de

Welcome Center Stuttgart

• **Welcome Club International, Students, Quiz Night**
Termin im Oktober:
Montag, 1.10., 19 Uhr
mergime.mahmutaj@stuttgart.de
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Begegnung der Kulturen

Chöre

Alsarah Chor

Begegnungschor, Lieder aus aller Welt.
Info und Kontakt: https://alsarah-chor.jimdo.com/

Byzantinisch-Liturgischer Chor

Dienstags, 19.30 Uhr (außer Schulfreien)
Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Tübinger Straße/Österreichischer Platz, S-Mitte
Tel. 633 97 12, georg.hummier@gmx.de

Chor Avanti Comuna Kanti

Geprobt werden internationale Lieder.
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen
Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd, Caroline Herre, Tel. 615 20 98

Chor der Kulturen

Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.
Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr
Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord
Tel. 01 51/25 33 53 25,
adrian@orchesterderkulturen.de

Encanto – Brasilianischer Chor

Montags, 19.30–22 Uhr
Musica Popular Brasileira (MPB) für portugiesischsprachige Sängerinnen und Sänger.
Waldorfschule Uhländshöhe, Hausmannstr. 44, S-Ost, Tel. 48 53 67,
cristina-marques@hotmail.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart

Internationaler Frauenchor
Donnerstags, 14.30–17 Uhr
Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte
Frau Nina Hatzopoulou, Tel. 285 44-27

German-American Community Chorus

Montags, 19.30–21.30 Uhr
Vereinsheim Chorvereinigung Münster,
Elbestr. 153, S-Münster, www.sgacc.de

Hiwar-Chor

Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour.
Begleitung durch Oud, Rahmentrommel und Tabla.
Donnerstags, 19 Uhr
Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord
a.b.c.schaefer@web.de

Internationaler Chor

Dienstags, 17–18 Uhr
Schauspielhaus Stuttgart (Foyer),
www.schauspiel-stuttgart.de

Internationaler Chor Fellbach

Dienstags, 19.30–21.50 Uhr
Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr.
51, Fellbach, Tel. 58 09 18, ab 19 Uhr

Montagschor

Montags, 20 Uhr
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder. Nähe Ostendplatz,
Tel. 01 57/72 70 23 92, dstutzel@yahoo.de

Mi Canto Fellbach

Lateinamerikanischer Chor
Mittwochs, 18.30–20 Uhr
Tel. 53 49 30, rocioscheffold@t-online.de

One World Chor

Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt. Termine im Oktober:
Sonntag, 7.10., 21.10., 15 Uhr
Gebrüder-Schmidt-Zentrum
Info: arndpohlmann@web.de,
Tel. 01 76/96 87 16 22

Singen macht heil

Meditativer Gesang des Christlichen Ostens
Dienstags, 19.30 Uhr
St. Maria Kirche, Tübinger Str. 36, S-Mitte
Georg Hummler: Tel. 633 97 12

Begegnung der Kulturen

Musik

Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen
Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops,
Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana
Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden,
Tel./Fax: 071 95/624 15, www.kentey.com

Afrikanisches Trommeln (Djembe, Bass-trommeln), brasilianische Percussion
Unterricht, Workshops.
Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34,
info@kathan-zauberhaus.de,
www.kathan-zauberhaus.de

Afrikanische Percussion (Djembe, Bass-trommeln)
Fortlaufende Kurse, eingeteilt nach Niveaustufen.
Unterrichtsart: Weil der Stadt
Aranya: Tel. 070 33/693 91 64,
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Djembe-Trommel

Fortlaufende Kurse mit Uwe Kühner für Anfänger und Fortgeschrittene.
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Djembe

Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte.
Ankelautundleise@web.de
Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

Djembe, Kora, Balafon

Unterrichtsart: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté
Tel. 070 71/320 62, info@djembe-kora.de

Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)

Kurse und Workshops, spirituelles Singen.
Jeden Mittwoch 19–21 Uhr
Jugendzentrum Haus 11,
Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen
Tel. 0176/21 94 72 40, 0176/22 96 10 72
lampfall_rythm@yahoo.de
www.lampfallrythm.com

Trommeln und Tanz mit Bakary Koné

Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Gesänge aus Westafrika.
Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Einzelunterricht. Africa Workshop Organisation.
Tel. 01 62/192 87 26, Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1, S-Mitte

Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison

Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht.
Tel. 071 51/133 14 60
info@eyison.de, www.eyison.de

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)

Bianca Sylla, Tel. 253 56 19,
okas_sylla@yahoo.de

Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor

Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht.
Tel. 070 42/134 11,
info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

Trommeln als Kraftquelle & Rituelles Trommeln für Frauen (Djembe und indianisch/schamanische Trommel)

Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion.
Gabriele Hüller, Tel. 458 61 27,
info@hueller-web.de, www.hueller@web.de

Drum Spirit: Percussion – Trommeln – Rhythmuserfahrung mit Christoph Haas

Kontinuierliche Gruppen und Seminare.
Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmentrommel, Berimbao. Afro-, Latin-, orient-

alische Percussion. Christoph Haas,
Tel. 87 16 64, mail@christoph-haas.eu,
www.christoph-haas.eu

Percussion/Trommeln brasilianisch, afrikanisch (Djembe), orientalisches
Kurse für Anfänger, Einsteiger und Fortgeschrittene. Ständige Gruppen für Samba-Batucada (Stuttgart), Djembe (Esslingen) und orientalische Percussion (Stuttgart).
Jürgen Braun, Tel. 56 63 05,
jue-braun@web.de, www.jue-braun.de

Conga, Cajón, Percussion mit Till Ohlhausen

Fortlaufend Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements. Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming.
www.till-ohlhausen.de
Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28,
till.ohlhausen@t-online.de,

Lateinamerikanische Perkussion

Kurse und Workshops für Latino Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano. Latin Groove Academy, Heiligenwiesen 20, Stuttgart-Wangen
Tel. 470 82 70, learn@schoolofgroove.de
www.latin-groove-academy.de

Cajón und arabische Darbuka

Unterricht in Bad Cannstatt.
Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67
www.rhythmzone.de

Kastagnetten-Unterricht

Unterricht und regelmäßige Ensembleproben. Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble, Conny Boob,
Tel. 070 42/122 57, info@tanzschuledlc.de

Gitarrenunterricht

lateinamerikanische/klassische Musik
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 505 28 98

Flamencogitarre

Unterricht nach der Methode von Juan Martin und Paco Peña. Kourosh Sanei,
Tel. 121 66 10, kr_sanei@hotmail.com

Flamenco (Cajón)

Workshops mit Ricardo Espinosa.
Ute Hermann, Tel. 722 79 66

Sitar- und Tabla-Unterricht

Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33,
bmlsarkaro@gmail.de

Sitar-, Surbahar und Ragaunterricht

Anfänger bis Fortgeschrittene
Ingo Anhehn, Tel. 615 20 16, ingoa@web.de

Saz-Unterricht

Saz-Akademie, Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen,
uhazar@yahoo.de, Tel. 01 63/757 48 08

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Unterrichtsart: Tübingen-Kusterdingen
Kandara Diebaté, Tel. 01 52/24 59 37 16
korakumakan@gmail.com
www.kandara-diebate.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht

Georgios Karagiorgos, Tel. 071 54/17 46 13,
info@karagiorgos.de

Didgeridoo

Unterricht, Workshops, Konzerte.
Ilja Sibbor (Stuttgart), Tel. 01 63/288 09 47,
ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

Irische Harfe

Irische und schottische Harfenmusik.
Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Tanz

Afrikanischer Tanz

African Dance mit Hif Anga Belowi
Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene.
www.afro-soleil.de
Tel. 614 35 52, hif@afro-soleil.de

Afrikanischer Tanz/Fitness

Tanzkurse für Erwachsene und Kinder.
Sonnenbergstr. 11, S-Mitte
Tel. 726 94 33, mail@nestorgahe.com
www.nestorgahe.com

Afrikanischer Tanz für Kinder

mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern.
Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West,
Tel. 01 57/72 72 33 48,
Yema_Drewitz@yahoo.fr

Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar

Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50,
01 51/63 97 85 71,
bambinogueye@gmail.com
www.beguebayfalldance.blogspot.de

Tanzen zu Live Afro-Percussion

Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Vöel der Stadt Aranya: Tel. 070 33/693 91 64
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Indischer Tanz

Bollywood & Kathak für Anfänger

Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79
fauzia_beg@yahoo.com, www.fauzia.de

Bombay Dance Club

Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen
Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28

NatyaSwaralaya Akademie of Arts

Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene.
Inselstr. 3, S-Wangen
Suganthi Ravendranath,
Tel. 01 77/450 09 71
natyaswaralaya@googlemail.com

Tanzschule Lotus

(Caroline Gebert-Khan)
Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga.
Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren.
Tel. 24 53 12, tanzschule.lotus@web.de
www.tanzschule-lotus.de

Flamenco

Arte Flamenco

Kurse und Workshops für alle Niveaus.
La Elisha, Balingen Str. 15, S-Süd
Tel. 722 79 66, flamenco@alice.de

Flamenco

Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamencomora.de, info@flamencomora.de

Flamenco

Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100,
Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26,
imflamenco@yahoo.com.br,
www.fiestaflamenco.de

Flamenco

Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen
Tel. 782 45 34, flamenco-ina@gmx.de,
www.ina-rojas.de

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die in der Rubrik Tanz- und Musikunterricht veröffentlichten Angebote nicht auf ihre Qualität prüfen können.

Wir präsentieren Ihnen an dieser Stelle lediglich die in Stuttgart und Umgebung vorhandenen Möglichkeiten.

Flamenco

Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene.
Tanzimpuls, www.tanz-im-puls.de
Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg
Valeriya Mayer, Tel. 071 41/ 92 09 19

Flamenco und Sevillanas

Befristete und fortlaufende Kurse
Wochenend-Workshops.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Flamenco M. M. GbR

Mit Andreas Rausch und Manuela Marin
Dornbirnerstr. 6, S-Feuerbach
Tel. 81 47 43 74, flamencomm@t-online.de

Flamencostudio Julia Brocal

Kurse für Sevillanas, Alegrías, Garrocin,
Tango. Fortlaufende Kurse, Privatunterricht.
Body Form – Style & Power,
Breitscheidstr. 65, S-Mitte
Tel. 226 97 82, 071 27/337 63
www.flamencostudio.de

Pasión Flamenco

Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales,
Tel. 28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord

Unión Cultural Española Los Tientos e. V.

Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene.
Immenhofer Str. 23, S-Mitte
Tel. 071 58/632 96

Flamenco

Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und
Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg.
Studio 32, Weißenburgstraße 21, S-Mitte
Tel. 01 63/815 32 31,
silke_streicher@yahoo.de,
www.stuttgart-flamenco.de

**Lateinamerikanische
Tänze**

Café Tango Tango argentino und mehr.
Schwabstraße 74, S-West
Tel. 410 09 15, www.cafe-tango.com

Clavisol (Judith Benítez Almenares)

Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und
andere kubanische u. lateinamerikanische
Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops,
Privatunterricht, Shows u. Animation.
Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart.
Tel. 01 72/13 93 544,
info@clavisol.com, www.clavisol.com

Cordillera e. V.

Cueca Chilena für Jugendliche.
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West
Tel. 01 73/986 72 04 oder 72 23 29 49,
jrojasvasquez@gmail.com
www.grupo-cordillera.de

El pasito

Salsa, Merengue, Bachata, befristete und
fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops.
Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57
tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

**Escuela de Salsa und Team
(Calixto Alvarado)**

Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha
Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für An-
fänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wo-
chenendkurse, Privatunterricht.
So-Fr: Café Kaisers, Karlsplatz 2,
Ludwigsburg, Tel. 071 41/796 47 35,
info@escuela-de-salsa.de
www.escuela-de-salsa.de

Forró – brasilianischer Paartanz

Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittel-

stufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit
oder ohne Partner jederzeit möglich.
Unterrichtsort: Gemeindezentrum Mar-
tinskirche, Nordbahnhofstr. 58, S-Nord
und Studio 32, Weißenburgstr. 32, S-Süd
Tel. 01 73/802 63 09, info@dancabonito.com,
www.dancabonito.com

Kindertanzschule Bailegria

Lateinamerikanische Tänze, traditionelle
Folklore- und Kindertänze, moderne
Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggae-
ton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spa-
nisch. Tel. 55 71 92,
alayde@bailegria.de., www.bailegria.de

Kulturhaus Schwanen

Salsa- und Tango- Kurse und Workshops
für Anfänger und Fortgeschrittene, Win-
nender Str. 4, Waiblingen
Anmeldung Tango: Tel. 262 53 78,
Anmeldung Salsa: Tel. 0179/50 80 237
www.tanzen-im-schwanen.de

Lalotango – Tango Argentino

Kurse, Workshops und Milonga.
Böblinger Str. 32a, S-Süd, Liane Schieferstein,
Tel. 01 77/840 42 69, info@lalotango.de,
www.lalotango-stuttgart.de

La República del Tango

Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse,
Wochenendworkshops, Kurse speziell für
Kinder und Jugendliche,
Stotzstr. 10, S-Ost, Tel. 856 07 12,
tangorepublica@gmx.de,
www.tangorepublica.de

Mambo Academy

Salsa New York Style & Cuban, Cha Cha
Cha, Bachata. Kurse für Anfänger, Fort-
geschrittene und Meisterklassen, Work-
shops. Special Workshops: Flamenco,
Hip-Hop & more. Finkenstr. 33, Filderstadt
Tel. 01 77/753 71 37 oder 01 70/487 77 70
info@mamboacademy.de
www.mamboacademy.de

Milonga und Vals

Fortlaufende Kurse mit Emile Sansour und
Hülya Bilaloglu, Tel. 29 11 78,
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte

ABC Salsa Company

Salsa, Merengue, Bachata. Workshops,
Kurse, kostenlose Schnupperkurse.
Tel. 01 74/233 27 42, 07 11/50 44 02 51
info@salsa-company.de,
www.salsa-company.de

Salsa und Merengue

Fortlaufende Kurse für Anfänger und
Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen.
Tel. 071 46/907 48, nklyscz@gmx.de

Tango (Daniel Canuti)

Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende
Kurse, Privatstunden, Workshops für alle
Stufen.
Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heil-
bronn, Tübingen. info@abrazosbooks.com
Tel. 01 75/7100357, www.abrazosbooks.com

**Tango Argentino mit Diana del Valle
und Juan Camerlingo**

Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in
Stuttgart, Tübingen und Wernau.
Tel. 01 70/776 57 56, www.dianayjuan.com

Tango Stuttgart – tangoloft

Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga.
Kurse und Workshops mit Kenneth &
Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost
Tel. 887 86 77 oder 24 51 43
www.tangostuttgart.de

Tango Vorstadt

Tanzschule Ute Frühwirth
Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privat-

Begegnung der Kulturen

stunden. Waldheim Gaisburg, Obere
Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 640 20 39,
hallo@tangovorstadt.de,
www.tangovorstadt.de

Tango Ocho – Vera & Leonardo

Tango Argentino, Milonga, Vals
Privatstunden, Kurse, Workshops.
Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen),
S-Nord, Tel. 58 34 11,
info@ocho.de, www.ocho.de

Tanzschule MonRo

Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und
Tanzkreise für Paare oder Singles.
Friedenstr. 88, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/97 84 00,
info@tanzschule-monro.de

Tanzschule Salsamor

Salsa, Merengue, Bachata, Discofox.
Kurse und Privatunterricht.
Tel. 0177/54 05 122
info@tanzschule-salsamor.com

viaDanza Salsa-Tanzschule

Salsa, Rueda de Casino, Merengue & Ba-
chata. Laufende Kurse, Workshops, Privat-
unterricht, Tanzreisen. Unterrichtsorte:
Stuttgart, Esslingen, Nürtingen,
Tel. 420 52 60 www.viadanza.de,
tanzschule@viadanza.de

Orientalischer Tanz

Amira Tanina

Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-li-
banesischer Stil, Samba Oriental, Oriental
Pop. Kurse, Workshops.
Tel. 01 75/147 17 08, www.amira-tanina.de

Amouna

Orientalischer Tanz und Bollywood.
Tel. 90 05 491, 01 60/78 17 550,
www.amouna.de

Artemis

Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Mo-
dern Oriental Style. Kurse, Workshops.
Tel. 01 62/153 52 77, evi@artemis-tanz.de,
www.artemis-tanz.de

Bseisa

Orientalischer Tanz, Burlesque für An-
fänger und Fortgeschrittene. www.bseisa.de
Tel. 01 71/444 34 58, info@bseisa.de

Iris al Wardani Essential Bellydance

Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende
Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen.
Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt
Tel. 88 28 75 00 oder 01 71/817 89 72

Leela-Sultanas orientalische Tanzoase

Zentrum für Meditation und Tanzkunst.
Fortlaufende Kurse, Workshops, Privat-
stunden in Backnang, sultanado@aol.com,
Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35
www.leela-sultana.de

Marianna

Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für
Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59,
Filderstadt-Bonlanden, Tel. 707 04 27,
info@marianna-bauchtanz.de,
www.marianna-bauchtanz.de

Omnia – Orientalischer Tanz

Klassischer und moderner orientalischer
Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, the-
matischer Unterricht & Workshops für
Frauen jeder Altersstufe. Unterrichts-
orte: Stuttgart und Leonberg
Tel. 01 63/346 75 28,
info@omnia-dance.com,
www.omnia-dance.com

Begegnung der Kulturen

Orientalischer Tanz

Mittwochs, 20–21.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gan-
dhi-Str. 7, S-Burgholzof, Iris Sauerwein,
Tel. 636 12 91, Iris.Sauerwein@t-online.de,
www.steig-kirchengemeinde.de

Orientalischer Tanz im Forum 3

Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka
Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr.
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Sahar Said

Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz
und Folklore. Fortlaufende Kurse für Fra-
uen und Kinder, Workshops.
Tel. 51 60 485, Weimerstr. 10, Fellbach

Samara El Said

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer
Stil und Folklore, OT-Modern, OT-Pop, OT-
Gym. Kurse, Workshops.
Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West
Tel. 01 72/723 85 46
oriental@samara-elsaid-Stuttgart.com

Selena

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer
Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufen-
de Kurse, Workshops, Tanzreisen.
Tanzsportzentrum Feuerbach,
Triebweg 75, S-Feuerbach
Tel. 838 75 55, 01 72/745 28 30,
AndreaSelena@aol.com;
www.selena-tanz.de

Senah – Orientalisches Tanzstudio

Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen,
Workshops.
Am äußeren Graben 1, S-Stammheim
Tel. 826 17 44, tanzoase@gmx.de
www.tanzoase-stuttgart.de

**Serail – Orientalischer Tanz. Einzelstun-
den und Coaching.**

Tel. 687 26 37

Shalima – Orientalischer Tanz

Fortlaufende Kurse, Workshops
Eugenstraße 32, Filderstadt
Tel. 70 57 61, shalima@b-koenig.de,
www.b-koenig.de

Svenja Habiba

Studio für orientalischen Tanz und ägypti-
sche Folklore. Weberstraße 22, Nürtingen
Tel. 070 22/333 88,
info@svenja-habiba.de
www.svenja-habiba.de

Tamara – Orientalischer Tanz

Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg
Tel. 01 51/125 37 68 71, www.tamara-tanz.de
tamara@tamara-tanz.de,

Tanzstudio Medina

Tanzstudio Medina. Klassisch, Oriental und Tri-
val Fusion. Anfänger bis Fortgeschrittene.
Workshops, Veranstaltungen. Kleemannstr. 6,
Bad Cannstatt. Tel. 01 76/ 63 36 87 32
www.tanzstudio-medina.de

Valeriya

Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von
Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls,
Ludwigsburg, Tel. 071 41/92 09 19,
tanzimpuls@aol.com, www.tanz-im-puls.de

Zayanna

Orientalischer Tanz, klassischer und mo-
derner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier
und Stock. Tel. 01 74/ 18 35 473,
zayanna@gmx.de, www.zayanna-tanz.de

Zinas Studio für orientalischen Tanz

Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder
Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

Osteuropäische Tänze

Bulgarische Tänze

Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene,
Kindergruppen.
Am ersten, dritten und vierten Montag
des Monats, 19–21.30 Uhr
Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West
www.martenitsa.de

Tanzschule Natalie

Klassisches Ballett (Bolschoi Theater),
Charaktertanz, russischer Tanz, Kinder-
tanz, Modern, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost
Tel. 53 13 10 oder 01 63/673 85 67

**Deutsch-russischer Kunst- und Kultur-
verein Kolobok e. V.**

Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz,
Hip-Hop, Breakdance) und Theater für
Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musi-
kalisches Früherziehung, Musikunterricht,
Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe.
Jugendhaus, Makrelenweg 9a, S-Freiberg
Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55,
valentina@kolobok-ev.de,
www.kolobok-ev.de

Ballettschule Khinganskiy

Russische Volkstänze, Ballett, Modern,
Tanzmix. Workshops, Tanzlaboratorium.
Blumenstr. 15, Esslingen, Tel. 22 66 92 04
www.ballettschule-khinganskiy.de

**Förderverein für Kinder- und Jugend-
tanz e. V.**

Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz
Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical.
Stuttgart und Vaihingen/Enz
Tel. 070 42/95 02 78, info@ballettschule.com,
www.ballettschule.com

Sonstiges/Vermischtes

Abada Capoeira

Capoeira-Unterricht (brasilianische
Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für
Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene.
Miojo (Instructor): Tel. 0152/ 53 63 59 44,
miojo@yahoo.com, www.capoeira-stutt-
gart.org, www.abada-capoeira.eu
Professor Estácio: Tel. 0172/ 878716
oder 07151/ 994047,
info@abada-capoeira.eu

Arte Nacional Capoeira

Capoeira-Unterricht, Verein brasiliani-
scher Kulturen e. V., Grupo Ginga Brasil.
Trainingszeiten für Erwachsene:
Mo-Do, 20 Uhr:
Martinskirche, Eckartstr. 2, S-Nord
Mi, 18 Uhr: Gemeindehaus Martinskir-
che, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord
Trainingszeiten für Kinder:
Mi, 17 Uhr: Gemeindehaus Martinskir-
che, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord
Tel. 01 76/60 00 79 36, Kontakt:
lotta_4@web.de, www.artenacional.de

Balhaus e. V.

Traditionelle westeuropäische Tänze mit
Livemusik. Tel. 84 42 24
tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

**Demokratisches Kurdisches Gesell-
schaftszentrum e. V.**

Dienstags 17 Uhr,
Beratungsstelle für rechtliche Fragen,
Urbanstr. 459a, S-Mitte, Kontakt: Tel.
0176/ 25406962, demo.kurd.gesell-
schaftszentrum@systemli.org

Halpin School of Irish Dance

Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugend-
liche und Erwachsene für Anfänger und
Fortgeschrittene. www.danceirish.de
Unterrichtsort: S-West, Degerloch
Tel. 483 910, aine@danceirish.de

Israelische Tänze (Avi Palvari)

Kurse und Workshops für Anfänger, Kin-
der und Fortgeschrittene.
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
avipalvari@googlemail.com
www.avipalvari.de.vu

**Nordamerikanische Indianertänze
(Pow Wow)**

Kurse und Workshops für Kinder und Er-
wachsene. Heike Mertes,
Postfach 31 14 22, 70474 Stuttgart

Ori und Pehe Tahiti

Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops
Tel. 257 24 82, 01 73/447 50 70,
kelelia.degen@googlemail.com

Oro Tava – polynesische Tänze

Hawaii, Tahiti, Rapa Nui, Tonga, Samoa,
Cook Islands, Tokelau. Fortlaufender Kurs,
Workshops, Events. Gratis Schnupperstunde.
Tanzstudio Medina, Kleemannstr. 6,
Bad Cannstatt, Tel. 66 47 19 51
info@katrinlenz.de, www.katrinlenz.de

Thailändischer Tanz für Mädchen

Urbanstr. 44, S-Mitte, Tel. 01 63/918 94 00

Türkische Volkstänze

aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei,
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene,
Kindergruppe. Türkisches Volkstanzzen-
semble Stuttgart. Tel. 01 79/95 47 24 8,
aykut_dalgic@yahoo.com,
www.turkhalkoyunlari.de

Ekiz

Afrikanische Trommel-Tanz-Meditation,
Spanische Folklore, Flamenco.
Generationenhaus West, Ludwigstr. 41–43,
S-West, Tel. 50 53 68 30

Forum 3

Orientalischer Tanz, Djembe, Tango Argen-
tino, Salsa, Didgeridoo, Cajón. Fortlaufende
Kurse, Wochenendworkshops.
Gymnasiumstr. 21, Stuttgart-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.

Workshops und fortlaufende Kurse in Fla-
menco, Capoeira, Samba, Salsa, Tango, afri-
kanischem, orientalischem, indischem und
rituellem Tanz, Perkussion u. v. m.
Tel. 071 41/788 91 40, Kunstzentrum Karls-
kaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
info@tanzundtheaterwerkstatt.de

**Verein für Sport, Ernährung, Entspan-
nung und Gesundheitsförderung e. V.**

Deutsch-russischer und türkischer
Volkstanz. Tel. 248 76 22
Gesundheitszentrum Forststr. 58, S-West

Latin Dance Aerobic

Mit Cristiam Valle Gonzalez. Außerdem:
Salsa Cuban Style, Rueda de Casino, Son,
Rumba, Reggaeaton, Bachata, Merengue,
Bewegung und Rhythmik auf lateinameri-
kanische Rhythmen für Kids ab 6 Jahren.
Workshops, Privatunterricht und Kurse.
latin-dance-aerobic@gmx.de,
Tel. 01 57/74 72 02 14 (ab 17 Uhr)

**Deutsch als
Fremdsprache**

**Öffentlich geförderte
Sprachkursanbieter**

Wer in Stuttgart *Deutsch als Fremdsprache* lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten.
Öffentlich gefördert wird folgendes:

**Integrationskurse, Alphabetisierungs-
kurse und Orientierungskurse**
werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmer*innen bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

Wenn Sie neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des JobCenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert sie das Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten:

Welcome Center Stuttgart
Charlottenplatz 17, S-Mitte
info@welcome-center-stuttgart.de
Öffnungszeiten: Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr, Tel. 76 16 46 40

Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom JobCenter oder der Agentur für Arbeit beziehen:

Clearingstelle sprachliche Integration
Sozialamt, Eberhardstr. 33, Stuttgart-Mitte 3. Stock, Zimmer 303, 306, 310, 311, 315. Tel. 216-590 17, -590 98, -591 09, -592 31, -591 38. Mail: poststelle.50-33@stuttgart.de
Öffnungszeiten: Erstberatungsstelle: Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 13–18 Uhr, Fr 8.30–12 Uhr, Terminvereinbarung erbeten
„Mama lernt Deutsch“-Kurse und Deutschkurse im Stadtteil
75–100 Stunden werden von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teilnehmerbeitrag hierfür beträgt 80 Cent pro Unterrichtsstunde. Bei Bedarf mit Kinderbetreuung. Weitere Informationen über Veranstalter und Orte: stuttgart.de/mama-lernt-deutsch

Das **Elternseminar** der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter stuttgart.de und dem Stichwort Elternseminar.

Weitere Anbieter:

Berufsbezogene Sprachkurse
Deutsche Angestellten-Akademie
Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte
Tel. 90 71 38 12, esfbamf.stuttgart@daa.de

Deutsch-/Integrationskurse
Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen- und Kommunikationskurse.
Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V., Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15, 01 76/20 52 25 89, sprachschule-dialog@gmx.net

Deutschkolleg Stuttgart
Deutschkurse für Studenten und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene.
Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen, Tel. 68 70 68 18
info@deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin.
Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 85 61 23

Deutsch als Fremdsprache
Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer.
Tel. 882 68 88, info@foninstitut.de, www.foninstitut.de

Fremdsprachen

Arabi Counsel
Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik. Dr. el-Bastawiy, Tel. 607 56 32, www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht
Mit Irene Madureira, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenca@yahoo.com.br

Begegnung der Kulturen

Lernen Sie in Einzelunterricht und in privaten Kleingruppen spielerisch und effektiv:

Spanisch
Portugiesisch
Italienisch
Französisch

GERMAN LESSONS

sprachoase

Almut Fischer-Villafañe, Diplompädagogin
Markgraben 11, 73630 Remshalden
Tel: (0162) 6035808
www.sprachoase.de info@sprachoase.de

Bulgarischer Unterricht
Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder.
Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.
www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht
Kurse für Kinder: Fanny-Leicht-Gymnasium, Fanny-Leicht-Str. 13, S-Vaihingen
Kurse für Erwachsene: Zettachring 12A, S-Möhringen. Tel. 78 78 18 83, info@institut-fuer-chinesisch.de
www.institut-fuer-chinesisch.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.
Chinesischer Sprachunterricht. Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene.
Unterrichtsort: Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach
Tel. 071 62/46 07 39, minchu.xu@google-mail.com, www.chinesische-schule-stuttgart.de

Chinesische Sprachschule/China Kultur-Kreis e. V.
Unterricht für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene samstags ab 10 Uhr.
Unterrichtsort: Leibniz-Gymnasium, Klagenfurter Str. 75, S-Feuerbach
Tel. 528 67 36, chen.vv@gmx.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Englisch-Unterricht
Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen.
Susanne Walter, Tel. 58 62 07.
susanne.walter@onlinehome.de

Englisch-Unterricht im DAZ
Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht.
Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel. 22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht
Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English.
Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute, Friedrichstr. 35, S-Mitte, Tel. 60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr.83, Stuttgart-Ost, aloiseder@arcor.de
Esperanto-Stuttgart e. V.

Esplat – Zentrum für spanische und lateinamerikanische Kultur
Unterricht in Spanisch, außerdem:

Begegnung der Kulturen

Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen. Heinrich-Baumann-Str. 27, S-Ost, Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Französischunterricht im Institut Français
Schlosstr. 51, S-Mitte, Tel. 239 25 12
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse
Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach.
Anita Härle, Tel. 722 73 02

Hebräisch-/Ivritunterricht
Avi Palvari, avipalvari@googlemail.com
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
www.avipalvari.de.vu

Italienischunterricht im Istituto di Cultura
Kolbstraße 6, Stuttgart-Süd,
Tel. 162 81-20, www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht
Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse.
Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).
Arces e. V., Carmela Cocci, Tel. 997 648 10, 01 51/29 10 51 88

Koreanische Sprachschule
Samstags 15 bis 17 Uhr für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene.
Sigmaringer Str. 257, S-Möhringen
Min-Jung Park, Tel. 01 63/550 49 03

Kurdish Kurmanic
Sonntags 11–13 Uhr
Demokratisch Kurdisches Gesellschaftszentrum Stuttgart e. V., Urbanstr. 49a, 70182 S-Mitte

Polnischer Sprachunterricht
Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin. j_golabek@yahoo.de
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96,

Portugiesischer Sprachunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile.
Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch
Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren
Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoase Almut Fischer-Villafañe
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache.
Tel. 0162/603 58 08
info@sprachoase.de
www.sprachoase.de

Spanisch
für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen
Tel. 620 63 93

Spanisch
Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.
Tel. 01 60/96 52 70 16, REH17@aol.com

Spanisch im El Pasito
Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen.
Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, sprachen@elpasito.de, www.elpasito.de

Hola – Spanischschule
Muttersprachlicher Gruppenunterricht für Erwachsene und Kinder. Auch Intensiv-Kurse. Helfergasse 1, S-Bad Cannstatt
Lucia Rodriguez, Tel. 25 26 61 02, kurse@hola-sprachschule.de, www.hola-sprachschule.de

Spanischschule – Interactiva
Muttersprachlicher Unterricht.
Silberburgstr. 49, S-West
Tel. 505 23 12, info@interactiva-spanisch-stuttgart.de
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene, Business-Spanisch. Susana González Camino
Tel. 01 57/56 38 57 55, info@spanischkurse-stuttgart.de
www.spanischkurse-stuttgart.de

Tschechisch für Kinder
Für Kinder ab 1 Jahr und ältere.
Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.
Ansprechpartnerin: Jana Murasová, Tel. 01 76/72 39 92 190, www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch
Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kontakt: Tel. 01 60/142 09 87, vlckovaja197@googlemail.com

Tamil-Sprachunterricht
Die südindische dravidische Sprache in Wort und Schrift.
Tel. 071 41/60 12 34, subresh@gmail.com

Ungarischer Sprachunterricht
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Aniko Vaczi, Tel. 01 76, 49 06 92 62, vmacuska@freemail.hu

Ukrainischer Sprachunterricht
Privatunterricht, auch Konversation in der ukrainischen Sprache von Mutter-

agi
anglo-german institute

So lerne ich.

Deutsch und Englisch für Alltag & Beruf
Einstieg jederzeit möglich

Intensivkurse
Turbo-Intensivkurse
vormittags, nachmittags und abends

Abend- und Samstagkurse
Prüfungsvorbereitung,
Zertifikate:
TestDaF, telc, Cambridge,
TOEFL, TOEIC, BULATS

**Staatlich anerkannte
Fremdsprachenausbildung**

Friedrichstraße 35 · 70174 Stuttgart
Fon +49 (0)7 11 - 60 18 76 50
eMail: info@anglo-german.com

www.anglo-german.com

sprachlern für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Anfänger und Fortgeschrittene.
anastasijafischer@web.de

Vietnamesischer Sprachunterricht
Privat oder in der Gruppe. Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V., Aly Palm, Tel. 615 28 36, Aly.Palm@t-online.de

Volkshochschule Stuttgart
Deutsch und Integration, Alphabetisierung, Deutsch für Migrant*innen, Deutsch als Fremdsprache, Gebärdensprache, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Chinesisch und viele andere Sprachen.
Tel. 18 73-6, info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de

Deutsch als Fremdsprache

ifa Akademie

**Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse
Ferienkurse im Juli/August**

TestDaF-Vorbereitung · Zertifikate: **TestDaF telc**

Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2225 139
deutschkurse@ifa-akademie.de
www.ifa-akademie.de

Hier lernen Sie Deutsch

henke schulungen gGmbH
Fritz-Elsas-Str. 38
70174 Stuttgart-Mitte
info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ◆ Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- ◆ Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- ◆ Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de

A/B

Arbeiterbildungszentrum Süd e. V.
Bruckwiesenweg 10, S-Untertürkheim,
Tel. 336 07 03,
www.abzsued.de

Akademie Schloss Solitude
Solitude 3, Stuttgart-West,
Tel. 99 61 9-0,
www.akademie-solitude.de

Alte Kelter
Untertürkheimer Str. 33, Fellbach,
Kulturamt Fellbach,
Tel. 585 13 64,
www.fellbach.de

**AWO Begegnungsstätte
Altes Feuerwehrhaus**
Möhringer Str. 56, S-Süd,
Tel. 649 89 94,
www.awo-stuttgart.de

**AWO Begegnungsstätte
am Ostendplatz**
Ostendstr. 83, S-Ost,
Tel. 286 83 99,
www.awo-stuttgart.de

Barbara-Künkelin-Halle
Künkelinstr. 33, Schorndorf,
Tel. 071 81/ 606 90-0,
www.barbara-kuenkelin-halle.de

Bix-Jazzclub
Gustav-Siegle-Haus,
Leonhardsplatz 28, S-Mitte,
Tel. 23 84 09 97,
www.bix-stuttgart.de

C/D

Centro Arces
Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 719 99 96

**Deutsch-amerikanisches Zentrum,
James-F.-Byrnes-Institut e. V.**
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 81 80,
www.daz.org

Dreigroschentheater,
Kolbstraße 4c, S-Süd,
Tel. 60 60 00,
www.dreigroschentheater.de

E/F

El pasito
Stöckachstr. 16, S-Ost,
Tel. 26 46 57,
www.elpasito.de

Eurythmeum
Zur Uhlandshöhe 8, S-Ost,
Tel. 236 42 30

Ev. Paulusgemeinde
Bismarck-/Ecke Seyfferstr., S-West,
Ak Asyl Tel. 63 13 55, 636 54 35

Filharmonie
Tübinger Str. 40, Filderstadt,
Tel. 97 45 50

FITZ Zentrum für Figurentheater
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Kartentel. 24 15 41,
www.fitz-stuttgart.de

Forum 3
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Tel. 440 07 49 77,
www.forum3.de

Forum der Kulturen
Marktplatz 4, S-Mitte,
Tel. 248 48 08-0,
www.forum-der-kulturen.de

Forum-Theater
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,

Tel. 29 71 74,
www.forum-theater.de

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg,
Kartentel. 071 41/ 910 39 10,
www.forum.ludwigsburg.de

Freies Musikzentrum (FMZ)
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach,
Tel. 135 30 10,
www.freie-musikschule.de

G/H

Gebrüder-Schmid-Zentrum
Generationenhaus Heslach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach,
Tel. 216-80589,
www.gebrueder-schmid-zentrum.de

Gedok-Galerie
Hölderlinstr. 17, S-West,
Tel. 29 78 12,
www.gedok-stuttgart.de

Generationenhaus West
Ludwigstr. 41-43, S-West,
Tel. 216 16 58

Haus 49
Mittnachtstr. 18, S-Nord,
Tel. 257 14 79, 259 73 44,
www.haus49.de

Haus der Geschichte
Konrad-Adenauer-Str. 16, S-Mitte,
Tel. 212 39 50,
www.hdgbw.de

Haus der Heimat
Schlossstr. 92, S-Mitte,
Tel. 669 51 11,
www.hdhbw.de

Hospitalhof
Büchsenstr. 33, S-Mitte,
Tel. 20 68-150,
www.hospitalhof.de

I/J/K

Ifa – Institut für Auslandsbeziehungen
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 25-0, www.ifa.de

Im Wizemann
Quellenstr. 7, S-Cannstatt
Tel. 84 96 41 10
www.imwizemann.de

Institut Français
Schlossstr. 51, S-Mitte,
Tel. 23 92 50,
www.institut-francais.fr

Istituto Italiano di Cultura
Kolbstr. 6, S-Süd,
Tel. 162 81 20,
www.iicstoccarda.esteri.it

Jazzclub Armer Konrad
Stiftstr. 32, Weinstadt-Beutelsbach
Tel. 071 51/90 93 93,
www.jak-weinstadt.de

Jazzclub Session 88
Hammerschlag 8
73614 Schorndorf
www.jazzclub-schorndorf.de

Jes – Junges Ensemble Stuttgart
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Tel. 21 84 80-0,
www.jes-stuttgart.de

Kiste
Hauptstätter Str. 35, S-Mitte,
Tel. 553 28 05

**Kulturkabinett
(ehem. Kommunales Kontakt Theater)**
Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt,
Tel. 56 30 34, www.kkt-stuttgart.de

Kulturhaus Arena
Ulmer Str. 241, S-Wangen,
Tel. 707 17 73,
www.kulturhausarena.de

Begegnung der Kulturen

Kulturhaus Schwanen
Winnender Str. 4, Waiblingen,
Tel. 071 51/ 92 05 06 11,
www.kulturhaus-schwanen.de

Kulturwerk
Ostendstr. 106a, S-Ost,
Karten-Tel. 480 89 99,
www.kulturwerk.de

Kulturzentrum Dieselstraße
Dieselstr. 26, Esslingen,
Kartentel. 38 71 20,
www.dieselstrasse.de

L/M

Laboratorium
Wagenburgstr. 147, S-Ost,
Tel. 649 39 26,
www.laboratorium-stuttgart.de

Landesmuseum Württemberg
Schillerplatz 6, S-Mitte,
Tel. 89 53 51 11
www.landmuseum-stuttgart.de

La República del Tango,
Stotzstr. 10, S-Mitte,
Tel. 856 07 12,
www.tangorepublica.de

Leonhardskirche
Leonhardsplatz, S-Mitte,
Tel. 640 80 19 (Gemeindebüro),
www.leonhardskirche.de

Liederhalle
Berliner Platz 1-3, S-Mitte,
Tel. 20 27-710,
www.liederhalle-stuttgart.de

Linden-Museum
Hegelplatz 1, S-Mitte,
Tel. 20 22-3,
www.lindenmuseum.de

Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstr. 4, S-Mitte,
Kartentel. (Buchhandlung):
Tel. 284 29 04,
www.literaturhaus-stuttgart.de

LKA Longhorn
Heiligenwiesen 6, S-Wangen
Tel. 409 82 90,
www.lka-longhorn.de

Melva Mode und Café,
Reuchlinstr. 22, S-West
Tel. 50 49 88 81,
www.melva-stuttgart.de

Manufaktur
Hammerschlag 8, Schorndorf,
Tel. 071 81/ 611 66,
www.club-manufaktur.de

Merlin
Augustenstr. 72, S-West,
Tel. 61 85 49,
www.merlin-kultur.de

N/O

Nellys Puppentheater
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.nellyspuppentheater.de

Orfeo
Butterstraße 1, Fellbach-Schmidn,
Tel. 51 68 12,
www.kinokult.de/orfeo

P/R

Pavillon Sindelfingen
Calwer Str. 36, Sindelfingen
070 31/81 36 76
tickets@igkultur.de, www.igkultur.de

Begegnung der Kulturen

Produktionszentrum Tanz und Performance
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach,
Tel. 907 37 73
www.produktionszentrum.de

Renitenztheater
Büchsenstr. 26, S-Mitte,
Kartentel. 29 70 75,
www.renitenz-theater.de

Rosenu
Rotebühlstr. 109b, S-West,
Kartentel. 661 90 20,
www.rosenu-stuttgart.de

S

Sarah Kulturzentrum & Café für Frauen
Johannesstraße 13, S-West,
Tel. 62 66 38,
www.das-sarah.de

Scala Ludwigsburg
Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/ 38 81 44,
www.scala-ludwigsburg.de

Schwabenlandhalle
Tainer Str. 7, Fellbach,
Tel. 57 56 10, Kartentel. 58 00 58,
www.schwabenlandhalle.de

Schriftstellerhaus
Kanalstr. 4, S-Mitte,
Tel. 23 35 54
www.stuttgart-schriftstellerhaus.de

**Staatstheater Stuttgart,
Kammertheater**
Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatstheater Stuttgart, Opernhaus
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-03
www.staatstheater-stuttgart.de

**Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus**
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Staatstheater Stuttgart, Nord
Löwentorstr. 68, S-Nord,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

**Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst**
Urbanstr. 25, S-Mitte,
Tel. 212-46 20,
www.mh-stuttgart.de

Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mailänder Platz 1, S-Mitte,
Tel. 216-91100,
Stadthalle Leonberg
Römerstr. 110, Leonberg,
Tel. 071 52/ 97 55-10/-11,
www.stadthalle.leonberg.de

Stadthalle Sindelfingen
Schillerstr. 23, Sindelfingen,
Tel. 07031/69 08-27/-29
www.svg-sindelfingen.de

Stadtpalais – Museum für Stuttgart
Konrad-Adenauer-Straße 2, S-Mitte
Tel. 216-258 00
www.stadtpalais-stuttgart.de

Stadtbibliothek Bad Cannstatt
Überkinger Str. 15,
Tel. 216-809 20/809 25

Stadtbibliothek Kneippweg
Kneippweg 8, Bad Cannstatt,
Tel. 216-573 06

Stadtbibliothek Möhringen
Spitalhof, Filderbahnstr. 29,
Tel. 216-805 28

Stadtbibliothek Botnang
Griegstr. 25, Tel. 216-980 01

Stadtbibliothek Degerloch,
Löffelstr. 5, Tel. 216-910 82/83

Stadtbibliothek Feuerbach

St.-Pöltener-Str. 29, Tel. 216-805 32

Stadtbibliothek Freiberg
Adalbert-Stifter-Str. 101,
Tel. 216-609 60

Stadtbibliothek Neugereut
Flamingoweg 26, Tel. 216-809 13

Stadtbibliothek Ost,
Schönbühlstr. 88, S-Ost, Tel. 216-805 56

Stadtbibliothek Plieningen
Neuhauser Str. 1, Tel. 216-805 41

Stadtbibliothek Stammheim
Kornwestheimer Str. 7, Tel. 216-808 49

Stadtbibliothek Untertürkheim
Strümpfelbacher Str. 45, Tel. 216-577 23

StadtbibliothekVaihingen
Vaihinger Markt 6, Tel. 216-809 14

Stadtbibliothek Weilimdorf
Löwen-Markt 1, Tel. 216-573 25

Stadtbibliothek West
Bebelstr. 22, Tel. 216-597 03

Stadtbibliothek Zuffenhausen
Burgunderstr. 32, Tel. 216-916 22

Stiftung Geißstraße Sieben
Geißstr. 7, S-Mitte,
Tel. 236 02 01,
www.geissstrasse.de

Studio Theater
Hohenheimer Str. 44, S-Mitte,
Tel. 24 60 93, www.studiotheater.de

**Stuttgarter Lehrhaus
im Paul-Gerhardt-Zentrum**
Rosenbergstr. 192, S-West,
Tel. 67 43 89 00,
www.stuttgarter-lehrhaus.de

T

Theater Atelier – Kunst und Kultur
Stöckachstraße 55, S-Ost,
Tel. 01 76/63 11 44 11
www.theateratelier.eu

Theater am Faden
Hasenstr. 32, S-Heslach,
Tel. 60 48 50,
www.theateramfaden.de

Theater am Olgaek
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 24 64 60,
www.theateramolgaek.de

Theater der Altstadt im Westen
Rotebühlstr. 89, S-West,
Kartentel. 61 55 34 64,
www.theater-der-altstadt.de

Theater La Lune
Haußmannstr. 212, S-Ost,
Tel. 01 77/238 28 88
www.theaterlalunestuttgart.de

Theater Rampe Stuttgart
Filderstr. 47, S-Süd,
Tel. 620 09 09-0,
www.theaterrampe.de

Theater Tresdeschin
Haußmannstr. 134c, S-Ost,
Tel. 48 67 27,
www.tresdeschin.de

Theaterhaus
Siemensstr. 11, S-Feuerbach,
Tel. 402 07-20/21-22/-23,
www.theaterhaus.com

Treffpunkt Rotebühlplatz:
Infotel. 18 73-800
Kartentel. 18 73-804

- **Treffpunkt-Galerie,** Tel. 660 71 20
- **Treffpunkt Senior,** Tel. 35 14 59-30
www.treffpunkt-senior.de

Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de

Theater tri-bühne
Eberhardstr. 61a, S-Mitte
Tel. 236 46 10,
www.tri-buehne.de

U/V

Ungarisches Kulturinstitut
Haußmannstr. 22, S-Ost, Tel. 16 48 7-0

VHS Fellbach
Theodor-Heuss-Str. 18, Fellbach,
Tel. 58 60 79,
www.vhs-unteres-remstal.de

VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
Tel. 18 73-800,
www.vhs-stuttgart.de

VHS Leinfelden-Echterdingen
Neuer Markt 3,
Leinfelden-Echterdingen,
Tel. 160 03 15
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

VHS Leonberg
Neuköllner Straße 3, Leonberg,
Tel. 071 52/30 99 30,
www.vhs.leonberg.de

VHS Schorndorf
Augustenstr. 4, Schorndorf,
Tel. 071 81/20 07 0,
www.vhs-schorndorf.de

W/Z

Waldheim Gaisburg
Obere Neue Halde 1, S-Ost,
Tel. 46 58 20,
www.waldheim-gaisburg.de

Welthaus – Weltcafé (Eingang Planie)

Welthaus – Globales Klassenzimmer
(Eingang 5 im Hof)
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 31 51 63-48
www.welthaus-stuttgart.de

Wilhelma-Theater
Neckartalstr. 9, Bad Cannstatt,
Karten-Tel. 95 48 84 95,
www.wilhelma-theater.de

Wortkino (Dein Theater)
Werastr. 6, S-Ost,
Tel. 262 43 62,
www.wortkino.de

**Württembergische Landesbühne
Esslingen**

- **Schauspielhaus, Kindertheater im
Schauspielhaus, Podium I, II**
Strohstr. 1, Esslingen
- **Studiobühne am Zollberg**
Zollernplatz 14-16, Esslingen
Tel. 35 12 30 44, www.wlb-esslingen.de

Kartenvorverkauf

Easy Ticket Service
Tel. 255 55 55, www.easyticket.de

Eventbüro Wittwer
1. OG, Königstr. 30, S-Mitte
Tel. 22 21 47 00, www.eventbuero.com

I-Punkt Touristik-Zentrum
Königstr. 1a, S-Mitte
Tel. 222 82 43

KVL Konzertbüro Ludewig
Rosenastr. 5, S-Bad Cannstatt
Tel. 55 10 66

Music Circus Concertbüro
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 22 11 05, 22 15 17,
www.musiccircus.de

SKS Erwin Russ
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 163 53 21-22, www.skruss.de

TicketCenter
Breuninger Sports,
Marktstr.1-3, S-Mitte, Tel. 211 15 40

Vaihinger Kartenläde
Vaihinger Markt 11,
Tel. 90 14 45

Französische Wochen

im Großraum
Stuttgart

10.-21.10.
2018



www.franzoesischewochen.de

Ein Projekt von

INSTITUT
FRANÇAIS
Stuttgart



Tag der Kulturen

Sonntag, 21.10.18 • 12.00 - 19.00



TREFFPUNKT Rotebühlplatz
Lernen.Bildung.Kultur



www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de
www.vhs-stuttgart.de



Für KULTURINTERESSIERTE
und BESSERFLIEGER
→ Fernweh ist heilbar

Fliegen Sie mit Blue Air direkt ab **Stuttgart** nach

→ **Bukarest**

→ **Sibiu/Hermannstadt**

und entdecken Sie Rumänien.

Ab
€38⁹⁹ einfacher Flug im Light-Tarif,
Steuern inkludiert,
begrenzte Verfügbarkeit

STUTT GART
AIRPORT

www.blueairweb.com